The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 T. E. Bossman, Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute **542** Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 7. Oktober 1911.—5 Uhr-Ausgabe. — 23. Jahrgang—No. 238

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Der Krieg.

Kein Friedensschluß vor vollständiger Besetzung von Tripolis.

Rom, 7. Okt. Admiral d'Almo hat den Belagerungszustand für Tripolis verhängt; fast die ganze türkische Polizei und viele türkische Beamte haben den Siegern ihre Dienste angeboten. Das italienische Postamt wurde heute wieder eröffnet, auch das Geschäft ist wieder normal. Niemand darf aus dem Bereich der Geschütze in der Stadt heraus. Der Abruzzenherzog plant eine wissenschaftliche Expedition in das Innere des Landes und weiter südlich.

Aus dem Hafen werden die von den Türken versenkten Seeminen entfernt. Die beschlagnahmten türkischen Schiffe sind freigegeben worden, nachdem die Kapitäne erklärt hatten, daß sie nichts von dem Kriege gewußt hätten, hingegen hat die Pforte drei italienische Dampfer mit Seesoldaten bemannnt. Das Königspaar wurde auf der Reise nach dem Jagdschloß bei Pisa überall begeistert begrüßt.

Die italienische Regierung hat sich mit den Mächten verständigt, daß sie erst nach der Besetzung des ganzen Landes Tripolis Frieden schließen will. Derna und die Küste am Golf von Bombah sind in den Händen der Italiener und damit der Schlüssel zu dem reichsten Theile der Provinz.

Der ungarische Dampfer „Tißa“ wurde auf der Fahrt nach Tripolis von einem italienischen Kriegsschiff auf hoher See angehalten und angewiesen, nach Neapel zu fahren, wo er heute eintraf, bald aber nach Fiume weiterfuhr. An Bord waren der neue türkische Gouverneur von Tripolis mit Familie, Arim Bey; er war sehr erstaunt, von der Besetzung der Stadt zu hören. Er wurde nicht belästigt. In Port Said paßt der italienische Kreuzer „Puglia“ auf, daß die dort in Quarantäne befindlichen türkischen Soldaten dort bleiben, und die egyptische Regierung hat ihnen verboten, das Land zu verlassen.

Fiume, Ungarn, 7. Okt. Ein italienisches Segelschiff wurde von den türkischen Kanonen in Saint Jean de Medna in den Grund geschossen; zwei italienische Kreuzer beschossen darauf die Stadt und dampften davon.

Konstantinopel, 7. Okt. In der Sophien-Moschee fand gestern eine Versammlung angesehener Türken statt, welche schließlich an alle Weltfriedens-Vereine, Parlamente aller Länder, Universitäten, das Haager Schiedsgericht usw. Protestbeschlüsse gegen die italienische Kriegserklärung sandte und darin England den Vorwurf der Feigheit machte, weil es nicht eingeschritten sei, obwohl es über 80 bis 90 Millionen Muhamedaner herrsche.

Eine Störung?

Marokko-Verhandlung ins Stocken gerathen. — Deutschenfeind in Wien nicht gewünscht. — Das neue deutsche Museum in München.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung“.)

Berlin, 7. Oktober. Die Marokko-Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich sind abermals in's Stocken gerathen. Vom Auswärtigen Amt ist jedoch über den Grund der Verzögerung nichts zu erfahren. Es verhält sich allen einschlägigen Fragen gegenüber zugeknöpft. Nur wird die Meldung, daß der Abschluß der Verhandlungen unmittelbar bevorstehe, als verfrüht bezeichnet.

Wien, 7. Okt. Der Deutsche Nationalverband hat im Abgeordnetenhause des Reichsraths eine Interpellation an die Regierung eingebracht: warum sie nicht energisch den sattsam bekannten deutschfeindlichen Artikel des britischen Botschafters, Fairfax Cartwright, zurückgewiesen habe und Cartwright jeden Zweifel benehme, daß Wien nicht der Ort sei, wo eine dem verbündeten Deutschland feindliche Politik betrieben werden könne. Sämmtliche deutsche Abgeordnete haben die Interpellation unterzeichnet.

München, 7. Okt. Hier wurde unter eindrucksvollen Zeremonien und im Beisein des Grafen Zeppelin und anderer hervorragender Persönlichkeiten aus allen Gegenden des Reiches die Richtefeier des neuen Deutschen Museums begangen. Darauf folgte im Rathhause ein Festmahl, an welchem sämmtliche Prinzen des königlichen Hauses, die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, sowie Koryphäen der Kunst und Wissenschaft theilnahmen.

Das Museum wird ohne Nebenanlagen 23,000 Quadratmeter Raum einnehmen; für die neue Gruppe Luftschiffahrt werden auch die Modelle der Flugmaschinen gestiftet werden, mit den „Zeppelinen“ obenan. Für den Neubau sind aus Reichsmitteln bedeutende Summen aufgebracht worden. Einer der freigebigsten Spender für das Museum ist der Kaiser, welcher das Modell eines deutschen Kriegsschiffes neuesten Typs, des Panzers „Rheinland“, in einem eigenen Gepäckwagen nach München befördern ließ. Der Stettiner Vulkan hat drei Jahre an der naturgetreuen Kopie des besten Schlachtschiffes gearbeitet.

Der Putsch in Portugal.

Lissabon, 7. Oktober. Die Monarchisten sollen in Vinhaes, vierzehn Meilen von Braganza, den republikanischen Truppen den Rückweg verlegt und sie umzingelt haben, nach einem Gerüchte in einem Kampfe in jener Gegend aber unterlegen sein. Ihrer 700 waren Donnerstag früh von Spanien über die Grenze in Nordost-Portugal eingedrungen und hatten sechs kleine Orte in der Nähe von Braganza besetzt. Es haben seither verschiedene Scharmützel stattgefunden, die Anhänger des Königs wagen sich aber nicht vor, bis ein anderer Haufen an anderer Stelle die Grenze überschritten hat. Die Regierung hat 8000 Mann an der spanischen Grenze angesammelt, auch ist nach Oporto für den Fall eines neuen Putsches ein Kriegsschiff mit Truppen gesandt worden. In Chaves und Braganza soll die Garnison sich für den König erklärt und mehrere andersdenkende Offiziere erschossen haben. Die Monarchisten behaupteten, ganz Nord-Portugal sei auf ihrer Seite.

Herzog Vizeu, früher als Prinz Miguel de Braganza bekannt, Sohn von Don Miguel, dem Kronprätendenten, ist zu einem Kriegsrath von London nach Spanien geeilt. Seine Gattin, frühere Frl. Anita Stewart von New York, ist eine Tochter von Frau James Henry Smith; letztere ist eine der Erbinnen von „Silent“ Smith, welcher durch Spekulationen vielfacher Millionär wurde und in Evanston, der Chicagoer Vorstadt, wohnte. Frau Smith ist nun bestürmt worden, ihr gutes Geld für den Sturz der Republik in Portugal zu wagen, und ihr die Aussicht, daß ihre Tochter dereinst Königin werden würde, verlockend geschildert worden. Bislang hat sie aber am Gelde festgehalten.

Englands Handel.

London, 7. Okt. Dem Septemberbericht der Handelskammer zufolge nahm die Einfuhr um $10,767,500, namentlich an Lebensmitteln und Fabrikaten, zu, und die Ausfuhr um $725,000 ab.

Inland.

Der Dammbruch in Wiskonsin.

Der Flecken Black River Falls am schlimmsten heimgesucht. — Viele Gebäude zerstört und 24 Familien obdachlos.

La Crosse, Wis., 7. Okt. Der kleine schöne Flecken Black River Falls ist durch einen Dammbruch ähnlich dem in Pennsylvanien schwer heimgesucht worden, und wenn glücklicherweise auch keine Menschenleben zu beklagen sind, so ist das Unglück doch groß. Nach lange anhaltendem wolkenbruchartigen Regen barst der Damm der Wasserkraft-Gesellschaft, nachdem 300 Mann stundenlang verzweifelt an dessen Stärkung gearbeitet hatten. Das Wasser ergoß sich in den Black River, welcher sich alsbald in mächtigen Strömen durch die beiden Straßen des Ortes ergoß. Nicht weniger als 61 Geschäfte wurden zerstört, von den Fluthen fortgeschwemmt, und in dem als „Wäldchen“ bekannten niederen Stadttheil 24 kleine Wohnhäuser. Deren Bewohner flüchteten sich auf die Hügel, wo sie die verflossene Nacht im Freien verbringen mußten.

Heute hat der Bürgermeister nach hier und anderen Nachbarorten um Lebensmittel und Zelte telegraphirt, und solche sind bereits abgesandt worden. Der Fluß hat sich ein neues Bett gegraben, und man befürchtet, da der Boden sandig ist, die Häuser kein festes Fundament haben, noch mehr Unheil. Die Flußbrücke droht einzustürzen, und der Bahnverkehr mußte eingestellt werden. In dem gleichfalls heimgesuchten Hatfield sind ebenfalls mehrere Häuser zerstört worden, die Ufer des Flusses eingestürzt und dieser hat sich auch dort ein neues Bett gegraben. Man sorgt sich um die Wohnviertel auf dem deutschen und auf Price's Hügel, denn auch der Flecken ist auf Sand gebaut. Die Wasserkraft-Gesellschaft schätzt ihren Schaden auf $50,000, außerdem wird ihre Anlage erst in Monaten den Betrieb wieder aufnehmen können. Der deutsche Hügel ist von Wasser umgeben. Die Bewohner können nicht flüchten.

Der Wiskonsin hat bei Wausau eine Höhe von acht und einem halben Fuß über dem Durchschnittsstand erreicht und viel Schaden angerichtet, fällt seit heute früh 2 Uhr aber. Der Zugverkehr auf der St. Paul-Bahn dürfte nicht vor morgen wieder aufgenommen werden können.

Beide Dämme des Wausau-Sees sind gebrochen, und die Wassermassen haben Tausende von Dollars Schaden verursacht. In Melrose stieg der Black River über Nacht 20 Fuß, die Stadt liegt aber hoch und blieb unbeschädigt, ist allerdings von der Außenwelt abgeschnitten.

Der Mississippi ist seit gestern hier um 5 Fuß gestiegen.

Die Wassermasse, welche sich durch Black River Falls ergoß, war zehn Fuß hoch und 25 Meilen lang. Der Flecken wird nie wieder auf dem alten Platze aufgebaut werden können.

Bei Chippewa Falls riß das Hochwasser eine Brücke der Soo-Bahn und einen dreißig Fuß hohen Schutzdamm fort. Dort treffen viele Wasserschadenberichte ein.

Springfield, Ill., 7. Okt. Infolge schweren Regens ist das Trestlewerk der Chicago, Peoria & St. Louis-Bahn bei Chandlerville über den Sangamon gesunken und der Verkehr gesperrt.

Denver, Kol., 7. Okt. Wolkenbrüche auf beiden Seiten der Felsengebirge haben in den Thälern großes Unheil angerichtet. Telluride und Durango dürften einen ganzen Monat vom Bahnverkehr abgeschnitten sein. Die Telegraphen- und Telephonverbindung ist fast völlig gelähmt, und man befürchtet, daß viele Menschen und viel Vieh ertrunken sind.

Wo ist Berlin II?

Das deutsche Luftschiff allein noch in der Luft, wo ist nicht bekannt.

Kansas City, Mo., 7. Okt. Von den sechs Luftschiffen, welche hier am Donnerstag im Mitbewerb um den James Gordon Bennett-Preis zur Dauerfahrt aufstiegen, ist nur noch einer der beiden deutschen, „Berlin II“, in der Luft und bis heute Mittag war keine Nachricht von ihm eingetroffen. Man vermuthet aber, daß es, ebenso wie seine Mitbewerber, in nordwestlicher Richtung verschlagen worden ist und über dem Superiorsee oder in der Wildniß von Nordwest-Kanada ist. Um den Preis zu gewinnen, muß es den „Buckeye“ schlagen, welcher den größten Dauerflug mit 365 Meilen erzielte. Das fünfte Luftschiff, welches landete, war das französische „Condor“; es kam bei Mingo, Jowa, gestern Abend um 9 Uhr nach einer sehr stürmischen Fahrt durch Schneetreiben in den höheren Luftschichten in einem Maisfelde nieder, und der Mechaniker wurde bei der Landung verletzt. Farmer nahmen sich der beiden Reisegefährten an. Das Luftschiff selbst wurde in Telegraphen- und Fernsprechdrähte verwickelt und zerstört.

Die beiden Luftschiffer Berry und McCullough vom „Million Population Club“-Luftschiff von St. Louis landeten in Mason City, Ja., in schwerem Sturm; sie mußten herausspringen und ihr Luftschiff fliegen lassen. Man hat noch keine Spur davon gefunden. Die Leute suchten heute ihre Instrumente, Kleider usw. zusammen, welche über eine Strecke von mehreren Meilen zerstreut waren. Dieses Luftschiff machte 300 Meilen; „Berlin I“ — deutsch —, welches bei Austin, Minn., landete, 345; „Condor“, französisch, 240; „America“, 290, und „Buckeye“, bei Sparta, Wis., gelandet, 365 Meilen.

Hammond, Ind., 7. Okt. Gleitflieger Rodgers plant, heute nach Chicago weiterzufliegen. Gestern war der Sturmwind zu stark.

Der Eisenbahnstreik.

Vicksburg, Miss., 6. Okt. In den hiesigen Bahnwerkstätten arbeiten heute 252 Leute; 50 Streikbrecher sind heute nach New Orleans gesandt worden.

Memphis, 7. Okt. Nicht 300 bis 400 Handwerker, wie die Illinois Zentral-Bahngesellschaft behauptet, sondern nur 30 sind, nachdem 125 Streikbrecher dort die Arbeit eingestellt haben, nach Angaben der Streikleiter heute in den hiesigen Werkstätten der Bahn thätig, und 900 Wagen mit Frachtgut können nicht abgeschickt werden, weil die Ladescheine verschwunden sind. Gestern verließen, laut gegentheiliger Versicherung der Bahnverwalter, dreißig Frachtzüge die Stadt.

McComb City, Miss., 7. Okt. Die Lokomotivführer, Schaffner, Bremser und Heizer der Illinois Zentralbahn haben an ihre nationalen Gewerkschaftsbeamten eine Beschwerde gerichtet, weil die Bahnwagen ungesetzlicherweise nicht mit Luftbremsen ausgerüstet sind.

Houston, Tex., 7. Okt. Die Untersuchung der Erschießung der Bahnwächter Tullis und Pipes wurde heute fortgesetzt. Der Frachtverkehr ist nahezu normal, und es herrscht Ruhe. Die Streiker wollen den von Bundesrichter Burns erlassenen vorläufigen Einhaltsbefehl kräftig bekämpfen.

Der große Dynamitprozeß.

Los Angeles, Kal., 7. Okt. Richter Bordwell wies heute den Antrag von Clarence Darrow, den Prozeß der Gebrüder McNamara zu verlegen, weil er, der Richter, befangen sei, ab. Der Anwalt will jetzt beschworene Aussagen unterbreiten.

Havana, 7. Okt. „El Mundo“ hat von dem früher in Tampa, Fla., arbeitenden Zigarrenmacher Carballo heute erfahren, daß die in Los Angeles verwendeten Dynamitbomben von einem Anarchisten in Tampa angefertigt wurden, um den Bürgerausschuß während des letzten Zigarrenmacherstreiks in die Luft zu sprengen. Der Plan wurde fallen gelassen, der Anarchist verschwand, kehrte später zurück und sagte Carballo, daß die Bombe in Los Angeles Verwendung gefunden habe.

— Die Berliner Omnibus-Gesellschaft hat aus Südafrika 12 Maulesel zum probeweisen Gebrauch in der Reichshauptstadt statt der Pferde kommen lassen; acht Maulesel thun die Arbeit von 10 Pferden und ihr Futtermaß ist um ein Viertel geringer, sagen die Fachleute.

Der Lorimer-Skandal.

Ausschuß des Bundessenats tritt am Dienstag hier zusammen.

John H. Marble und John J. Healy, die Anwälte des Senatsausschusses, der den Lorimerskandal untersucht, sind hier eingetroffen und treffen Vorbereitungen für die Verhandlungen, die am Dienstag im Gerichtshof Bundesrichter Großcups im Bundesgebäude beginnen werden. Sie werden vier bis sechs Wochen dauern. Von Verhandlungen in Springfield, die ursprünglich in Aussicht genommen worden waren, wird abgesehen werden.

Die Zeugen, die in der Staatshauptstadt vernommen werden sollten, werden nach Chicago vorgeladen werden. Beide Anwälte waren heute damit beschäftigt, Vorladungsbefehle für die vielen Zeugen auszufertigen, die vernommen werden sollen. Trotzdem weder Anwalt Marble noch sein Kollege Healy Namen bekannt geben wollten, verlautete doch aus ihnen nahestehender Quelle, daß abgesehen von Legislaturabgeordneten eine ganze Reihe angesehener Chicagoer, die im Laufe der bisherigen Verhandlungen mit dem Fall in Zusammenhang gebracht worden sind, vorgeladen werden würde.

Darunter befinden sich die Großschlächter Ogden Armour, Arthur Meeker, Louis Swift und der Generalanwalt der Firma Armour & Co., Alfred R. Urion. Auch Roger C. Sullivan und Col. Ira C. Copley von Aurora, Albert J. Hopkins' erbitterter Feind, werden vernommen werden. Außerordentliche Anstrengungen macht der Ausschuß, des Versicherungsagenten Robert Shields von West Superior habhaft zu werden, der im Auftrag Edward Hines' und seines Schwagers Wiehe im Land herumgereist ist, um Zeugen aufzutreiben, die verhängnißvolle Aussagen gegen Hines und Wiehe widerlegen sollten.

Der Ausschuß hat sich seit Monaten bemüht, Shields' habhaft zu werden, aber ohne Erfolg. Auch Staatsanwalt John E. W. Wayman wird vernommen werden. An Legislaturabgeordneten werden außer Lee O'Neil Browne, Senator John Broderick und Robert Wilson, die wiederholt vernommen worden sind, alle demokratischen Legislaturmitglieder vernommen werden, die für Senator Lorimer gestimmt haben. Von Abgeordneten, die in den Skandal verwickelt sind, sind bisher nur die geständigen vernommen worden, also Charles A. White, H. J. Beckemeyer und D. W. Holstlaw.

Von der Richterkampagne.

Am Montag findet im Hauptquartier, Nr. 76 Fifth Ave., eine Konferenz zwischen dem Direktorenrath der republikanischen Parteileitung, dem Sonderausschuß, der von den Kandidaten ernannt ist, und diesen selbst statt, in der endgiltige Pläne für die Kampagne entworfen werden sollen. Fest steht, daß die Republikaner, im Gegensatze zu ihren demokratischen Mitbewerbern, eine Redekampagne nicht führen werden, sondern nur Versammlungen für die Mitglieder der Organisation abhalten werden. Die Demokraten werden außer Versammlungen für Angehörige der Organisation auch allgemeine Massenversammlungen für's große Publikum abhalten, in denen die Kandidaten sprechen werden.

Heute Abend hält der deutsch-amerikanische demokratische Klub der 27. Ward eine Versammlung in der Exzelsior-Halle ab, in der die demokratischen Richterkandidaten sprechen werden.

Die Abstimmung der Anwaltskammer über die Richterkandidaten findet übernächste Woche statt.

Mayor Harrison ernannte heute 128 Delegaten zum Konvent, den die „Lakes to the Gulf Deep Waterway Association“ vom 12. bis 14. Oktober hier abhalten wird.

Rechtzeitig erwacht.

Das Feuer hat etwa $6000 Schaden angerichtet.

Im Keller unter der Wohnung des Dr. B. Poscesel, an S. 51. Court und West 37. Straße, Cicero, brach heute früh um halb 2 Uhr Feuer aus. Der Arzt erwachte rechtzeitig, weckte seine Frau und brachte mit ihrer Hilfe die drei kleinen Kinder in Sicherheit. Dann alarmirte er die Feuerwehr. Als diese eintraf, hatten die Flammen sich schon der angrenzenden, von der Frau des Arztes betriebenen, Bäckerei mitgetheilt. Das Feuer, das muthmaßlich durch Kurzschluß verursacht worden war, wurde erst gelöscht, nachdem es etwa $6000 Schaden angerichtet hatte.

Anklage abgewiesen.

Stadtrichter Caverly wies heute die schwere Anklage, die von William Engel im Namen seiner dreizehnjährigen Tochter gegen den Möbelinspektor Paul Krauß erhoben worden war, als unbegründet ab. Der Fall kam vor einigen Tagen zur Verhandlung, wurde aber verschoben, bis eine ärztliche Untersuchung des Mädchens vorgenommen werden konnte. Auf Grund dieses Berichtes entschied der Richter, daß die Anklage nicht begründet sei, und entließ den Angeklagten.

Unsere „Apachen.“

Das hiesige Raubgelichter übt eine wahre Schreckensherrschaft aus.

Die Polizei schläft.

Zwei Opfer ausgeplündert und schwer mißhandelt. — Guter Fang. — Dr. Webster hat allem Anschein nach seine Frau mit Vorbedacht ermordet. — Jenseits von Gut und Böse.

F. B. Houston, Nr. 4816 Madison Ave., wurde kurz vor Mitternacht an Madison Ave. und Ost 48. Straße von zwei Wegelagerern überfallen, gewürgt, um $85 in Baar, Schmuck im Werthe von $400, sowie seinen Ueberzieher beraubt und wie ein Bündel Flicken über einen Zaun auf den Hof einer Privatschule geworfen. Die Thäter haben ihre Flucht bewerkstelligt. Herr Houston, der Mitglied der Firma George T. Houston & Co. ist, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Hoffnungsvolle Jugend.

Zwei 15jährige Schlingel, James Tracey, No. 110 N. Morgan Str., und Harry Spidel, Nr. 465 N. Curtis Str., wurden heute früh von dem Polizisten Patrick Madden angeblich in dem Augenblicke überrumpelt, als sie im Begriff waren, in die Wohnung der Frau Jessie Coleman, No. 457 N. Morgan Str., einzubrechen. Die jugendlichen Missethäter gaben, als sie des Schergen ansichtig wurden, Fersengeld. Madden nahm ihre Verfolgung auf und verhaftete nach aufregender Hatz Harry Spidel. Dann kehrte er zum Thatorte zurück und nahm James Tracey fest, der gleichfalls zurückgekehrt und angeblich im Begriff war, in diebischer Absicht in den Keller zu steigen.

Entkommen.

Vier Einbrecher sprengten heute früh um vier Uhr den Geldschrank in der First State Bank in Bensenville, Ill., wurden aber, ehe sie irgend welche Beute ergattern konnten, zur Flucht genöthigt. Sie sprangen auf ein bereitstehendes Wägelchen und fuhren in rasender Eile davon. Ein Bürgeraufgebot verfolgte sie, verlor sie aber in Melrose Park aus den Augen. Die hiesige Polizei ist ersucht worden, auf die Spitzbuben zu fahnden.

Kaltblütig abgeschlachtet?

In seiner Zelle im Ogle County-Gefängniß wurde Dr. Harry Elgin Webster Donnerstag Abend vom Sheriff Delaney und dem Countyanwaltsgehilfen Emerson ins Gebet genommen. Allem Anschein nach gestand er den Beamten, wo und wie er die Kleider seiner von ihm ermordeten Frau Nr. 3 vernichtet hat, denn die Herren fuhren, gleich nach der Unterredung, nach der Wohnung seiner Eltern in Dixon, begaben sich nach der Stallung und fanden dort in der Asche, die sich noch in einem dort stehenden eisernen Ofen befand, die Reste mehrerer Haarnadeln, mehrere Leibchenstangen und eine Strumpfbandschnalle.

Es ist nun angeblich über jeden Zweifel erhaben festgestellt worden, daß Dr. Webster schon an jenem Freitag Abend von dem Leihstallbesitzer George Clark in Dixon ein Buggy gemiethet und mit der Frau Nr. 3 eine mehrstündige Ausfahrt gemacht hatte. Als Bessie, die Frau, das Fuhrwerk bestieg, war sie heiter und guter Dinge. Die Nacht verlebte das Paar in einem Gasthof in Dixon. Es hatte in der Nacht heftigen Streit. Samstag um die Mittagsstunde miethete Dr. Webster wiederum ein Fuhrwerk, diesmal aber von den Leihstallbesitzern Reed & Burright und fuhr mit Frau Bessie davon. Er kehrte allein von der Ausfahrt zurück.

Aus diesen Einzelheiten und Dr. Websters Zugeständnissen glaubt die Untersuchungsbehörde schließen zu dürfen, daß er schon Freitag Abend die Absicht hatte, seine ihm unbequeme Frau abzumurksen. Im kritischen Augenblick habe er wahrscheinlich den Muth verloren und sei, anscheinend zum nicht nicht geringen Aerger Bessies, die anscheinend darauf gerechnet hatte, daß er sie seinen Eltern zuführen werde, wieder umgekehrt. Am nächsten Tage habe er sie nach wohlerwogenem Plane, wahrscheinlich wieder unter dem Vorwande, sie endlich den Eltern vorzustellen, nochmals veranlaßt, ihn zu begleiten, sie kaltblütig abgeschlachtet, die Leiche entkleidet und die Kleider nach der Wohnung der Eltern mitgenommen und dort verbrannt.

Frau Nr. 2 geschieden.

Seiner Frau Nr. 2, der rechtmäßigen Gattin, einer geborenen Zoe Varney, wurde gestern in Cedar Rapids, Ja., ihrer Heimathsstadt, die nachgesuchte unbedingte Scheidung von ihm bewilligt. Die Verhandlung nahm nur wenige Minuten in Anspruch. Richter Treichler hatte Mitleid mit der Antragstellerin, die den Eindruck einer seelisch gebrochenen Frau machte, und stellte nur die nothwendigsten Fragen. Die geschiedene Frau kann jetzt gezwungen werden, Zeugniß für oder gegen den Angeklagten abzulegen.

Mit Kugeln gespickt.

Der angeblich berüchtigte Taschendieb und ehemalige Zuchthäusler Geo. Bryant wurde gestern Abend an Laflin und West 12. Straße, muthmaßlich von James Creighton, auch Dayton Red genannt, der gleichfalls ein bekannter Spitzbube sein soll, niedergeschossen. Mit drei Kugeln im Leibe ringt der Verwundete jetzt im County-Hospital mit dem Tode. Er weigert sich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Es verlautet, daß Bryant während einer Ausfahrt im Kraftwagen mit seinem Begleiter, der den Angaben des Schankwirths Edward Shannon gemäß eben dieser Creighton war, in Streit gerieth, von dem Gegner vom Schnauferl hinuntergestoßen und mit Kugeln gespickt wurde. Der Thäter soll dann im Kraftwagen davongefahren sein.

Bryant und Creighton sollen vor mehreren Tagen eines in Toledo, Ohio, wohnhaften Frauenzimmers wegen heftigen Streit gehabt haben. Die Polizei glaubt indeß, daß nicht Eifersucht, sondern Meinungsverschiedenheiten betreffs der Theilung von Diebesbeute die Veranlassung zur Blutthat war.

Kam doch an's Licht.

Im Oktober 1909 starb, tiefbetrauert von seinen Angehörigen und zahlreichen Freunden, B. C. Slaney, ein Angestellter der United States Desk & Office Fitting Company, Nr. 23 Ost Jackson Boulevard, der nebenbei auch Schatzmeister der St. Margareten-Kirche gewesen war. Alle Diejenigen, die ihn näher gekannt, hatten ihn für einen Ehrenman vom Scheitel bis zur Sohle gehalten. Jetzt ist angeblich festgestellt worden, daß er als Angestellter der vorerwähnten Firma 265 Fälschungen begangen und seine Arbeitgeber um Tausende von Dollars geschädigt habe. Die Firma hat gestern die Nationalbank of the Republic auf Rückerstattung von $10,237.20 verklagt, unter der Begründung, daß die Bank sich dadurch, daß sie die gefälschten Anweisungen annahm, strafbarer Nachlässigkeit schuldig gemacht habe und demnach haftpflichtig sei. Die Bank behauptet dagegen, daß es Sache der Firma gewesen wäre, die Fälschungen als solche zu erkennen.

Richter Rooney hat die Verhandlung auf den 8. November verschoben

Slaney hinterließ außer der Wittwe zwei Kinder. Die Hinterbliebenen wohnen noch in Chicago.

Der Arm des Gesetzes.

Dr. A. J. Weißmann, der vor etwa acht Tagen, wie berichtet, seine kranke Frau verließ, nachdem er angeblich sie aller Mittel entblößt und sogar seine Wohnung Nr. 1106 S. Ashland Boulevard um sämmtliche Werthsachen geplündert hatte, soll heute früh um drei Uhr in einem Hotel in Davenport, Ja., aufgestöbert und verhaftet worden sein. Es wird gemeldet, daß der Häftling zugegeben habe, der polizeilich gesuchte Arzt zu sein. Er soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und hier unter der Anklage prozessirt werden, seiner Schwägerin, Frau Jennie Cohen, $4000, die sie ihm zum Ankauf von Hypotheken anvertraut haben will, unterschlagen zu haben.

Hiebe als Quittung.

Lewis Olson, Nr. 5721 Bishop Straße, ein von der Union Stock Yards & Transit Company beschäftigter Wächter, wurde gestern Abend an West 40. und S. Laflin Straße von drei Wegelagerern überfallen und um seine Baarschaft im Betrage von $3 beraubt. Aergerlich über die geringe Beute droschen die Schnapphähne auf ihn los, bis ihm die Sinne schwanden. Erst als er zusammenbrach, gaben sie Fersengeld. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Sechzehn Gründe.

Walsh und McClellan führen sie in Gesuchen um nochmaliges Verfahren an.

Polizeileutnant William W. Walsh und der Polizist Charles J. McClellan reichten heute bei der Zivildienst-Kommission Gesuche um Wiederverhandlung ein. Jeder führt 16 in jedem Falle gleichlautende Gründe dazu an. Beide erklären, die Kommission hätte sich schon vor der Verhandlung ein ihnen ungünstiges Urtheil gebildet gehabt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Amerika von Hamburg; La Lorraine von Havre; New York von Southampton; Cedric von Liverpool; morgen erwartet, George Washington von Bremen.

Plymouth: Philadelphia von New York; Kursk, von New York nach Libau.

Rotterdam: Potsdam von New York.

Genua: Carpathia und Duca di Genoa von New York.

London: Albania von Montreal.

Abgegangen:

New York: Majestic und St. Louis nach Plymouth; Lapland nach Antwerpen.

Philadelphia: Graf Waldersee nach Hamburg.

Liverpool: Baltic nach New York.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend bewölkt und kühler; morgen klar und etwas wärmer; heute nordöstliche, gegen Abend an Stärke zunehmende, morgen wechselnde Winde.

Illinois: Heute Abend bewölkt und kühl; morgen klar bei zunehmender Luftwärme; während der Nacht leichter Frost in den Niederungen des nördlichen Gebietstheiles.

Indiana: Heute Abend bewölkt und im Süden des Gebietes kühler; morgen klar.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; während der Nacht wahrscheinlich leichter Frost in den Niederungen des nördlichen Gebietstheiles.

Wisconsin: Heute Abend klar und kühler; morgen klar bei zunehmender Luftwärme.

In Chicago stellte sich die Temperatur seit gestern Abend wie folgt: 6 Uhr Abends 57 Grad; 12 Uhr Nachts 51 Grad; 6 Uhr Morgens 50 Grad; Mittags 52 Grad.

Unter Trümmern verschüttet.

Zwei Kinder getödtet, sechs Erwachsene verletzt.

Mauer eingestürzt.

Der Regen hatte muthmaßlich den Mörtel zwischen den einzelnen Steinen des Neubaues Nr. 541—543 W. North Ave. aufgeweicht oder herausgespült.

Heute Vormittag stürzte ein Theil der Vorderwand des im Bau begriffenen, dreistöckigen Backsteingebäudes, Nr. 541—543 W. North Ave., ein. Von den Trümmern verschüttet wurden sechs Erwachsene und zwei Kinder. Die Kinder, ein etwa 13jähriges Mädchen und ein anscheinend sechs Jahre alter Knabe, wurden auf der Stelle getödtet. Die übrigen Verunglückten, die zumeist auf dem Bauplatz beschäftigt waren, kamen mit mehr oder minder schweren Verletzungen davon. Sie fanden Aufnahme im Alexianer-Hospital. Die beiden Kinder waren im Begriff, am Neubau vorbeizugehen, als sie von ihrem Verhängniß ereilt wurden.

Der Bau des Hauses wurde im Auftrage einer Möbelfirma von der Chicago Building and Special Construction Company, Nr. 20 Lomax Place, ausgeführt.

Deren Betriebsleiter, W. M. Libby, ist angeblich der Ansicht, daß die in letzter Zeit häufigen Regengüsse den frischen Mörtel zwischen den einzelnen Steinen ganz aufgeweicht oder herausgespült haben, und daß dadurch die Katastrophe verursacht wurde.

Die Verletzten sind:

Paul Lasro, 38 Jahre alt, Nr. 1746 Larrabee Straße, Zimmermann; Schädelbruch.

Wilhelm Kneubüchler, 8 Jahre alt, Nr. 1542 Mohawk Str.; Schädelbruch.

Henry Greenwood, 33 Jahre alt, Nr. 319 S. Loomis Str., Zimmermann; Knochenbrüche und Quetschungen.

Edward Clark, 29 Jahre alt, Nr. 3563 Rhodes Ave., Maurer; Bein gebrochen und Quetschungen am Kopf und Rumpf.

Charles Christensen, 28 Jahre alt, Nr. 539 West 37. Str., Zimmermann; brach die Beine und erlitt Quetschungen.

Charles McCovens, 30 Jahre alt, Nr. 3728 Armour Ave., Arbeiter; schwere Quetschungen.

Robert English, 30 Jahre alt, Nr. 2926 Vernon Ave., farbiger Arbeiter; schwere Brauschen.

Die Verunglückten wurden von Feuerwehrleuten und Polizisten aus den Trümmern herausgeholt und in Ambulanzen nach dem Bestattungsgeschäft und dem Hospital geschafft.

Identifizirt.

Kurz vor 3 Uhr heute Nachmittag wurden die beiden getödteten Kinder als die 13 Jahre alte Josephine Fell, Nr. 512 Eugenia Str., und ihr vierjähriger Bruder Mathias identifizirt, die Kinder von Edward Fell, einem in Diensten der Bremner Baker Co. stehenden Fuhrmann.

Wieder in Haft.

Conners, O'Connor und Storgaard müssen am Dienstag ihre Strafe antreten.

Nachdem das Staatsobergericht sich geweigert hat, den Strafantritt von William Connors, Arthur O'Connor und Edward Storgaard bis zur Erledigung ihres Antrages auf einen neuen Prozeß aufzuschieben, wurden die drei heute in Richter Kavanaghs Gerichtshof in Haft genommen. Am Dienstag sollen sie in's Zuchthaus zu Joliet gebracht werden. Eine Schwester von Connors verfiel in Weinkrämpfe, als der Richter ihren Bruder und die Anderen festnehmen ließ. Als Connors abgeführt wurde, umschlang und küßte sie ihn. Freunde führten sie hinaus. Die Männer sind, zusammen mit Peter Gentleman, der wegen Einbruchsversuchs schon im Zuchthause sitzt, wegen des Angriffs auf den Dampfröhrenleger Morgan H. Bell zu Zuchthausstrafe von einem bis zu 14 Jahren verurtheilt worden. Hilfs-Staatsanwalt Crowe glaubt, daß ihnen kein neuer Prozeß bewilligt werden wird.

— Dr. Frederick Cook, der „Nordpol-Entdecker“, ist heute mit Familie von New York nach Europa abgereist, um den wissenschaftlichen Vereinen den Beweis vorzulegen, daß er weiter als Peary gekommen sei.

Die „Abendpost“ veröffentlicht heute **542** Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen“ der „Abendpost“.

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Extra spezielle Bargains für Montag, dan 9. Oktober.

150 Dutz. Muster-Strümpfe für Damen, Männer und Kinder, baumwollene und fließgefütterte, werth bis zu 39c — speziell für nur **15c**

Baby-Blankets, rosa u. blauer Border, regulär für 25c verkauft, speziell jedes .. **15c**

Fancy figurirte Auto Scarfs, extra feine Qualität, alle die besten Schattirungen — werth $1.19, speziell jedes **89c**

Volle Größe Bett-Comforters — alle die besten Farben, weich und dauerhaft — werth bis $1.25 — speziell jeder **79c**

Blaue Chambray-Hemden für Männer — Größen 14 bis 16½ — gut gemacht, wurden stets für 50c verkauft, speziell **39c**

Extra schwere fließgefütterte Unterhemden und Beinkleider für Damen — in creamfarbig und weiß — alle Größen — sehr speziell, für nur **49c**

Extra schwere fließgefütterte Unterhemden und Unterhosen für Männer — nur in grau vorräthig — Größen 34 bis 44 — werth 50c, speziell für nur **39c**

3 und 4 Quart graue Granite Präservenkessel, 19c werth, für **9c**

4-fach genähte gute Teppich-Besen — 29c werth, für. **19c**

0-Gr. Universal Food-Chopper, f **85c**

Blau und weiß ausgeschlagene Kaffee-Flaschen, 39 werth für **25c**

L. S. Mail oder Lighthouse Seife — 10 Stücke für .. **39c**

6-zöll. weiche eiserne Ofenröhren, für **9c**

Groceries — 2. Floor.

20 Mule Team Borax — 1 Pfund-Packet für	**9½c**
Seifen-Chips — 4 Pfund für	**13c**
Fancy Stücken-Stärke — 4 Pfund für	**13c**
Wisdom Waschpulver, 5c Packet, 4 Packete für	**13c**
Gold Medall Gloß Stärke, 5c Packet, 4 Packete für	**13c**
Armours Lighthouse Cleanser, 5c-Büchsen, 3 Büchsen für	**11c**
Fancy Carolina Kopfreis — das Pfund	**7c**
Fancy New Santa Clara Pflaumen, das Pfund	**9c**
Argo Cornstärke, reg. 5c Packet, 3 Packete für	**11c**
Jello oder Bromangelon — 3 Packete für	**23c**

Der verjüngte Notar.

Von J. Storer Clouston.

Einzig autorisirte Uebersetzung von Anna Kellner.

(14. Fortsetzung.)

Dieser Brief lautete folgendermaßen:

„250 Bury Street, St. James', S. W. London.

Mein lieber Andrew!

Mit der größten Ueberwindung setze ich mich zu diesem Schreiben hin, das ich im Interesse meines alten Freundes, Ihres armen Vater, an Sie richte. Sie werden es wohl selber am besten zu beurtheilen wissen, wie weit er für sein Thun und Treiben verantwortlich gemacht werden kann und ob Grund zu ernster Besorgniß vorhanden ist, aber ich halte es für meine Freundespflicht, Ihnen mitzutheilen, wie er seine Gesundheit und seinen guten Ruf gefährdet. Ich habe den gestrigen Abend mit ihm verbracht, das heißt, ich verließ ihn in den ersten Morgenstunden, er aber blieb noch auf dem Maskenball in Covent Garden. Ich finde keine Worte, um Ihnen meine Bestürzung über sein eigenthümliches Benehmen auszudrücken. Wissen Sie, daß er sich das Haar färbt und Schönheitsmittel anwendet, so daß man ihn für viel jünger hält, als er thatsächlich ist? Dazu die burschikose Sprache, die unruhigen Bewegungen — man kann sich der Sorge nicht verschließen, daß er nicht ganz richtig im Kopfe ist. Ich will Sie gewiß nicht unnütz beunruhigen, aber wenn Sie ihn um zwei Uhr Morgens in einem Domino und mit einer falschen Nase hätten herumhopsen sehen, so würden Sie meine Besorgniß sicher theilen. Auch in Geldangelegenheiten scheint er ein völlig anderer geworden zu sein. Wissen Sie, daß er mit Frank im Mammuth-Hotel logirt und sich wie ein Millionär gebärdet? Ich fürchte, das ist ein sehr bemerkenswerthes Symptom...

Ich bin zu Bette, entschuldigen Sie also die schlechte Schrift.

Mit den herzlichsten Grüßen an Sie Alle

Ihr treuergebener

Charles Munro."

Das Firmament verfinsterte sich, als wollte ein Sturm losbrechen, im Geiste sah und hörte Andrew schon die ersten Blitze und Donnerschläge des bevorstehenden Skandals. Der Appetit verging ihm, er ließ seinen Kaffee kalt werden, und bald stand er auf und verließ schweigend das Zimmer. Aber einen kleinen Trost konnte er sich nicht versagen: bevor er sich in die Kanzlei begab, zeigte er Jane den Brief. Und in seinem Gesicht stand deutlich zu lesen: „Was habe ich gesagt?"

Jane las, und ihre Augen blickten immer erschrockener, ihr Athem ging hörbar. „Ein scheußlicher Mensch!" sagte sie endlich.

Ihr älterer Bruder betrachtete sie vorwurfsvoll.

„In solch starken Ausdrücken spricht man nicht von seinem Vater," verwies er ihr.

„Ich spreche von Oberst Munro!" versetzte sie mit blitzenden Augen. „Wie Du nur glauben kannst, ich würde so von Papa reden! Aber dieser Oberst muß wirklich ein Scheusal sein, und ich hoffe und wünsche von Herzen, daß er vier Wochen im Bett bleiben muß!"

Und sie rauschte von dannen.

XXII. Kapitel.

„Was ist da zu thun?" fragte Andrew.

Es war zweifelsohne ein heikles Problem. Er hatte seine beiden verheiratheten Schwestern zu einem Familienrath herbeigerufen, und nachdem sie den Brief des Obersten Munro gelesen, blickten sie unsicher und verstört drein. Andrew gab ihnen natürlich nicht die leiseste Andeutung, daß der Vater sich in so merkwürdiger Weise verjünge, das konnte er nicht einmal seinen Schwestern mittheilen, (sie hätten es ihm übrigens auch nicht geglaubt), sondern er vergewisserte sich einfach, daß sie das Wesentliche an dem Problem erfaßt hatten und begnügte sich vorläufig damit, daß sie das gleiche Entsetzen an den Tag legten wie er.

„Es ist klar, daß man ihn nicht länger in London zum Gespött der Welt werden lassen kann," sagte Lady Ramornie.

„Ganz abgesehen davon, daß er uns alle ruinirt," fügte Andrew hinzu.

„Solltest Du nicht hinfahren und ihn wieder herbringen?" schlug Mrs. Donaldson vor.

Andrew kräuselte die Lippen.

„Erstens ist es noch sehr die Frage, ob er mir folgen wird," meinte er; „ihr wißt ja, wie verflucht stutzig er manchmal sein kann. Dann wollen wir doch hier keinen Skandal haben."

„Hier hätte er doch weniger Gelegenheit..."

„Geld auszugeben, das ist richtig, aber es kann uns doch nicht passen, daß er zum Beispiel morgen Abend beim Diner der Notare den Vorsitz führt und in dem Zustand Reden hält."

„Vielleicht kommt er gar von selber zurück, um den morgigen Abend nicht zu versäumen?" bemerkte Lady Ramornie.

Andrew verneinte kopfschüttelnd.

„Das glaub' ich nicht," sagte er; „er hat so lange nicht davon gesprochen, daß er's wohl vergessen haben dürfte — ich wenigstens bin davon überzeugt."

„Aber brauchst Du ihn nicht in der Kanzlei?" fragte Mrs. Donaldson.

„Ich ihn brauchen!" versetzte Andrew höhnisch.

„Nun, ich weiß nicht," fuhr Mrs. Donaldson fort, „Hektor behauptet immer, daß Papa trotz seiner Exzentrizität die geschäftlichen Angelegenheiten in ganz erstaunlicher Weise durchführt."

„Sehr erstaunlich," wiederholte Andrew in sarkastischem Ton.

„O, ich weiß, daß Du mehr von Dir hältst, Andrew," sagte Mrs. Donaldson, „immerhin erklärte mir Hektor erst neuerdings wieder, er würde keinem Anderen als Papa seine Geldangelegenheiten ruhig anvertrauen."

Andrew runzelte ärgerlich die Stirn. Diese widersinnige Ansicht hatte er nämlich gerade in der letzten Zeit von verschiedenen Seiten gehört, und es empörte ihn einfach: wie konnte ein Mann ein Geschäft vernünftig abwickeln, wenn er es wie mit einer Dampfmaschine überstürzte? Aber sollte er sich deshalb mit einem Frauenzimmer herumstreiten?

„Ich will euch nur Eines sagen," stieß er hervor: „Madge Dunbar wartet auf ihn — ihr werdet wissen, was das heißt."

Sofort gaben die beiden Schwestern einmüthig den Gedanken auf, den Vater zurückzubringen.

„Wenn wir ihn aber in London lassen," rief Andrew verzweifelt aus, „dann ist er in vier Wochen bankerott! Was zum Teufel soll man da thun?"

Schweigend dachten sie einige Minuten angestrengt nach, dann rief Lady Ramornie aus, als wenn ihr plötzlich eine Eingebung gekommen wäre: „Er muß in's Ausland reisen!"

„Wie willst Du das durchsetzen?" fragte Andrew.

„Du mußt hinüberfahren und mit ihm reisen."

„Ich, ich!" rief Andrew, „aber mit mir wird er nicht fahren, Maggie."

„Vielleicht doch, wenn Du ihm einredest, daß Du auch erholungsbedürftig bist. Wir müssen uns nach einem billigen Badeort in Frankreich erkundigen, dort bringst Du ihn hin!"

Gertrude drückte lächelnd ihre Zustimmung aus.

„So ist's, Andrew. Geh' zu ihm und sag' ihm, daß Du einen frivolen kleinen Badeort in Frankreich kennst, wo man sehr häufig Gelegenheit hat, zu tanzen — da wird er mit Leib und Seele dabei sein!"

Andrews Gesicht wurde immer länger.

„Natürlich muß es kein wirklich verrufener Ort sein," sagte Lady Ramornie, „sondern irgendein Nest mit einem Kasino und einer Promenade und so weiter."

„Das wird sogar sehr lustig sein, Andrew," meinte Mrs. Ramornie.

„Es ist Deine Pflicht, Andrew," sagte Lady Ramornie.

Andrew schüttelte den Kopf und Lady Ramornie fragte ihn: „Was schlägst Du vor, Andrew?"

In diesem Augenblick trat Jane ins Zimmer. Es war ein stillschweigendes Einverständniß gewesen, daß ihre Gegenwart in diesem Kriegsrath nicht erforderlich war, und die auffallende Stille, die nach ihrem Eintritt herrschte, hätte ihr vernünftigerweise sagen müssen, daß die Angelegenheiten, die hier erörtert wurden, für junge unverheirathete Geschöpfe viel zu komplizirt wären, aber sie schloß trotzdem ruhig die Thür hinter sich und kam mit entschlossener Miene näher.

„Ich habe eben erst erfahren, wo ihr seid," begann sie; „ich vermuthe, daß ihr über Papa sprecht."

„Jawohl," sagte Lady Ramornie; „nun und?"

Jane setzte sich.

„Was habt ihr beschlossen?" fragte sie.

„Wir sind dafür, daß er mit Andrew ein wenig ins Ausland gehen soll."

„Warum?"

„Bedarf es wirklich noch dieser Frage?" versetzte Lady Ramornie; „oder willst Du vielleicht, daß er noch weiter in London bleibt und sich dort zum Gespött der Welt macht?"

„Ich sehe nicht ein, warum er nicht gelegentlich auf einen Ball gehen soll, wenn es ihm Vergnügen bereitet."

„Auf einen Ball?" wiederholte Mrs. Donaldson; „meine liebe Jane, glaubst Du, daß das ein gewöhnlicher Ball war...."

„Pst, Gertrude!" ermahnte Andrew streng.

„Immerhin," sagte Lady Ramornie, „ist es beschlossene Sache, daß er London verlassen muß und im Augenblick nicht nach Edinburg zurückkehren soll."

„Aber Tante Mary sagte doch erst heute, daß Papa morgen hier sein muß, um bei der Feier, die die Notare veranstalten, den Vorsitz zu führen."

„Das hat er wahrscheinlich längst vergessen," erwiderte Gertrude, „und wir denken nicht daran, ihn zu erinnern..."

„Ja, aber warum denn nicht?" fragte Jane.

„Weil er augenblicklich nicht sehr verläßlich ist," antwortete Andrew.

Eine glühende Röthe überflog Janes Gesicht.

„Er ist durchaus verläßlich," behauptete sie, „viel verläßlicher als er je zuvor war!"

Die drei anderen tauschten Blicke miteinander.

„Das verstehen wir besser als Du," sagte Lady Ramornie in abweisendem Tone.

„Ich halte es für eine Schande, wenn ihr Papa nicht daran erinnert," fuhr Jane auf.

Das Gesicht der ältesten Schwester wurde dem ihres Bruders immer ähnlicher.

„Er wird jetzt nicht nach Hause zurückkehren, und wir hoffen, daß Andrew seine Pflicht thun und ihn nicht länger in London lassen wird, und damit basta!" lautete die Antwort Lady Ramornies.

„Ja, aber wie will Andrew Papa daran verhindern?" rief Jane ganz erstaunt aus.

„Ich werde morgen mit dem Frühzug nach London reisen," kündigte Andrew an.

„So ist's recht," sagte Gertrude.

„Ich werde mich nicht lächerlich machen," fuhr er fort; „es wird vollkommen genügen, wenn ich ihn dazu bringe, irgendwohin in den Süden von England zu reisen und dort ein bis zwei Monate zu bleiben. Das ist also beschlossene Sache," wendete er sich an Jane.

Diese sprang auf, ihre Lippen bebten, aber sie faßte sich und sagte ruhig, indem sie das Zimmer verließ: „Danke für die Verständigung."

Und nun war der Familienrath erst im Stande, weiter zu tagen, ohne Unterbrechungen zu befürchten.

(Fortsetzung folgt.)

* Saloonkeepers! — Achtung! — Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen? Wollt Ihr das Bier wechseln? Sprecht vor bei der Geo. J. Cooke Co., Green und Madison Str. Dieselben gehören nicht zum Trust und können Euch viel Geld ersparen.

sasondido—3loll

— Die Flottenverwaltung hat auf Grund von Proben die Einführung von sechspfündigen Sprengstoff-Geschützen für die Gleitmaschinen beschlossen; es können damit 20 Schüsse in der Minute abgegeben werden.

Halsweh-Weisheit. Wenn alle Mütter die Gefahr erkennen könnten, die hinter jedem Falle von Halsweh lauert, dann würden sie nicht ruhen, bis sie eine Kur eines jeden Anfalls, den ein Kind hat, bewerkstelligt haben.

Ihr Hausarzt wird die Behauptung bestätigen, daß es eine positive Thatsache ist, daß jedes Kind mit wehem Hals in unmittelbarer Gefahr steht, sich Croup, Mandelgeschwulst, Tonsilitis oder Diptheritis zuzuziehen, und daß diese Gefahr nicht eher beseitigt ist, bis der Hals kurirt ist. Bedenken Sie das!

Einreibemittel und äußerliche Anwendung von Medizinen heilen das Leiden nicht und können es nicht heilen, obschon sie temporäre Erleichterung verschaffen mögen. Ebensowenig kann man einen wehen Hals mit Hustensyrup oder einem Erkältungsmittel kuriren.

Um zu kuriren, müssen Sie an den Sitz der Krankheit gehen, die Ursache beseitigen. Nichts thut das so schnell, sicher und gewiß wie Tonsiline. Eine einzige Dosis Tonsiline bei dem ersten Auftreten eines wehen Halses genommen, mag lange Wochen von Krankheit, große Unkosten, Kummer, selbst Tod verhüten. Tonsiline ist das Vorbeugungsmittel.

Wenden Sie etwas Kenntniß von wehem Hals an und kaufen Sie heute eine Flasche Tonsiline. Sie mögen derselben morgen bedürfen.

Tonsiline ist das maßgebende Halsweh-Heilmittel — am besten bekannt, am wirksamsten und am meisten gebraucht. Sehen Sie sich den langhalsigen Burschen auf der Flasche an, wenn Sie in die Apotheke gehen, es zu holen. 25 und 50 Cents Flaschen. Hospitalgröße $1.00. Zu haben bei allen Apothekern.

Pariser Neuheiten, nur für Herren.

Freie Gallerie der Wissenschaft, ... S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Ill.

483 Muster-Stücke von Parlor-Möbeln,
Couches und Davenports

von den Ausstellungs-Räumen von Freeman Bros. & Co., Fabrikanten im Furniture Exhibition Building, Chicago, werden hier morgen zum Verkauf gestellt zu Preisen, welche ganz bedeutend niedriger sind als diejenigen, welche von zahlreichen Händlern bezahlt wurden, als sie von denselben Mustern Duplikationen verlangten.

Eröffnet ein Anschreibekonto.

Baar oder Kredit

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Straße.

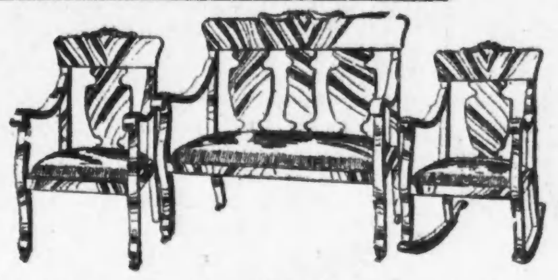
Prompte Ablieferung nach allen Stadttheilen

$15 Bostonleder Couch, wie Abbildung, solides massives Eichengestell, Golden Finish, mit Bostonleder gepolst., Stahl-Springs .. **6.95**

Assortirte Partie Boston Drill Couches — 20.00 Wth., zu **11.50**

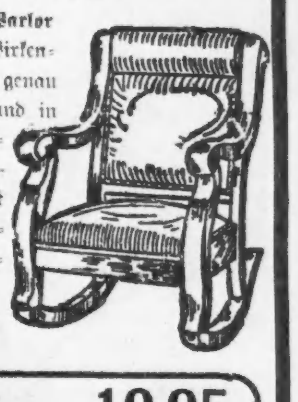
Assortirte Partie von Couches aus echtem Leder und cold crush. Mohair Plush, $30 Werth, zu **18.50**

Assortirte Partie extra feine echt lederne Couches, mit massivem echtem quartergesägten Eichengestell — Werthe bis zu $75.00, zu **37.95**



$59.00 3-Stücke Parlor Suits — genau wie Abbildung — Birken-Mahagoni-Finish, hübsche Piano-Politur — mit echtem Leder gepolstert — Diamond tufted Back — einfacher Sitz. Auch einige mit Eichen-Gestell vorhanden, Panel und tufted Back, zu **29.95**

Massiver Muster Parlor Schaukelstuhl, Birken-Mahagoni-Finish, genau wie Abbildung, und in vielen anderen Entwürfen — hübsch polirt — mit echtem Leder gepolstert, $20.00 Werth, für **10.95**



Musterpartie von Davenports, fancy geschnitzt, viertelgesägtes Eichenholz, massives Gestell, gepolstert mit Boston-Leder und Moroccoline Drill — werth bis zu $50.00, solange sie vorhalten, Auswahl **24.95**

Assortirte Partie Muster-Parlor-Suits, 3 Stücke, wie die Abbildung — Birken, Mahagonifinish — hochfein polirt — gepolstert in echtem und Moroccoline Drill — grünem Velour, Verona und Seidenplüsch — Werthe bis zu 32.50 — Auswahl zu **14.95**

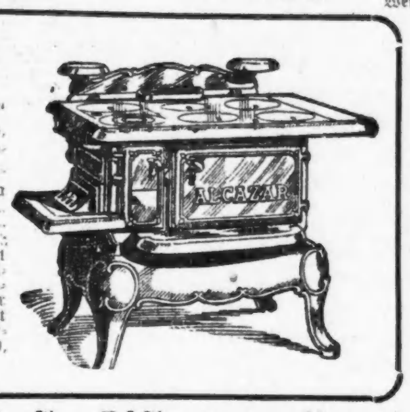
3-Stück Parlor Suits, — $50.00 Wth., Auswahl zu **26.95**

Assortirte Partie Morrisstühle überzog. m. grün. Velour, Bostonleder, hübsches Gestell — Werthe bis zu 12.50 — Auswahl **6.95**

Assort. Partie Parlor Divans **6.50**

Türk. Schaukelstühle, Bostonlederpolsterung, ... **10.95**

17.50 für diesen „Alcazar" Kochherd ... **Baar oder Kredit.**



50c Teppich, 25c Yard

Sortirte Partie von wollegemischten Ingrain Teppichen, vardbreit, volle Rollen, hübsche Muster, schwere Sorte, reg. Preis 50c, Montag die Yard **25c**

Spitzen-Gardinen Seconds

1250 einzelne Spitzen-Gardinen — sortirte feine Partie von Filet-Brussels, Cable Nets und feinen Nottinghams, weiß, Cream und Arabian — 3 und 3½ Yards lang, werth bis zu $5.00 das Paar, Montag, jede zu **69c**

10.95 kaufen diese New Model Nähmaschine ... Baar oder Kredit.

Die feinste Liste von Groceries die je für einen Dollar gekauft wurden

Provisionen

Pillsbury Best Mehl, ...	**78c**
Zucker, bester granulirter, ...	**65c**
Royal oder Banner Towel Brand ...	**1.00**
Snider's ... Club House 1911 ...	**18c**
Catsup, ...	**25c**
...	**39c**
Fritz ... Pretzel, ...	**5½c**

$1

2 Pfund bester granulirter Zucker	1c
1 großes Stück Pure Cream Toilettenseife	1c
1 großes Stück Ailing Sun Ofenwichse	1c
1 Büchse neue 1911 fancy Teifarbinen	2c
1 Stück Germ. Amer. Ideal Chokolade	2c
1 Büchse bester Kerner	3c
¼ Pfd. bester schwarzer gemahlener Pfeffer	4c
1 Pfund fancy Carolina Kopfreis	4c
1 Pfund ...	6c
2 Pfund beste große Stückenstärke	7c
1 Packet Quaker Oats	8c
1 Büchse Rumford's Backpulver	10c
1 Büchse neue Standard Tomaten	12c
1 Gallone Einmacheessig	16c
½ Pfd. Plantation Blend Kaffee	14c
½ Pfd. Oolong Thee	16c

Rechnet es zusammen 1.61 **$1.00**

FREI! mit jeder Dollarbestellung 1 Probebüchse Swift's Cleanser; 1 Probepacket Postum Cereal Kaffee; 1 neues Kochbuch.

$1

Provisionen

Feinste „Meadow Hill" Creamery Butter, per Pfund	**30c**
...	**22c**
...	**20c**
Nr. 1 Zucker cured Picnic Schinken, per Pfd.	**8¾c**
... Lachs, in Büchsen, per Büchse	**21c**
... Häringe, ...	**59c**
Frisches loses Leaf Schmalz, per Pfund	**9¾c**
Prima Chuck Roast, per Pfund	**9¾c**

FREI! mit jeder Dollar-Bestellung, 2 Pfd. Sack Pillsbury Best Mehl, 1 Probepacket unseres Bee-Tee Blend Kaffees.

Spezielles in der Kurzwaaren-Abtheilung

Moire Pad Damen-Strumpfhalter, ... **15c**
... Schuh-Politur ... **5c**
Stopfgarn, ... **1c**
... **2½c**
... **19c**

Unübertreffliche Bargains in Likören

Sunnybrook Whiskey, ... **62c**
Geneva Gin — sehr feine Qualität, große Flasche — $1.25 werth, für **79c**
California Brandy — 3 Star ... **45c**
... **52c**
... **89c**

Verkauf von Unterzeug

Cream gerippte fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen, reguläre 25c Qualitäten, zu	**15c**
Extra große fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen, 39c Werthe, zu	**29c**
Extra schwere fließgefütterte Leibchen und Hosen für Damen, 75c Werthe, zu	**50c**
Jersey gerippte Worsted Leibchen und Hosen für Damen — silbergrau — $1.00 Werthe	**75c**
... Leibchen und Hosen für Damen — reine australische Wolle, weiß, 1.25 Werth	**79c**
Flache naturwollene Leibchen und Hosen für Damen — 1.50 Werthe, Größen 12 bis 46	**1.25**

High Top Knöpfschuhe für Mädchen, Patent Cuff, in Gun Metal und Patentleder, Größen 11½ bis 2 — für nur **$1.49**

Mädchenschuhe, in Velour Calf und Dongola Kid, Schnür- und Blucher-Facons, leichte und schwere Sohlen — echtes Leder, werth $2.00, für nur **1.00**

Strumpfwaaren-Bargains

Schwarze und Oxford wollene nahtlose Socken für Männer, mit doppelten Fersen und Zehen **10c**

Schwarze wollene gerippte nahtlose Damenstrümpfe, mit doppelten Fersen und Zehen, reg. 19c werth **15c**

Schwarze schwarze baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen — mit doppelten Fersen und Zehen — werth 15, zu **10c**

Schwarze baumwollene nahtlose Männer-Socken, mit doppelten Fersen und Zehen, regulärer 10c Werth, das Paar zu **6c**

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Das dem See auf der Nordseite abgewonnene Neuland.

Im La Salle Hotel hat gestern eine Versammlung von Parteien stattgefunden, die entweder Theile des Neulands besitzen, welches auf der Nordseite, nördlich von Chicago Avenue, dem See durch Auffüllung abgewonnen worden ist, oder Besitzer solcher Liegenschaften vertreten. Es wurde beschlossen, dafür zu sorgen, daß auf diesem neuen Boden nur stattliche Familienhäuser, oder allenfalls elegante „Apartment"- und Hotelbauten aufgeführt werden. Es wurde eine feste Organisation geschaffen, welche für Durchführung dieses Beschlusses sorgen soll. Zu Beamten gewählt wurden: Stuart C. Shepard, Präsident; Aaron C. Honore und Louis Guenzel, Vizepräsidenten; Henry M. Cooper, Schriftführer; Ben H. Marschall, Schatzmeister. Das geschaffene Neuland erstreckt sich von der alten Seeuferpromenade (Lake Shore Drive), die jetzt Lincoln Park Boulevard heißt, östlich bis zu der neuen Uferpromenade.

Von Frau Fannie E. Davery in Detroit hat James C. Daly zehn Grundstücke in dem Geviert gekauft, welches von 50. Place, 51. Straße, Cottage Grove Avenue und Lawrence Avenue begrenzt wird. Er hat dafür $33,312 gezahlt und beabsichtigt darauf einen Komplex von Zinshäusern errichten zu lassen, die im Ganzen 36 Wohnungen enthalten werden.

Thos. A. Collins und Wm. A. Morris haben an Jean Anderson für $15,000 die 112 bei 150 Fuß messende Baustelle an der Südostecke von 53. Straße und Woodlawn Avenue verkauft. Der Käufer will darauf mit einem Kostenaufwand von $75,000 ein Zinshaus aufführen lassen, das 18 Wohnungen enthalten wird. Seinen Antheil an dem 280 bei 221 Fuß großen Baugrund an der Südwestecke von Pine Grove und Graceland Ave. hat Thos. A. Collins am Wm. Morris abgetreten, der auf einem Theil davon für $115,000 ein Zinshaus errichten lassen wird, das 18 Wohnungen enthalten soll. Das Grundstück 285 Indiana Straße, 50 bei 100 Fuß groß, nebst den darauf befindlichen Gebäuden, haben Collins & Morris für $18,500 an Wm. H. Busch verkauft.

Auf dem Wege des Zwangsverkaufs ist das Grundstück an der Ostseite von Madison Avenue, 144 Fuß nördlich von 56. Straße, zum Preise von $28,500 aus dem Besitz von Frederick K. Root u. A. in den der Massachusetts Mutual Life Insurance Co. übergegangen.

$10,000 haben Theodore Jacobs und Isadore Cohen an Barney Doffey und Wm. C. Krauter für eine 50 bei 112 Fuß große Baustelle an der Ostseite von Halsted, 50 Fuß nördlich von 65. Straße, gezahlt. Sie beabsichtigen, darauf ein Ladengebäude aufführen zu lassen, das $25,000 kosten wird.

Polizeichef McWeeny hat sein Wohnhaus, Nr. 2948 Vernon Avenue, für $3,750 an Thomas Kelly verkauft. Er wird vorläufig noch in dem Hause wohnen bleiben, will aber im nächsten Jahr sich in einer anderen Nachbarschaft anbauen.

Walter Kleeman und Thomas Sullivan haben auf eine Reihe von Jahren von Max Goldstine das Ladenlokal Nr. 14 N. Clark Straße gemiethet und werden darin ein Kleidergeschäft betreiben.

— Hilfsstabschef General Carter in Washington wird demnächst das Kommando des See-Departements mit dem Hauptsitz in Chicago übernehmen. Er leitete unlängst die Mobilisirung in Texas, als zum ersten Male seit dem Bürgerkriege eine so starke Truppenmacht unter einem Kommando zusammengezogen wurde.

606 Alle Symptome in 2 Tagen beseitigt ... Blutvergiftung ... „606" ... Clark u. Randolph ... 145 N. Clark Str. ... Abends.

FREI! FREI! FREI!
Freie Beförderung
Jeden Tag einschl. Sonntag nach Gary Annex, Ind.

Wendet Euch an unsere Haupt-Office wegen Tickets.

Kommt, macht Geld in kurzer Zeit, wie viele Tausende es in Gary gemacht haben.

Gary Annex ist eine kurze Strecke von den folgenden Anlagen, wo tausende von Leuten beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet & Tin Plate Co., Gary Screw and Bolt Works, Universal Portland Cement Co., und auch dem großen Geschäfts-Zentrum von Gary. The American Car & Foundry Co. bewilligte $1,500,000 zum Bau ihrer Werkstatt in Gary.

Um unsere neue Town-Anlage bekannt zu machen, verkaufen wir Baustellen für $100 und aufwärts in unserer Broadway Subdivision.

Broadway, die Hauptstraße von Gary, wird jetzt verlängert und zur Zeit vom County bis Gary Annex geöffnet, und wird kostenfrei für Baustellen-Besitzer ausgebaut. Gary, obgleich erst fünf Jahre alt, hat eine Einwohnerzahl von 35,000, und wächst fortwährend zusehends.

Hier ist eine Gelegenheit zur sicheren Geldanlage bei großem Profit in kurzer Zeit für Diejenigen, die ihr Kapital in diesem Land anlegen.

Leichte Abzahlungen oder 5 Prozent für Baar.

THE GARY ANNEX REALTY COMPANY

Mid City Bank Building.

Zimmer 205, 801-3-5-7-9 W. Madison Straße.

Telephon Haymarket 3866 Chicago, Ill.

frsa

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Montag, den 9. Oktober 1911.

Extra große Preis-Herabsetzungen für diesen großen Herbst-Eröffnungsverkauf.

Main Floor Bargains.

Ungebleichter Muslin, 39 Zoll breit, die Yard............ 4¾c
2¼ Yard breites ungebleichtes Bettuchzeug, schwere Qualität; regulär 30c, die Yard......... 22c
Leinenes Crash Handtuchzeug —12½c werth, die Yard.... 9½c
Comforter Kalikoes in hübschen grellen Muster, — echtfarbig, die Yard für.................. 6½c
Schwere Flannelettes—in reichen Kimono - Mustern — 19c werth, für.............. 12½c
Gebleichte Cambrics; regulär 12½c; die Yard........ 7½c

Drogen - Dep. — Main Floor.

50c Flasche Swiftco, für........32c
50c Flasche Syrup White Pine..29c
25c Schachtel Laxative Pills....16c
25c Castoria, für.............11c

Herren-Ausstattungs-Dep.—2. Floor.

Wollene Sweater Coats für Kinder, Größen bis 28, in allen Farben; bis zu $1.50 werth...... 98c
Reinwoll. doppelknöpfige Cardigan-Jacquets für Männer; in grau, braun und schwarz, $3.50 werth, für.... $2.48
Camels Hair Unterzeug für Männer—$1.00 werth, für... 69c

Grocery - Dept. — 4. Floor.

10 Pfd. Sack Star-Mehl........33c
10 Stücke Santa Claus-Seife....29c
Feiner Santos-Kaffee..........22c
3 Pfund für.................60c
3 Pfund Seifen-Chips..........10c
3 Pfund Klumpen - Stärke......10c
5 Pfund Soda..................5c
15c Büchse K. C. Backpulver....12c
Frische Marshmellow Cookies....7½c

Likör - Dept. — 4. Floor.

$1.10 Flasche Golden Link Kentucky Bourbon, volles Qt., nur 59c
Feiner Jamaica Rum; regul. $1.00 Flasche............ 51c
Monogram Whiskey; volle Qt.-Flasche................ 49c
Kobolo Malz Whiskey, reg. $1-Flasche für.............. 51c
Feiner Doppel-Kümmel, Qt.-Flasche.................. 43c

Eisenwaaren - Dept. — 4. Floor.

Importirte Weiden Wäschekörbe; regulärer Preis 89c — für...... 60c

Gewellte 6zöllige Ellbogen, regulärer Preis 15c; — für nur............. 9c

Bocksäge, reg. 75c. 55c
Galvanisirte Kohleneimer; reg. 25c.. 17c

Teppiche und Haushalt — 3. Flor.

Extra-Bargains in kleinen Stücken v. Linoleum, 2 und 4 Yard-Längen; die Yard für....... 25c
Trocken gerupfte Gänsefedern; das Pfund................ 69c

Fleisch - Markt — 4. Floor.

Vorderviertel Kalbfleisch oder Kalbfleisch Stew.............9¾c
Vorderviertel Lammfleisch......9¾c
Lamm Stew................8½c
Prima Chuck Roast...........9¾c
Frisch gehacktes Fleisch..........9c
Mageres gerippptes Suppenfleisch...7½c
Nr. 1 sugar cured Romp Corn Beef 9½c
Mag. sugar cured Frühst. Speck 19½c
Mag. sugar cur. calif. Schulter 10½c

The Fair's 36. Jahrestag-Verkauf beginnt Montag, 9. Okt.

Der so großartig angekündigte Verkauf beginnt übermorgen. Die Sonntag-Zeitungen werden die Geschichte des Verkaufs erzählen in einer Anzeige so groß, daß Ihr uns kaum glauben würdet falls wir die Zahl der Seiten nennen sollten. Deshalb setzt den Wecker auf eine frühe Stunde, damit Ihr genügend Zeit habt, eine Anzeige durchzusehen, die die **größten** Ausgaben in der Geschichte des Retail-Geschäfts irgendwo in der Welt involvirt.

THE FAIR

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Deutscham. Nationalbund.

Tagsatzung unter großer Betheiligung in der Bundeshauptstadt im Gange.

Washington, 7. Oktober. Die sechste zweijährliche Tagsatzung des Deutschamerikanischen Nationalbundes ist unter großer Betheiligung zur Zeit im Gange. Der Präsident, Dr. Hexamer, wies in seinem Jahresbericht daraufhin, daß nie zuvor mit solchem Erfolge, wie in den letzten beiden Jahren, jede deutschfeindselige Regung bekämpft, die Wichtigkeit der deutschen Einwohner als Kulturelement in dem Werdegang der Republik so weiten Kreisen des Angloamerikanerthums kund gethan worden sei. Die Marksteine zu Ehren von Steuben und Mühlenberg seien der Beweis, der neueste die Sammlung von $25,000 für das Pastorius-Denkmal, wozu der Kongreß jetzt $25,000 beisteuere. Es würde ein Pastorius-Denkmalausschuß gebildet werden, um Denkmalentwürfe auszuschreiben und einen auszuwählen. Die deutsche Einwanderung habe zwar nachgelassen, der Bund müsse aber die Ankömmlinge gegen rohe Behandlung schützen. Zur Erhaltung der deutschen Sprache sollten, wo sie noch nicht bestehen, deutsche Abtheilungen in den öffentlichen Bibliotheken eingerichtet werden. Dahin zu wirken, sei Aufgabe der örtlichen Gruppen. Deutschen Lehrpersonen seien zur geistigen Anregung häufige Reisen nach Deutschland zu empfehlen. Zum Schluß verwies er auf die Abtheilung für deutsch-amerikanische Geschichtsforschung der pennsylvanischen Universität und deren werthvolle Arbeit und empfahl, die Bewegung der Abtheilung zur Gründung eines Deutschen Hauses zu fördern.

Nationalsekretär Timm berichtete, daß drei Staatsverbände im Süden in den letzten Jahren gegründet worden seien, in Alabama, Louisiana und Texas, ferner einer in Iowa. Das Bundesabzeichen bleibt, gemäß Empfehlung des Sonderausschusses, Eichenblatt mit Eichel, das von Chicago vorgeschlagene eines Eichenstammes wurde für Festschriften und Statuten empfohlen. Elizabeth, N. J., hat in sieben Schulen im sechsten Grade den deutschen Unterricht eingeführt. Frl. Annie Eckstein, Boston, Mitglied des Weltfrieden-Ausschusses des Bundes, hält in Deutschland Wandervorträge für den Weltfrieden. Vom 100,000-Fonds für das deutsch-amerikanische Lehrerseminar waren erst $12,201, bis 30. Juni 1910, beisammen. Dr. Hexamer hat in Philadelphia einen Bund der Töchter deutscher Pioniere gegründet; in dessen Sitzungen wird abwechselnd deutsch und englisch gesprochen; Bundeszweck, Wohlthätigkeit. Die irrige Auffassung über das Bündniß mit dem Ancient Order of Hibernians wurde dahin richtig gestellt, daß beide Verbände jeden Geheimvertrag der Ver. Staaten mit fremden Ländern bekämpfen wollen, auch einen Schiedsgerichtsvertrag nur mit England, wie er anscheinend Anfangs geplant war.

Alte Staatsverbände sind in Kalifornien, Distrikt Kolumbia, Idaho, Indiana, Maryland, Minnesota, New Jersey, Ohio, Pennsylvanien, West-Virginien, Konnektikut, Delaware, Florida, Georgia, Illinois, Iowa, Kansas, Kentucky, Massachusetts, Missouri, New York, Oklahoma, Süd-Karolina, Virginien, Wiskonsin, Michigan, Rhode Island, Nord-Dakota, Oregon; neue in Alabama, Kolorado, Louisiana, Oregon, Nebraska, Nord-Karolina, Süd-Dakota, Tennessee, Texas, Washington, Utah, Zunahme von elf seit 1909, gegen eine solche von vier in 1908 und 1909. Zahl der Staatsverbände im Jahre 1911: 40. In Arkansas, Arizona, Montana und Vermont gehören dem Nationalbund Einzelvereine an.

Henry Weißmann, Präsident der deutschen Vereine von Brooklyn, erklärte in der heutigen Sitzung, daß Präsident Taft nicht auf deutsche Stimmen rechnen könne, wenn er nicht im New Yorker Einwanderungsamte gründlich aufräume und dessen Leiter, Kommissär Williams, absetze.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ex-Präsident Eliot von Harvard tritt demnächst eine Orientreise an.

— 201 Zahlungseinstellungen diese Woche, 192 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Wegen verweigerter Wiederanstellung von drei Kameraden streiken morgen früh abermals die Straßenbahner in Des Moines, Iowa.

— Die rechtmäßige Gattin des geständigen Chicagoer Frauenmörders Dr. Webster hat sich bereits in ihrer Heimath, Cedar Rapids, Iowa, scheiden lassen.

— Das Atlantische Geschwader wird sich am 31. Oktober bei Sandy Hook und das Pazifik-Geschwader bei San Pedro, Kal., behufs Inspektion versammeln.

— Die Unabhängigen Tabakhändler haben sich in New York zur Bekämpfung eines jeden Reorganisirungsplanes des Tabaktrusts zusammengethan.

— Auf einem Sack Kohl retteten sich gestern, als ihre Jacht infolge Explosion im Ohio bei Evansville, Ind., versank, drei Männer an's Land, ein vierter ertrank.

— Präsident Taft griff in Pocatello, Idaho, gestern Abend die Leute an, welche die Entscheidungen des Bundesobergerichts in den Trust-Prozessen verdächtigt hätten. Die Entscheidungen würden die Rückkehr zum Mitbewerb ermöglichen und Verwirklichung sozialistischer Ideen vorbeugen. Heute traf er in Walla-Walla, Wash., ein. Er hat soweit 6456 Meilen zurückgelegt.

— Der Clevelander Heraldiker Avery hat „nachgewiesen“, daß John D. Rockefeller nicht deutschen Ursprungs ist, sondern englischen, sein Urahn ein Graf von Lincoln war. Rockefeller hat vor ein paar Jahren seinem deutschen Urgroßvater auf dessen Grabstätte in Nord-New York ein Denkmal mit deutscher und englischer Inschrift gesetzt. Avery's Entdeckung hat er recht kühl aufgenommen.

— In der in Milwaukee stattfindenden Untersuchung der angeblich erkauften Wahl des Bundessenators Stephenson sagte einer von dessen Wahlleitern, Rodney Sackett, aus, daß rund $30,000 für Bier, Schnaps und Zigarren in dem Vorwahlkampfe ausgegeben worden seien, Faßbier und Flaschenschnaps. Das sei in Wiskonsin Sitte. Der deutsch-lutherische Pastor Dettmann erhielt $200 aus dem Fonds, zehn andere Geistliche ebenfalls Geldsummen und Hotelbesitzer Wells in Portage $400, zu welchem Zweck, wußte der Zeuge nicht.

— In allen Zweigpostämtern in New York werden jetzt Postsparkassen eingerichtet und bis acht Uhr Abends offen gehalten werden.

— Bänker Farnham in Waltham, Mass., kratzte sich unlängst beim Geldzahlen am Ohr, und heute ist er an Blutvergiftung gestorben.

— 10,063 Heimstättesucher haben sich insgesammt für die Bundesland-lotterie der Rosebud-Reservation in Süd-Dakota eintragen lassen.

— Hermann Wulff, Hilfskassirer der Germania - Commercial - Sparbank, New Orleans, der Unterschleife von $20,000 angeklagt und verhaftet.

— Robert E. Smiley, 100 Jahre, Long Island, N. Y., heute gestorben, führte vor 75 Jharen als Schuhfabrikant in Boston den ersten geschmackvollen Damenschuh ein.

— Das Ackerbauamt will in Aufforstungsgebieten die Eidechsen abschießen oder vergiften lassen, weil sie die frisch gepflanzte Baumsaat auffressen.

— In der Harvard Union, einem Studenten-Klubhause in Cambridge, Mass., ist Prohibition eingeführt; die Kommerse der Studenten sind, wenigstens dort, verboten worden.

— Bahngepäckmeister Wilkinson, St. Paul, Minn., wurde als angeblicher Leiter von Opiumschmugglern verhaftet. Er fuhr zwischen Winnipeg, Man., und St. Paul.

— Die Heizer der Georgia-Florida-Bahn haben das Anerbieten, 45 Prozent des Lohnes der Lokomotivführer, angenommen, und ein Streik wurde vermieden.

— Vier Italiener, darunter ein Prediger, in Auburn, N. Y., als Falschmünzer verhaftet. Haben angeblich in Chicago und anderen Großstädten „gearbeitet“.

— Wegen der Ungewißheit über den Ausgang verschiedener Prozesse ist die geplante Verschmelzung der Calumet- und der Hecla-Kupferbergwerk - Gesellschaften aufgegeben worden.

— Der der Unterschleife von $1 - 500 angeklagte Zahlmeister der Bundes - Wegbaukommission von Alaska, Leutnant Orchard, ist heute als Gefangener von Valdez, Al., nach Seattle befördert worden.

— Wall Str.-Größen kauften f. Z. die Hocking Coal and Iron-Aktien auf, trieben sie von $20 auf $88, dann platzte die Blase; Obermacher James R. Keane hat sich mit den Hauptgläubigern, die $1,500,000 zu fordern hatten, jetzt auf $900,000 abgefunden.

— 350 Segel- und Dampfschiffe mit 56,217 Tonnengehalt in den letzten drei Monaten gebaut, davon 92 an den Binnenseen und 131 am Atlantischen Ozean; in gleicher Zeit des Vorjahres 376 mit 95,137 Tonnengehalt.

— Um bedürftigen Studenten das Studium zu ermöglichen, betreiben die akademische und die wissenschaftliche Klasse der Universität Yale eine Wäscherei, Kleiderreinigungsanstalt, ein Gasapparat-Geschäft und jetzt auch einen Blumenladen.

— Wie f. Zt. John Mitchell, soll jetzt auch Sam Gompers, Prräsident des Amerikanischen Gewerkschaftsverbandes, von den Grubenarbeiter-Verbänden aufgefordert werden, dieses Amt niederzulegen oder aus der National Civic Federation auszutreten.

Manneskraft erneuert.

Dr. Otto E. Meyer, der bekannte Spezialist, erzielt Heilungen in Fällen, die als hoffnungslos aufgegeben waren.

Dankschreiben von Geheilten.

Herr M. Weisbrod von 101 W. Oak Park Ave., Oak Park, Ill., war seit Jahren ein kranker Mann, dem die Freuden des Lebens versagt waren. Er fühlte sich matt und erschöpft, und ohne gerade bettlägerig zu sein, war er schwach und lebensüberdrüssig. Nach vielen Versuchen und Fehlschlägen kam er schließlich zu Dr. Otto E. Meyer, 39 W. Adams Str., nahe Dearborn, 5. Floor, der nach gründlicher Untersuchung eine Heilung vollbrachte und die verlorene Manneskraft wiederherstellte. Herr Weisbrod schreibt darüber:

„Ich befand mich in einem bedauernswerthen Zustand, ich litt an Blasen- und Nieren-Beschwerden und entmannende Kreuzschmerzen, und hatte mit der Zeit meine Manneskraft völlig verloren.

„Ich war niedergeschlagen und entmuthigt ohne jeden Ehrgeiz, und das Leben war mir zuwider. Ich konsultirte eine ganze Reihe von Doktoren, versuchte es mit Patent-Medizinen jeder Art, aber Alles umsonst, das Leiden wurde hoffnungslos und unerträglich. Ein Zufall brachte mich nach Dr. Meyer, und dem danke ich es, daß ich heute wieder ein Mann unter Männern bin. Nieren- und Blasen-Beschwerden und die fatalen Kreuzschmerzen sind verschwunden und ich freue mich meines Lebens.“

Dr. Meyer ist ein ebenso tüchtiger wie gewissenhafter Arzt, und er sagt jedem, der ihn konsultirt, ob er ihn zu heilen vermag, und Dr. Meyer hat schon Viele kurirt, die von anderen aufgegeben waren. Leute, die an Harnbeschwerden, an Leber, Nieren oder Blase leiden, Männer die ihre Manneskraft verloren haben, Rheumatiker und chronische Kranke jeder Art sind freundlich eingeladen, bei ihm vorzusprechen, denn Konsultation und Rath sind absolut frei, und es braucht überhaupt kein Dollar bezahlt zu werden bis vollständig geheilt. Dr. Meyer behandelt jeden Kranken persönlich.

Bruch geheilt ohne Schneiden.

Dr. OTTO E. MEYER, Spezialist,

39 West Adams Str., nahe Dearborn.

Zimmer 53—54. Gegenüber „The Fair“.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 6 Abds.; Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 12. Nehmt Elevator bis 5. Flor. Sol.frmoml*

—Heute überall große Fußballspiele.

— 300 „Baseball-Redakteure“ zu der Serie von Baseballspielern in New York zwischen Giants und Athletics aus allen Landestheilen erwartet.

— Dr. Hays, Obergeologe, ist nach 24jähriger Dienstzeit aus dem Bundesvermessungsdienst ausgeschieden und wird ins Silberbergbaugeschäft in Mexiko übergehen.

— Der der versuchten Bestechung des Bürgermeisters und zweier Stadtväter in Klamath Falls, Ore., angeklagte James Hughes, Agent einer Chicagoer Pflasterbaufirma, stellte heute $7,500 Bürgschaft.

— Gegen zwei Feuerwehr- und Polizeikommissäre von Süd-Omaha ist wegen Trunkenheit und Nichtdurchführung der Polizeistunde unter Staatsgesetz das Absetzungsverfahren eingeleitet worden.

— General Reyes, der zurückgetretene mexikanische Präsidentschaftskandidat, wurde heute bei der Ankunft in San Antonio, Tex., wo er sich niederlassen will, von 300 Landsleuten mit Hochrufen empfangen.

— Ein neuer Riesendampfer für den Passagierverkehr zwischen Detroit und Buffalo: „City of Detroit Nr. 3“, ist heute in Detroit vom Stapel gelassen worden. Er ist 500 Fuß lang, hat sechs Decks und kostet $1,500,000.

— Millionär John Claflin, New York, hat eine nationale Bewegung zur Förderung der Einführung eines gesunden Bank- und Währungssystems ins Leben gerufen. Daran, sagt er, sei nicht nur jeder Bänker, sondern jeder Geschäftsmann und jeder Lohnarbeiter interessirt.

— $250,000 - Schadenfeuer heute früh im Elektrizitätswerk, Brookline, Mass.; $50,000-Feuer in der Sardinen-Packfabrik, Eastport, Me., und 190 Leute brodlos; $40,000 - Feuer heute im Geschäftstheil von Hazard, Ky.; $250,000 Feuer im Gebäude der Int. Harvester Co., Richmond, Va.

— Frau Mary Kuhl von Chicago erklärte auf dem Staatskongreß der Christlichen Temperenzfrauen in Pontiac, Ill., daß nach der Einführung des Frauenstimmrechts die Prohibition in Illinois ohne Weiteres eingeführt werden könnte. Die Frauen erklärten sich dann für Prohibition.

— Der Hilfsprofessor der Insektenkunde der kalifornischen Universität Wm. B. Herms hat nach fünfjährigem Studium berichtet, daß Hausfliegen in jenem Staate allein jährlich 6000 (!) Menschen tödten und $18,000,000 Schaden anrichten, da sie alle möglichen ansteckenden Krankheiten verbreiten; die Todesfälle sind namentlich unter Säuglingen.

— Gestrige Baseballspiele: „American League“ — Chicago - Cleveland (verregnet); St. Louis 11, Detroit 5; Philadelphia 5, New York 4; Boston 3, Washington 1. „National League“—New York 10, Philadelphia 5; New York 5, Philadelphia 4 (2. Spiel); Brooklyn 0, Boston 1; Brooklyn 13, Boston 3 (2. Spiel.)

— T. A. Carvill in New York wollte seine schwer leidende Frau und ihr fünf Tage altes Kind nicht wecken, als er gestern Abend die Wohnung im höchsten, sechsten Stockwerk verschlossen fand, kletterte auf's Dach, versuchte sich auf die Feuerrettungsleiter zu schwingen und lag im nächsten Augenblick zerschmettert auf der Straße.

— J. T. Rean und Anna Kelly in St. Louis schickten ihre Hochzeitseinladungen heute durch Luftpost aus; sie brachten sie nach dem Flugfelde, von wo Walter Brookins einen Postsack nach dem Fair Grounds-Park in seinem Gleitflieger beförbert. Dort übernehmen Briefträger die Weiterbeförderung.

— Der New Yorker Appellhof hat heute entschieden, daß, wenn auch die Gewährung von Rabatten an der ersten Zahlung für Prämien von Lebensversicherungs-Polizen ungesetzlich sei, dadurch doch nicht die für die Zahlung des übrigen Prämienbetrages ausgestellten Wechsel, von denen es in New York allein Tausende giebt, ungesetzlich werden.

— 600 Ozeanschiffe im Verkehr mit den Ver. Staaten sind mit Funkentelegraphen ausgerüstet und Funkentelegraphisten sind anhaltend in starker Nachfrage; zu ihrer Bequemlichkeit sollen in Omaha, Nebr., regelmäßig Zivildienstprüfungen behufs Ertheilung der erforderlichen Diplome abgehalten werden, statt nur in den Flottenbauhöfen.

— Zu einer „Surprise Party“ wurde telephonisch am Mittwoch Abend Dr. A. W. Hoerter in Louisville, Ky., in den Shawnee Park am Ohiofluß bestellt, von einem weiblichen Räuber, der ihn ausplünderte. Die Geheimpolizei hat heute seine Werthsachen bei einem Pfandleiher und das Weib gefunden und letzteres auf den Schub gebracht, auf Wunsch des Arztes.

— Tolle Zustände im Zuchthause Dannemora, N. Y. Heute wurde entdeckt, daß seit zwei Jahren zwei „lebenslängliche“ Insassen an einem Tunnel gegraben hatten, der halbwegs bis zu einem großen Abzugskanal fertig war. Die Erde wurde in kleinen Mengen mit Aschehaufen herausgeschmuggelt. Zwei Wagenladungen Dolche, Hammer, Sandsäcke, Todtschläger und 350 Messer wurden in Zellen gefunden.

— Von einer Schneelawine wurden am Lake Atlin, Mittel-Alaska, die Eheleute McLellan gestern in ihrem Häuschen zermalmt und Victor Carlson tausend Fuß mitgerollt; er brach mehrere Rippen. Auf dem Yukon wird wegen Winteranfang nächste Woche die Schiffahrt eingestellt und die Schlittenpost bald eingeführt werden. In den nördlichen Bergen der Adirondacks sind seit heute vier Zoll Schnee gefallen, früher als seit zehn Jahren.

— 280 Schneider in sechs Fabriken in Los Angeles streiken um Achtstundenarbeit, höheren Lohn und bessere Arbeitsbedingungen.

— In einem geschlossenen Zimmer verbrannten heute bei einer Gasolinexplosion die 70jährige Frau Duke und ihre invalide Tochter in Detroit.

— 78 Kraftwagen aller Typen betheiligen sich an der diesjährigen Glidden-Tour von New York auf Umwegen nach Jacksonville, Fla., eine Strecke von 1454 Meilen; die Abfahrt wird am nächsten Samstag stattfinden.

— In Preston, Kas., fand man zehn Fuß in der Erde ein Götzenbild eines vorgeschichtlichen Volkes in einer sehr harten gelben Lehmschicht. Kopf und Brust des Götzen haben Menschengestalt, vorne und hinten sind sonderbare Schriftzeichen.

— In die Veruntreuung von $72,000 vom Fonds des jüdischen Nationalhospitals für Schwindsüchtige in Denver sind, wie Vereinspräsident Grabfelder erklärt, nur der verstorbene Sekretär Alfred Müller und sein Gehilfe Bruno Grosser verwickelt.

— Frau Booth Tarkington in Indianapolis hat sich von dem Gatten, dem bekannten Bühnenschriftsteller, getrennt, weil sie sein Nomadenleben in Europa und Amerika nicht länger theilen will, sondern sich nach einem bleibenden Heim sehnt. Die Frau hat von ihrem Vater $1,000,000 geerbt.

— Nur die Briefmarkenverkäuferin Frau Fred A. Klein kannte die „Kombination“ der Geldspinde im Postamte zu Grand Rapids, Mich. Die Frau starb und jetzt arbeitet ein Fachmann seit acht Tagen an der Oeffnung; in zwei Tagen hat er in eine vierzöllige Stahlmasse erst ein einen Viertelzoll tiefes Loch gebohrt.

— Der Turnverein St. Louis hat ein Grundstück am Grand Boulevard, Ecke McRea Ave., 400 bei 100 Fuß, für den Bau eines neuen Vereinshauses, einer Badeanstalt und eines Spielplatzes erworben; 22 Jahre hatte er seine bisherige Halle, die lange inmitten eines stark deutschen Viertels lag. Jetzt wohnen dort Italiener und andere Fremdlinge.

Ausland.

— Neues liberales Kabinet in Schweden; Lindaman, Präsident.

— Premier Borden bildet ein konservatives Kabinet in Kanada.

— Zapatas 200 Anhänger sind in blutlosem Kampfe bei Chilapa, Mex., gefangen worden.

— Revolution in Tachira, Venezuela, unter Führung des Nationalisten Hermandez, früheren Gesandten in Washington.

— Montevideo hat jetzt einen Scheinwerfer von 90,000 Kerzenstärke, den man elf Meilen weit sehen kann.

— Schwere Stürme an der Küste von Labrador; zwei französische Fischereischuner am Hafen von St. Pierre, Miq., gesunken; Mannschaft gerettet.

— „Gangut“, der vierte neue russische Dreadnought, heute vom Stapel gelassen; erstes Ostsee-Geschwader ist jetzt vollständig.

Lokalbericht.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	6. Okt.
Weizen—					
Dez	.98⅛	.98⅛	.97⅞	.98	.98—⅛
Mai	1.04⅛	1.04⅛	1.03¾	1.03¾	1.03⅞
Juli	.99⅝	.99¾	.99⅝	.99¾	1.00
Mais—					
Dez	.64½—⅜—½	.64½	.64⅛	.64⅜	.64⅝
Mai	.65⅝—½—⅝	.65⅝	.65½	.65⅝	.65⅝—¾
Hafer—					
Dez	.48	.48	.47⅞	.48	.47⅞—48
Mai	.50½	.50⅝	.50½	.50½	.50½—⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan					15.20
Mai					15.07½
Schmalz—					
Okt	8.90	8.90	8.90	8.90	8.85
Jan	8.87—90	8.92½	8.87½	8.92½	8.85
Mai	9.00—02	9.02½	9.00	9.00	8.92—95
Rippchen—					
Okt					8.27½
Jan	7.95—97	7.97½	7.95—97	7.97½	7.92½
Mai	8.05	8.07½	8.05	8.07½	8.00—02

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 55,200, von Mais auf 167,500, von Hafer auf 302,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 28,100 Bushels Weizen, 714,000 Bushels Mais und 268,300 Bushels Hafer.

3% Zinsen erlaubt vom 1. Oktober ab an Spar-Einlagen Gemacht an oder vor dem 12. Oktober

Offen Montags den ganzen Tag (ausgenommen Feiertags) bis 8 Uhr Abends zur Bequemlichkeit der Kunden.

Unübertreffliche Facilitäten zur Handhabung von Checking Kontos von Privatpersonen, Firmen und Korporationen. — Zinsen erlaubt an zufriedenstellende Restbeträge.

Central Trust Company of Illinois

125 West Monroe Straße, zwischen Clark und LaSalle Straße.

Kapital und Ueberschuß......... $ 2,500,000
Depositen 20,000,000

Bankgeschäft, Spar-, Trust- und Bond-Departements Sicherheitsgewölbe

(81) ok4,7,11

Bedauerlicher Irrthum.

Einem Wächter wurde ein Finger der linken Hand abgeschossen.

Der Bäcker Ed. Klinger, Nr. 62 Ost 22. Straße, hielt heute früh um 5 Uhr den 57jährigen Privatwächter A. F. McDowell, Nr. 22 West Indiana Ave., als dieser an der Ladenthür rüttelte, um festzustellen, ob sie geschlossen sei, für einen Einbrecher. Mit dem Revolver in der Hand eilte er auf den vermeintlichen Dieb zu und befahl: „Hände hoch!“ Als McDowell, anstatt dem Befehl Folge zu leisten, Fersengeld gab, sandte Klinger ihm eine blaue Bohne nach und schoß ihm einen Finger der linken Hand ab. Der Verwundete fand Aufnahme im People's Hospital. Der Bäcker wurde nicht verhaftet.

Arme Jennie!

Beim Spiel auf der Straße lief gestern Nachmittag die fünfjährige Jennie Brodisky vor der elterlichen, an West 12., nahe Sangamon Straße, gelegenen Wohnung in den Pfad eines von Archibald Simpson, Nr. 5901 La Salle Straße, bedienten Lastfuhrwerks der Corbidge Expreß and Van Company und wurde überfahren und auf der Stelle getödtet. Simpson wurde verhaftet, obgleich er betheuerte, daß er beim besten Willen den Unfall nicht hätte verhüten können.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch“, reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Eine Künstlerehe.

Lulu Glaser will von Raph C. Herz geschieden werden.

Frau Lulu Glaser-Herz, in der Theaterwelt unter dem Namen Lulu Glaser bekannt, hat heute im Superiorgericht auf Scheidung von Ralph C. Herz, ebenfalls einem bekannten Schauspieler, geklagt, und zwar will sie grausam von ihm behandelt worden sein. Das Paar heirathete im Jahre 1907 in New York, trennte sich aber schon im November des vergangenen Jahres. Beide Gatten sind dem hiesigen Theater - Publikum wohlbekannt.

Zigeuner-Hochzeit.

Im Lager der Zubak-Zigeuner am Kanalufer bei Summit wird große Hochzeit gefeiert, denn am Donnerstag Abend wurde über den Köpfen von Luba, der 18jährigen Tochter des Hauptmanns Lewis Mitchell, und des 21jährigen John Emmill, des erfolgreichsten Pferdehändlers des Stammes, die Glücksschale zerbrochen. Sie brach in neun Stücke, und so lange als diese sich nicht von selber wieder zusammenfügen, sind Luba und John ein Ehepaar, so will es der uralte Zigeunerbrauch. Die Hochzeitsfeier, bestehend aus Tanz zur Musik eines Orchesters von fünf Mann, dauert bis heute Abend.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark.....$23.80
Oesterreich: 100 Kronen .. 20.25
Schweiz: 100 Franks........ 19.35
Holland: 100 Gulden........ 40.25
Dänemark: 100 Kroner...... 26.85
Rußland: 100 Rubel 51.85

Legt drei Tage zu.

Bundesrichter Großcup und die Chicago-Milwaukee Elektrische Bahn.

Im Bundeskreisgericht hätte programmgemäß heute dem Richter Großcup das endgiltige Urtheil in der Bankerottsache der Chicago & Milwaukee Electric Railway Co. zur Unterschrift vorgelegt werden sollen, worauf der Richter, nachdem er das Urtheil unterzeichnet, sein Amt niederlegen wollte. Es ist aber anders gekommen. Die zahlreichen Anwälte, die mit der Angelegenheit zu thun haben, sind noch nicht imstande gewesen, sich auf eine einwandsfreie Form des Urtheils zu einigen, auf eine Form, die auch dem Banksyndikat genügen würde, welches man für die Reorganisirung der Bahn zu interessiren hofft.

Die Anwälte Levy Mayer und Jacob Newman, welche eine Hauptgruppe der Gläubiger, bezw. den Reorganisitionsausschuß vertreten, ersuchten nun den Richter, er möge seinen Rücktritt noch bis zum Dienstag aufschieben und ihnen bis dahin Zeit geben, die richtige Form für das Urtheil zu finden. Falls sie gezwungen sein sollten, die Sache noch erst einem anderen Richter vorzulegen, so würden für diesen Wochen erforderlich sein, sich mit dem Gegenstande vertraut zu machen. Richter Großcup hat unter diesen Umständen dem Ersuchen der Herren stattgegeben und seinen Rücktritt vom Amte bis zum Dienstag verschoben.

Durch einen Vergleich sind die Gebührenforderungen erledigt worden, welche die Anwaltsfirma Spooner von Wiskonsin und deren früherer Mitinhaber, Bundesrichter Sanborn, gegen die Stimson'sche Bankerottmasse geltend gemacht haben. Richter Sanborn, der für seine persönlichen Dienste $12,500 beansprucht hatte, begnügt sich mit $9,100, die Firma Spooner, welche $20,000 verlangte, gibt sich mit der Hälfte dieses Betrages zufrieden. Dem Anwalt Robert McMurdy, welcher im Namen der Gläubiger die eingeklagten Gebührenforderungen bekämpft hatte, wurden mit Zustimmung des Masseverwalters für seine Mühewaltung $5000 zuerkannt. Der Werth der Bankerottmasse, um die es sich bei dem Streit handelt, wird auf $55,000 veranschlagt. Etwa die Hälfte davon bekommen nun die Advokaten.

Polizei vermuthet Mord.

Mit Wunden bedeckte Leiche eines Unbekannten im Fluß gefunden.

Die Leiche eines Unbekannten, der nach der Ansicht der Polizei beraubt und ermordet worden ist, wurde heute nahe der Brücke an der Polk Str. im Fluß treibend gefunden. Sie hat mehrere Tage lang im Wasser gelegen. Sie wies eine klaffende Wunde am Hinterkopf auf. Der Körper und die Arme waren mit Quetschwunden bedeckt. Werthsachen wurden an der Leiche nicht gefunden. Zwei Taschen waren nach außen gekehrt. In einer Tasche fand sich eine Miethsquittung für Frank Murphy, 120 Austin Ave.

— Die Angebote auf den Bau der Ueber - Dreadnoughts „Nevada“ und „Oklahoma“ werden nach Neujahr eingefordert werden, so daß der Kongreß, welcher dann in Sitzung ist, sofort Nachverwilligungen machen kann, was nöthig sein dürfte.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Keine Lehre.

Aus der Beschießung und Einnahme von Tripolis durch die italienische Kriegsflotte wird der Durchschnittsmensch wahrscheinlich nur die eine uralte Lehre ziehen, daß Macht vor Recht geht. Eine Heldenthat oder auch nur eine glänzende Leistung kann diese „Aktion" sicherlich nicht genannt werden. Auf der einen Seite Panzerkolosse neuester Konstruktion, deren Riesengeschütze 15 Meilen weit tragen, und auf der anderen halb verfallene Festungsmauern und jämmerliche Kanonen, die selbst dann keinen Schaden angerichtet haben würden, wenn sie ihre Kugeln überhaupt bis zu den feindlichen Schiffen hin hätten schicken können. Dennoch glauben die allein echten und wahren Patrioten, aus dieser höchst einseitigen und kläglichen „Affäre" folgern zu müssen, daß es sich wieder einmal gezeigt hat, wie nothwendig für jedes Land eine große und mächtige Kriegsflotte ist. Zwar habe das ottomanische Reich ein Landheer, das es getrost mit dem italienischen aufnehmen könne, aber da es keine Seemacht besitze, habe es sich sozusagen ohne Schwertstreich demüthigen lassen müssen. Woraus zu folgern, daß auch die Ver. Staaten von Amerika, die bereits die zweit- oder drittstärkste Kriegsflotte haben, sie mindestens verdoppeln oder gar verdreifachen müssen.

Dagegen läßt sich zunächst einwenden, daß zur „Eroberung" der Stadt Tripolis schon ein einziges neuzeitliches Panzerschiff genügt haben würde, der Nutzen einer sehr großen Flotte durch dieses Ereigniß also durchaus nicht bewiesen worden ist. Wenn die italienische Seemacht sich mit einer annähernd ebenso starken gemessen und den Sieg errungen hätte, dann ließe sich allenfalls sagen, daß die hohen Ausgaben, die sie dem schwerbelasteten Volke verursacht hat, gerechtfertigt worden sind. Wie die Dinge liegen, ist es aber immer noch fraglich, ob Italien dem Schicksale der Türkei entgehen könnte, wenn es beispielsweise von Großbritannien zur See angegriffen werden würde. Es müßte offenbar versuchen, die britische Kriegsflotte zu übertreffen, wenn es gegen alle denkbaren Fährlichkeiten hinlänglich geschützt sein wollte, — und der Dreibund nicht bestände.

Was nun das Ottomanenreich anbetrifft, so ist dieses nicht nur zur See nahezu ohnmächtig. Auch sein Landheer dürfte, trotz aller Tapferkeit und der neuerdings eingeführten Reformen, keinem der großen europäischen Festlandheere gewachsen sein. Doch ein zusammenhängendes ausgedehntes Reich läßt sich nicht so leicht erobern, wie eine einzelne blosstehende Stadt am Meere. Die Türken würden sich nicht aus Europa vertreiben lassen, ohne einen verzweifelten Widerstand geleistet zu haben, und wenn sie im offenen Felde geschlagen worden wären, würden sie sich auf den kleinen oder Buschkrieg verlegen. Nur deshalb zögern ihre Nachbarn, mit ihnen anzubinden. Es sollte indessen noch nicht vergessen sein, daß Rußland im Jahre 1878 nur durch die Drohungen Großbritanniens von den Thoren Konstantinopels verscheucht wurde. Ohne die britische Einmischung wäre der europäischen Türkei schon damals ein Ende gemacht worden.

Eine Nation aber, die sich selbst kaum vertheidigen kann und nur durch die gegenseitige Eifersucht ihrer Feinde am Leben erhalten wird, ist augenscheinlich nicht im Stande, entlegene Provinzen zu schützen. Eine solche „Macht" sollte also keine überseeischen Besitzungen zu halten versuchen. Denn selbst wenn sie eine Kriegsflotte hat, wird sie den Zusammenstoß mit einer wirklichen Großmacht nicht besser bestehen, als Spanien den mit den Ver. Staaten. Spanien hatte bekanntlich neue und anscheinend gute Panzerkreuzer, vor denen die Anwohner der Neuenglandküste eine Zeitlang sogar erheblich zitterten. Es stellte sich aber später heraus, daß diese Ungethüme nicht ausreichend bemannt und in Folge grober Vernachlässigung in sehr schlechter Verfassung waren. Die Schiffe allein können also ein Land nicht sicherstellen, das an innerlicher Fäulniß krankt, oder dem alten Schlendrian huldigt.

Obwohl nun das amerikanische Volk seine Fehler hat, wie jedes andere, wird doch Niemand es mit dem türkischen oder auch nur mit dem spanischen vergleichen wollen. Die raubgierigste Nation wird sich hüten, die Ver. Staaten von Amerika anzugreifen, die auf einem riesigen Flächenraume 90 Millionen thatkräftige und fortgeschrittene Menschen bergen, über alle Hilfsmittel der Technik verfügen und ein höchst ansehnliches Nationalvermögen besitzen. Selbst als sie gar keine Kriegsflotte hatten und durch einen Bürgerkrieg gelähmt waren, wurden die damals verhältnißmäßig unentwickelten Ver. Staaten von außen her nicht angegriffen. Somit können sie heutzutage geradezu als unangreifbar gelten. Nur wenn sie auf Landraub ausgehen wollen, bedürfen sie einer noch größeren Kriegsflotte.

Aussichtslos.

Die New Yorker „Sun" brachte am 19. September in der Rubrik „Kleine Mittheilungen" unter anderm die folgende Notiz: „Die Steuereinschätzung des Nachlasses von Walter S. Logan, der im Jahre 1908 starb, zeigt, daß Logan 751,860 werthlose Bergbauaktien im Besitz hatte. Der Gesammtwerth des Nachlasses stellte sich auf $249,240, die Gebührenrechnung des Advokaten für Regelung des Nachlasses beläuft sich auf $33,475."

Es wäre dankenswerth, wenn alle Nachlaßverwalter bekannt geben wollten, wie viele werthlose Aktien im Besitze der Verstorbenen gefunden wurden, bezw. wenn das allemal veröffentlicht und die betreffenden Daten für das ganze Land gesammelt würden. Obgleich unzweifelhaft nicht wenige der Opfer zungenfertiger „Promoter" und ihrer Sucht schnell und auf leichte Weise recht viel Geld zu „machen", die schönen goldglänzenden Aktienzertifikate, zum Austapezieren mehr oder minder verschwiegener Räume benutzen oder sie sonstwie verschwinden lassen, nachdem sie erkannten, daß nicht die leiseste Möglichkeit vorhanden ist, auch nur einen Cent ihres guten Geldes wieder herauszukriegen, müßte die jährliche Gesammtsumme des Nennwerthes solcher Aktien doch sehr groß sein und der Höhe der Bundesschuld ziemlich nahe kommen. Der Nennwerth wurde natürlich für solche Aktien niemals bezahlt, denn derlei „Papiere" werden ja nur gekauft, weil sie so große „Bargains" darstellen und zu 25, oder 10, oder nur 5 Prozent zu haben sind, während selbstverständlich Zinsen für den Nennwerth versprochen werden. Aber auch so muß die wirklich angelegte Summe jahrein, jahraus sehr groß sein und es wird schon so sein, daß der Ober-Inspektor des Postdepartements der Wahrheit ziemlich nahe kommt, wenn er behauptet, daß die „Promoter" von Schwindelunternehmen jeglicher Art alljährlich dem Publikum für $150,000,000 Aktien aufschwatzen, die einzig und allein den Werth alten Papiers haben und niemals mehr werth werden können, weil das Unternehmen, das sie darstellen von vornherein nur die Ausbeutung der Leichtgläubigkeit und Gewinnensucht bezweckte.

Dieser Aktienschwindel blüht schon seit langen Jahren und Jahrzehnten im Lande und scheint eher zu-, als abzunehmen. Und, gleichviel, wie die allgemeine Geschäftslage sein mag, das Geschäft der Schwindelpromoter geht anscheinend immer gleichgut. Es mag über besondere Aufsehen erregende Fälle noch so viel geschrieben werden — der geschickte „Promoter", der seine Pappenheimer und sein Geschäft kennt, hat doch immer wieder und ununterbrochen Erfolg. Es ist noch nicht lange her, daß die große „United Wireleß"-Blase platzte und gezeigt wurde, daß hinter den Antheilscheinen im Nennwerthe von sieben Millionen Dollars, die überall im Lande an den Mann gebracht wurden, „das reine Nichts" ist, die beiden Hauptmacher der „Gesellschaft" wurden prozessirt und konnten — eine seltene und erfreuliche Ausnahme! — der Gesetzesverletzung überführt und nebst Anderen zu Zuchthausstrafen verurtheilt werden; es wurde sehr viel über diesen Schwindel geschrieben und geredet — und man darf es doch als gewiß annehmen, daß während der ganzen Zeit andere Promoter mit ähnlichem Schwindel gute Geschäfte machten.

Die böse Erfahrung schreckt in diesem Falle nicht ab; nicht einmal die eigene schlimme Erfahrung scheint hier „klug" gemachen zu können. Die einzige Folge solcher Aufsehen erregenden Enthüllungen war immer das Verlangen nach Gesetzgebung zum Schutze des vertrauenden Publikums vor Schwindelunternehmungen, bezw. lügen- und schwindelhaften Behauptungen und Darstellungen in den „Prospekten" von Aktiengesellschaften, die ihr Werthe im Publikum unterzubringen suchen. So ist's auch jetzt wieder. In einigen unserer reformeifrigen, fortschrittlichen Weststaaten hat die Staatsgesetzgebung versucht, dem Promoter das Handwerk zu erschweren, und es besteht der Plan, den Kongreß um ein Gesetz anzugehen, welches den Gesellschaften, die ihre Aktien dem Publikum anbieten, die Pflicht auferlegte, anzugeben, wie viel Kapital wirklich eingezahlt ist, wie hoch die Einnahmen, bezw. die Profite der Gesellschaft sind, und wie viel von dem Gelde der Aktienkäufer an Kommission für Promoter, Agenten und Aktienverkäufer bezahlt wurde und wird. Die Befürworter eines solchen Gesetzes verlangen wohlweislich nicht, daß die Regierung dafür sorge, daß bezüglich jener Fragen genaue und wahrheitsgetreue Angaben gemacht werden, oder überhaupt sich irgendwie mit der Prüfung der Angaben befasse, sondern sie meinen nur, die Regierung solle darauf bestehen, daß bestimmte Angaben gemacht werden, damit (für den Fall, daß sie sich als unrichtig erweisen) der getäuschte Käufer unter dem gemeinen Gesetz gegen die Macher vorgehen kann.

Ein solches Gesetz mag angängig sein — daß es sehr viel helfen würde, wird keiner behaupten wollen, der Land und Leute einigermaßen kennt und das Geheimniß des Erfolges der „Macher" solcher Schwindelunternehmen errieth. Denn der wird eben wissen, daß die Gier nach schnellem und großem Gewinn die Nährmutter der Dummheit ist, mit der man es hier zu thun hat; und nicht nur Nährmutter, sondern Wiedererwecker zugleich, sozusagen. Die Dummen, sagt der Volksmund, werden nicht alle, denn es werden jeden Tag neue geboren; hier kommt noch dazu, daß man von den „Dummen" dieser Art sagen darf, sie werden nie klug — einmal Gimpel, immer Gimpel! Denn die Erfahrung lehrt, daß die einmal hineingelegten darum dem geschickten Promoter nur umso leichter wieder auf den Leim kriechen, weil sich ihrem ursprünglichen Wunsch, schnell reich zu werden, noch das sehr natürliche Verlangen, ihr verlorenes Geld wieder zurückzugewinnen, zugesellt. So lange aber im Publikum eine so starke Nachfrage nach „Aktien" hundert- und tausendfältigen Gewinn in Aussicht stellender Unternehmen vorhanden ist, so lange wird das Angebot nicht fehlen, gleichviel wie schöne Gesetze man dagegen machen mag. Gerade der gröbste Schwindel wird durch Gesetze am wenigsten unterdrückt werden können.

Dazu wären Gesetze zum Schutze vor der eigenen Dummheit, bezw. Gewinnsucht, nöthig, und der Gelehrte soll wohl erst noch geboren werden, dem es gelingen könnte, ein wirklich wirksames Gesetz zum Schutze der Menschen vor sich selbst auszuarbeiten.

Zählebiges Monopol.

Nachdem er den großen Oeltrust und den Tabaktrust zur Strecke gebracht hat, sollte es für den Bundesgeneralanwalt eigentlich ein Leichtes sein, auch den Hartkohlentrust zu fällen, den er nun zunächst auf's Korn genommen hat. Wenn irgendwo, so liegt das Bestehen eines gesetzwidrigen Monopols, einer strafbaren Verschwörung, einer durch das Trustgesetz verbotenen Beschränkung des Handels hier klar zutage. Und nebenbei ist dieser Trust noch ein besonders unverschämter und gefährlicher Trust. Mit Recht sagt die im Bundesobergericht eingereichte Anklageschrift: In den meisten anderen Gewerben — im Tabak- und im Oelgewerbe zum Beispiel — ist es doch wenigstens möglich, daß ein Monopol gebrochen wird durch zuströmendes neues Kapital, das durch die großen Geschäftsgewinne angelockt wird. Aber gegen ein Monopol in Hartkohlen, deren Bezugsquellen durch die Natur beschränkt sind, gibt's keine solche Schutzwehr.

Wie gründlich und mit welcher verbrecherischen Rücksichtslosigkeit, aber auch — selbst der Neid muß es gestehen — mit welcher fast Bewunderung abnöthigenden Schlauheit und Geschicklichkeit die von der Natur gegebene Monopolgelegenheit ausgebeutet wird und künstlich umwallt und befestigt, jedem Mitbewerb unangreifbar gemacht worden ist, ist zur Genüge bekannt. Nicht blos, daß die den Trust bildenden Eisenbahngesellschaften den Kohlenvertrieb (die Vermarktung) beherrschen kraft ihres Beförderungsmonopols, sie haben auch der Quellen der Erzeugung sich bemächtigt. Sie haben zu Besitzern des weitaus größten Theiles aller Hartkohlenlager sich gemacht. In ihren eigenen Gruben, mit ihren eigenen Leuten, betreiben sie die Ausbeutung dieser Lager. Und was von sogenannten unabhängigen Gruben noch übrig ist, steht dermaßen unter ihrer Fuchtel, daß von einem Wettbewerb auch nur im allerbescheidensten Maße nicht die Rede sein kann.

Ihr Erzeugniß zu Markte zu bringen, sind die Besitzer dieser Gruben abhängig von den Bahnen. Nicht nur müssen sie, wohl oder übel, die verlangten übermäßigen Beförderungspreise bezahlen, sie müssen sich auch vorschreiben lassen, wie viel (oder wie wenig) Kohle sie hervorbringen und wann sie sie auf den Markt schicken dürfen. Thatsächlich verfügt der Trust über das Erzeugniß dieser sog. unabhängigen Gruben mit der gleichen Unbedingtheit, mit der er über sein eigenes Eigenthum verfügt. Sein Wille ist Gesetz. Gegen seinen Willen kann keine Tonne Kohle zu Markte gebracht werden. Der sog. unabhängige Grubenbesitzer, der sich einfallen ließe, mehr als den ihm zugewiesenen Antheil zu verkaufen, oder unter den festgesetzten Preisen zu verkaufen, würde sofort von allen Märkten sich abgeschnitten finden. So weit geht die monopolistische Macht und Fürsorge des Trusts, daß sie den Wettbewerb auch im Wiederverkauf ausschließt, daß in jedem Absatzgebiete, in jeder Stadt, kein Händler es wagen darf, unter den festgesetzten Preisen zu verkaufen.

Trotz dieser offenkundigen Trust- und Monopolwirthschaft hat der Trust bisher unverletzt und ungeschwächt allen Anfechtungen widerstanden. Die Spatzen pfeifen es von den Dächern, daß die „Temple Coal and Iron Company", deren Aktien sich im Besitze der verschiedenen Kohlenbahngesellschaften befinden und in deren Verwaltungsrath die Präsidenten der verschiedenen Bahngesellschaften sitzen — das Nest des Trusts ist; die Leiter der Bahngesellschaften dort durch ihre Abmachungen und Beschlüsse das ganze Hartkohlen-Geschäft regeln, obgleich scheinbar die Beschlüsse nur für das besondere Eigenthum der einen Gesellschaft gelten. Man hat daraufhin wegen Verletzung des Trustgesetzes gegen sie geklagt, aber die Gerichte fanden den erbrachten Beweis ungenügend. Dann hat man versucht, ihnen mit Hilfe des Bundeseisenbahngesetzes durch die Macht der Bundesverkehrskommission beizukommen, doch das hat gleichfalls nichts genützt.

Schließlich nahm der Kongreß in das Eisenbahnratengesetz von 1906 die „Commodity-Klausel" auf, die es verbietet, daß Eisenbahngesellschaften im zwischenstaatlichen Verkehr, außer für ihren eigenen Gebrauch, Güter befördern, die von ihnen selber, oder unter ihrem Gebote produzirt worden sind, oder an denen sie sonst „direkt oder indirekt Antheil haben". Das Eisenbahngeschäft sollte damit getrennt werden von anderen Geschäften; eine Bahngesellschaft sollte nicht zugleich Bergwerke oder Fabriken betreiben, Handel treiben oder sonstwie mit ihren eigenen Frachtkunden in Mitbewerb treten. Das hatte jedoch nur die Folge, daß die Bahngesellschaften, soweit es nicht schon vorher geschehen war, ihre Kohlenbergwerke besonderen Gesellschaften übertrugen, deren Aktien sie (die Eisenbahngesellschaften) hielten und deren Geschäft sie daher beherrschten und regelten, ganz wie es vorher geschehen war.

Darauf gab's eine neue Anklage, die aber auch zu nichts führte. Merkwürdiger Weise wurde die Klagebegründung wieder für ungenügend befunden. Die Commodity-Klausel wurde zwar als verfassungsgemäß aufrecht erhalten, aber es wurde auch erklärt, daß die bloße Thatsache, daß eine Bahngesellschaft Aktien einer Bergwerkgesellschaft besitze, nicht hinreiche zur Erweisung eines Eigenthumsrechtes oder sonstigen Antheils im Sinne des Gesetzes an den Erzeugnissen des Bergwerks. Das Gesetz war entweder nicht klar und deutlich genug, oder die Ankläger hatten sich ihre Aufgabe zu leicht gemacht, hatten nicht dargethan, daß die Gründung der betreffenden Untergesellschaften thatsächlich nur ein Mittel ist zur Umgehung des Gesetzes, die Trennung des Bahngeschäfts vom Kohlengeschäfte nur Schein und Trug ist, nicht in ehrlicher Absicht vollzogen.

Nun ist es die Frage, ob der Bundesgeneralanwalt Wickersham mit der neuen Anklage mehr Glück haben wird, als seine Vorgänger gehabt haben mit den früheren Anklagen.

„Poste Restante".

Ueber die Nachtheile von Heirathsannoncen und postlagernden Korrespondenzen ist schon viel erzählt worden, aber der Fall, der sich vor Kurzem in Sebastopol ereignete, und von dem der „Russkoje Slowo" berichtet, ist hoffentlich doch selten. Ein junger polnischer Ingenieur, Georg K., ließ sich in Jalta an der Krim nieder. Er war der Einsamkeit müde und, von dem Wunsche erfüllt, eine Lebensgefährtin zu gewinnen, begann er die Heirathsannoncen in den polnischen Blättern zu lesen, die ihm aus der Heimath zugesandt wurden. Da las er auch von einer „Wittwe auf der Höhe ihrer Schönheit", die sich mit einem jungen Manne zu verheirathen wünschte: „Stattliches Vermögen. Angebote postlagernd nach Warschau." Da der junge Ingenieur in Warschau viele Bekannte hatte, trug er doch Bedenken, unter seinem Namen zu schreiben, er benutzte zu seinen Briefen die Schreibmaschine und schrieb irgend einen Phantasienamen unter den Brief. Bald kam eine Antwort, die Dame schien ebenso vorsichtig, sie bediente sich jedenfalls der gleichen Vorsichtsmaßregeln, aber nun begann eine rege Korrespondenz, die bald ein leidenschaftliches Gepräge annahm, und schließlich in der Verabredung eines Zusammentreffens in Sebastopol ausklang. Der ersehnte Tag ist endlich da, der junge Ingenieur läßt sich bei der inzwischen eingetroffenen Warschauer Dame einführen, verbeugt sich im Thürrahmen und sieht sich — seiner eigenen Mutter gegenüber.

— Die durch das Erdbeben 1906 zerstörte wundervolle Gedächtnißkapelle der Leland Stanford-Universität soll in ihrer ursprünglichen klassischen Schönheit wieder erstehen; der Bau wird $1,500,000 kosten.

Todes-Anzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Mittheilung, daß Mitglied

Rudolph Ursini

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 8. Oktober, um 1 Uhr Nachmittags, von der Nordseite Turnhalle nach dem Forest Home Friedhof. Sitze in den Vereinskutschen konnen bei dem Unterzeichneten bestellt werden. Abfahrt von der Nordseite Turnhalle um 1 Uhr. Im Auftrage des Vorstandes:

J. Schmidt, Sekr., Tel. North 5386.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser Vater

August Mau

im Alter von 55 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1407 N. Western Ave., mit Kutschen nach dem Graceland Crematorium.

Sophie Mau, geb. Kohrs, Gattin.
Mamie Fritz, Tochter.
Josef Fritz, Schwiegersohn.
Dorothy Fritz, Großenkelin.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

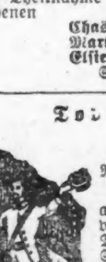
Johanna Peschke geb. Meyer

am Donnerstag, den 5. Oktober 1911, im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Oktober 1912, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 3112 Armitage Ave., nach dem Elmwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Chas. Peschke, Gatte.
Martha und Margaret, Töchter.
Elsie Jacobsen, Enkelin, nebst Schwiegersöhnen.
frsa

Todes-Anzeige.

Chicago Turn-Gemeinde.



Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Turner

Rudolf L. Ursini

am Mittwoch Abend im Alter von 50 Jahren verschieden ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, von der Turnhalle aus. Um zahlreiche Betheiligung ersucht

Frank Clemkow, erster Sprecher.

Todes-Anzeige.

Harugari Sängerbund.

Den Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß unser passives Mitglied

Rudolf Ursini

gestorben ist. Die Sänger sind ersucht, am Sonntag, den 8. Oktober, punkt 1 Uhr, in der Nordseite Turnhalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Sangesbruder die letzte Ehre zu erweisen.

Otto Berndt, Präsident.
Max Müller, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein von Chicago.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt daß

Chas. Claus

von der 9. Sektion gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Oktober, Vorm. 10 Uhr, von 2414 Wentworth Ave., nach Mount Greenwood.

Joseph Sieben, Sekretär.

Wie ist das Leben entstanden? Ein Beitrag zur Lösung des Lebensräthsels Von Dr. C. König. Preis geb. 95c.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel
170 W. Adams Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Bertha Stolzenfeldt geb. Hoenicke

im Alter von 71 Jahren und 2 Monaten am Freitag, den 6. Oktober, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Oktober 1911, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1346 S. Kenilworth Ave., Oak Park, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Louis Stolzenfeldt, Gatte.
Lizzie Jankowski, Bertha Heilenbach und Klara Ziemer, Töchter.
Adolph Jankowski, John Heilenbach, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Jakob Gernhardt

im Alter von 37 Jahren, 7 Monaten und 17 Tagen, Morgens um 4:15 nach schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 10. Oktober, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2615 Armitage Ave., nach der Ersten Engl. Evangelisch. Kirche von Chicago, 3007 Palmer Square, und dann nach dem Eden Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Bertha Gernhardt geb. Wendt, Gattin.
Harry, Karl und Walter, Kinder.
Chas. Wendt und Friedericke Wendt, Schwiegereltern.
safomo

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber, Gatte, Vater und Bruder

George Nieß

im Alter von 62 Jahren am 6. Oktober 1911 gestorben ist. Mitglied des Gambrinus Unterstützungsvereins und des Deutschen Unterstützungsvereins. Beerdigung am Sonntag, den 8. Oktober, vom Trauerhause, 911 W. 50. Str., nach der St. Augustinuskirche, um 10:30 Vm., von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Nieß, Gattin.
Edward und Albert, Kinder.
Anthony und der verstorbene Richard, Brüder.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Charles Strelow

am 6. Oktober im Alter von 32 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Dienstag, den 10. Oktober, Morgens 9:30, vom Trauerhause, 4314 Princeton Ave., nach der St. Petrikirche, 30. und Dearborn Str., Herr Pastor Merbitz, von da nach dem Bethania Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Strelow, Mutter.
Frank W. Strelow, Bruder

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Karoline Budow

am Freitag, den 6. Oktober 1911, im Alter von 83 Jahren in der Wohnung ihrer Tochter, Frau Eliz. Wulff, 9142 Superior Ave., gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 9142 Superior Ave., nach dem Oakwood-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Hermann und Otto Budow, Frau Emma Schaeffer und Frau Elizabeth Wulff, Kinder.

Todes-Anzeige.

Almira Council Nr. 696, K. & L. of S.

Den Beamten und Mitgliedern obigen Councils die Mittheilung, daß Schwester

Johanna Peschke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 8. Oktober, Nachm. 12½ Uhr, vom Trauerhause, 3112 Armitage Ave., nach Elmwood. Die Beamten sind ersucht, sich um 12 Uhr im Council-Lokal einzufinden, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Richard Halderwang, Präsident.
William C. Kater, Sekretär.

Gestorben: Thomas Nenning, am 7. Oktober 1911, 72 Jahre und 10 Monate alt. Geliebter Gatte von Sarah Nenning, Vater von Emma, Sarah und Lena Streffer. Beerdigung Montag, den 9. Oktober, vom Trauerhause, 2802 N. 56. Ave., nach Graceland.

Danksagung.

Tief gerührt durch die herzlichen Beweise der Theilnahme, die uns bei dem Tode unseres unvergeßlichen Vaters

Michael Simon

dargebracht wurden, sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten Dank dafür. Besonders dem St. Vincent und Paul Verein und ganz besonders dem Kettler Hof C. A. Foresters, für die so starke Betheiligung bei dem Begräbniß. Die hinterbliebenen Kinder:

Marie, Therese, Antonie, Joseph, Kinder.
Valentin Simon, Bruder.
Marie Simon, Schwester.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir unseren Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus für die innige Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders

Christian M. Kohs

Besonders danken wir auch der Sacred Heart Branch Nr. 122, Western Catholic Union, und dem Sacred Heart Fife, Drum and Bugle Corps.

Herr und Frau C. Kohs und Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten unseren herzlichen Dank aus für die prachtvollen Blumenspenden und die zahlreiche Theilnahme bei dem Begräbniß unserer lieben Mutter

Maria Hacker.

Besonders dem Pastor Müller für die trostreichen Worte am Sarge, sowie dem St. Lukas Frauenverein.

Frau Mary Hopkins, Frau Emma Kappes und Hermann Hacker, Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Freunden unseren innigsten Dank aus für die uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter und Gattin

Ottilia Buettner

erwiesene Theilnahme, sowie für die schönen Blumenspenden.

Hermann Buettner und Familie.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Vaters und Großvaters

John Spies

Besonders auch der St. Vincent De Paul Society von der St. Michaelskirche und der St. Joseph Society von der St. Alphonsuskirche unseren herzlichen Dank.

Die trauernden Kinder und Enkelkinder.

Zur Erinnerung

an den Todestag meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter

Kunigunda Schlee

die heute vor 2 Jahren, am 7. Oktober 1909, gestorben ist.

Der schwere Tag, er kehrt nun wieder,
An dem du Theure uns verließest,
Und Wehmuth senkt sich auf uns nieder,
Die bittere Trennungsthräne fließet.
Zwei Jahre sind bereits verflossen
In Jammer und in herbem Schmerz,
Seit du die müden Augen hast geschlossen,
Es bricht uns fast das Herz.
Standhaft hast du stets ertragen
Deine Sorgen, deine Plagen,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Ach, du hast jetzt überwunden
Alle bitteren Leidensstunden,
Ruhe sanft in Himmelshöhen,
Dort hoffen wir ein Wiedersehen.

Gewidmet von deinem trauernden Gatten und Kindern.

Zur Erinnerung

an unsere liebe Mutter

Luisa Ritt

welche heute vor sieben Jahren, am 7. Oktober 1904, gestorben ist.

Auf einem stillen Friedhof,
Wo grüne Bäume stehen,
Schläft unsere liebste Mutter,
Sie mußte doch so früh von uns gehen.
Schlaf' wohl in süßem Frieden,
Schlaf' wohl in sanfter Ruh',
Nach langem Kampf hienieden
Deckt Dich die Erde zu.
Ein schwerer Kampf war Dir beschieden,
Bevor Dein treues Auge brach,
Schlummere sanft und ruh' in Frieden,
Dank und Liebe folgt Dir nach.

Gewidmet von deinen tieftrauernden Kindern: Katie, Luisa, Otto, Tony, Eddie.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Gatten und unseren Vater

Fritz Baumann

der vor 4 Jahren, am 7. Oktober gestorben ist.

Ruhe sanft nach schwerem Leiden,
Die du trugst geduldig hier,
Du bist nun befreit von Leiden,
Wir stehen im Fernen hier.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin: Anna Baumann, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Anton Müller

gestorben ist, im Alter von 49 Jahren, am 5. Oktober, Abends um 6 Uhr, nach schwerem Leiden. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 9. Oktober, um 9:30, vom Trauerhause, 3441 Grenshaw Str., nach der Mariahilfs-Kirche und dann nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Katharina Müller gebor. Munz, Gattin.
Eduard, Katharina, Lorenz, Nikolaus, Margarethe, Georg, Kinder.
Georg Kuhn, Schwiegersohn.
frsa

Gestorben: Frieda Campbell geb. Richtsteg; Mutter von Daniel Campbell; Tochter von Bernard Richtsteg; Schwester von Bertha, Martha und Gustav. Beerdigung Sonntag von der Wohnung ihres Bruders, Gustav Richtsteg, 2910 Taylor Str., um 2 Uhr Nachm., nach Waldheim.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.

Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr. Jakob Schwab, Superintendent.

Aufruf!

Michele Mariano Rosenbaum

ist in Triest am 9. Januar 1909 gestorben. Der seit 20 Jahren in Amerika verstorbene Bruder oder dessen Erben können etwaige Erbansprüche bei dem Nachlaßverwalter Lodovico Rot, Via Istria 10, Triest, durch Kabel geltend machen; Anmeldungsfrist läuft am 20. Oktober 1911 ab.

Erben-Aufruf!

Folgende, zu letzt in Chicago wohnenden Personen werden als Erben gesucht:

Bauer, Martin, letzte Adresse 2188 W. Kinzie Str.
Binder, Johann, letzte Adresse Belmont Ave nahe Lincoln Ave.
Binder, Friedrich, letzte Adresse unbekannt.
Bittroff, Johann Heinrich, letzte Adresse 1738 Deming oder Downing Court.
Eisinger, Sophie, letzte Adr. 467 Milwaukee Ave.
Krautwasser, Ludwig, letzte Adresse 4800 N. Clark Str.
Seitter, Robert, letzte Adresse 392 N. Francisco Ave.
Zentler, Wilhelm, letzte Adr. 190 E. North Ave.

Dieselben werden aufgefordert, sich zu melden bei

Girten & Reupke
Zimmer 966 u. 968 Peoples Gas Building, 122 S. Michigan Ave.
ok2,7

25jähriges Jubiläum — des —
Arion Männerchor,
in der oberen und unteren
LINCOLN TURNHALLE.
Diversey Parkway und Sheffield Ave.,
am Sonntag, den 8. Oktober 1911,
Tickets 50c die Person. — Anfang 3 Uhr Nachm.
Ballmann's Orchester, 20 Mann.
23sep,7ok

Silberne Jubiläums-Feier — der —
Deutschen Krieger-Kameradschaft v. Chicago
mit großem Konzert, Theater, Gesangsvorträgen und Ball. Sonntag, den 15. Oktober, in der Großen Wicker Park Halle, 2046 North Ave. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c @ Person. Anfang Nachm. 4 Uhr.
ok7,11,14

23. Stiftungs-Fest
veranstaltet vom
Hamburger Klub
in der großen
Wicker Park Halle,
2040 W. North Avenue,
Samstag, den 21. Oktober 1911,
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50c pro Person, zahlbar an der Kasse.
ok7,15

Deutscher Krieger-Verein von Chicago
37. Stiftungsfest
Sonntag, 15. Oktober 1911, im großen Saal der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str.
Großes Instrumental- und Vokal-Konzert, Martin Ballmanns Orchester. Z. Schluß: Ball. Anfang 5 Uhr. — Karten an der Kasse 35c. Im Vorverkauf (bei den Mitgliedern) 25c @ Person.
sep23,30,ok7,14

Dreizehntes Stiftungsfest
mit Konzert und Ball, veranstaltet vom
Schwäbischen Frauenverein,
in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., Sonntag, den 22. Oktober 1911, Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person.
ok7,21

14. Stiftungsfest und Ball
mit Aufführung, veranstaltet vom
Pfälzer Frauen-Verein,
Samstag, 21. Oktober 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c die Person, an der Kasse 50c.
ok7.14

6tes Stiftungsfest
mit Konzert und Ball, veranstaltet vom
Ungarländischer Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein,
Sonntag, 15. Okt. 1911, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. u. Halsted Str. Anf. 3 Nachm. Eintr. im Vorverkauf 25c @ Person, an der Kasse 50c @ Person. Es ladet ein: Das Komite.
ok7,15

Stiftungsfest und Ball
— des —
Eintracht Frauen-Verein
am Samstag, den 28. Oktober 1911, in Schönhofens kleiner Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 25c, an der Kasse 35c.

Großer Empfang und Ball
veranstaltet von der
Humboldt Gilde Nr. 3
G. G. of A.
in der Old Style Inn Hall, N. Ost Ecke California Ave. und Division Str., Samstag, den 21. Oktober 1911. Anfang 8 Uhr Abds. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Thüre 50c. Musik durch Christ. Neudeckers Orchester.
ok7,20

Deutscher Kriegerverein Lake View.
Am 15. Oktober, Sonntags, 2 Uhr, hält der Verein in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., eine große
Agitations-Versammlung
ab. Alle früheren Angehörigen der Deutschen Armee und Marine, bis zum incl. 50. Lebensjahre, werden frei, ohne Eintrittsgebühren und freiem Doktor-Attest, aufgenommen. Gemüthliche Unterhaltung nach der Sitzung.
ok7,11

Chicago German Hod Carriers Union and Benevolent Society.
Spezial-Versammlung
am Dienstag, den 10. Oktober 1911, in der Hod Carriers Halle, Harrison und Green Str. Um 8 Uhr Abends. Der Sekretär.
famo

Deutscher Militär Gesangverein.
3. Stiftungsfest, verb. m. Gesangsvorträgen, am Sonntag, 8. Oktober 1911, in der Kleinen Wicker Park Halle, 2040 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Anfang 5 Uhr Nachmittags. Tickets 25c, an der Kasse 35c.

Deutsches Theater
1222 Sedgwick Str. Tel. North 1184.
Direktion: Max Hanisch.
Heute, Samstag, Matinee 2:15 Uhr. Niedrige Preise. Operette: „Frühlingsluft." Abends 8:15 Uhr: „Frühlingsluft." Sonntag, den 8. Oktober: „O, diese Weiber!" Große Posse mit Gesang und Tanz von R. Wilken, Musik von Steffens. Montag, den 9. Oktober, 2. literarischer Abend. Zur Feier des Deutschen Tages: „General Peter Mühlenberg", Festspiel in 1 Akt. Hierauf: „Die Neuvermählten", Schauspiel von Björnstjerne Björnson.

GRAND — Matinee heute
Das neue militärische Schauspiel:
THE AFFAIR IN THE BARRACKS
Vom Verfasser von „Leah Kleschna".
Nach dem deutschen „Kasernenluft".

„Wo sind die Todten?"
über dieses interessante Thema wird der bekehrte Jude
Paul S. L. Johnson
Vertreter der Internationalen Bibelstudenten-Gesellschaft von Brooklyn, N. Y., einen Vortrag halten in der
RECITAL HALL,
Auditorium-Gebäude
Wabash Ave. und Congreß Str., am
Sonntag, den 8. Oktober 1911,
Vormittags 10 Uhr.
Alle willkommen
Sitze frei. Keine Kollekte.
Jedermann ist freundlichst eingeladen, diesem gediegenen und lehrreichen Vortrag beizuwohnen.
fri,sa

Cafe Hungaria
219 North Ave.
Ecke Wieland Str., unweit d. Deutschen Theater.
Otto B. Tunkel, Eigenthümer.
Nächsten Samstag, den 7. Oktober 1911: Erstes Konzert des beliebten Wiener Tenoristen Willy Fischer; W. Christoph, der bekannte Kapellmeister, am Piano. Ebenso jeden folgenden Abend. Konzert von 6 bis 12 Uhr. Vorzügliche Wiener und ungarische Küche. Meister-Bräu an Zapf, sowie die besten Weine, Liköre u. Zigarren.
dofrsason

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigenthümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seifert's Orchester.
bidofa

Chas. Ehegartner's
Familien-Lokal
643 W. North Avenue, Ecke Town Straße.
Samstag und Sonntag:
Großes Konzert!
Murthaler Virtuosen-Trio.

Siemsen's Palmgarten
814-818 North Ave.
Populärster Familien-Resort!
Konzert jeden Abend. Sonntag Matinee 2:30. Ausgeführt von einer nur erstklassigen Künstlertruppe. Jede Woche neues Programm. In Vorbereitung, die neuen Possen: „Der Liebe-Verein" und „Er muß rauß sein!" Eintritt frei.

Wurz'n Sepp's
Restaurant und Familien-Resort
Hudson Ave. und North Ave.
nahe dem deutschen Theater.
Küche offen bis Mitternacht
Jeden Sonntag Konzert!

VOLKS-GARTEN,
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Aeltester deutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend — Sonntag Matinee, 2:30. Auftreten einer erstklassigen Künstlertruppe unter Mitwirkung des Akrobaten Valour. Zum Schluß die lustige Posse: „Die gegenseitige Ueberraschung!" Eintritt frei.

Chas. Lueneburg's
Elegantes Büffet verbunden mit erstklassigem Restaurant.
15-17 W. Division Str., nahe State Str.
Alle Import. Getränke. Aufmerksame Bedienung. Freunde und Gönner freundlichst eingeladen.

Im weißen Rößl
631 North Avenue.
Samstag und Sonntag Abend Konzert!
Auftreten des Baritonisten Emil Ruegg, unter gef. Begleitung des Pianisten Herr Fr. Persson. Imported Biere an Zapf. Anerkannt gute deutsche Küche. Achtungsvoll: Max Wall.

WM. RADTKE
Echt deutsches Restaurant
Wein- und Bier-Ausschank
Importirtes Bier stets an Zapf
810-818 DE PLAINES AVE.
Forest Park, Ill.
10jn,sa

Interessantes für Damen!
Es ist besser einen hübschen modernen Hut zu tragen, anstatt einen plumpen, unmodernen. Daß Sie das können, ...
DAMEN-HÜTE
verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Mein anerkannt ... billigen Preisen ...
Preis-Courant:
Alltägliche Hüte, ... $0.90
Hübsch garnirte Casterhüte, ... $4.00
Hübsch garnirte echte Velvethüte, ... $6.00
Paulina Klein, 732 Milwaukee Ave.
Ecke Carpenter Str.
ok2,7,10,14,20,24,28

Kretlow's Tanzschule,
635—637 Webster Ave.
Eröffnung des neuen Tanzkursus für Anfänger und fortgeschrittene Schüler beginnt Montag, 2. Oktober. Zirkulare werden auf Verlangen zugeschickt. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, 637 Webster Avenue, entgegengenommen. Halle ist zu annehmbaren Preise zu vermiethen. Tel. Lincoln 1432.

Die Deutsche Hebammenschule
öffnet das 37. Semester am 10. Oktober 1911.
(Unterricht in Deutsch und Englisch.)
Näheres ertheilt
Dr. F. Scheuermann
3043 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Avenue.
sep12,bidofa,1m

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Beachtet diese Liste von speziellen Montag-Bargains — Ihr werdet mit uns übereinstimmen, da es sich für Euch bezahlen wird, an diesem

Großen Umbau-Verkauf

theilzunehmen. Jedes Departement muß das Lager aufräumen, ehe wir in unseren nahezu fertigen neuen Anbau an der Ecke umziehen.

Flanell — 4000 Yards von gebleichtem Shaker-Flanell — stark gefließt auf beiden Seiten — werth bis 9c — bei diesem Verkauf die Yard offerirt für nur............ **5¾c**

Anzüge — 2 Stücke Knaben-Anzüge, doppelbrüstige Junior, Norfolk und Russian Facons — Alter 2½ bis 17 Jahre,, die besten 2.50 Werthe — Montag für nur............ **1.29**

Coats — 50 schwarze Broadcloth Coats f. Damen — mit seidenem Braid besetzt — volle Länge — alle Größen — werth $7.50 — Montag offerirt für nur............ **3.98**

Gingham — 2 Kisten von Schürzen-Gingham — in allen Sorten blau karirt, die 8c-Qualität — bei diesem Verkauf die Yard für nur............ **5½c**

Ueberzieher — Partie von neuen Knaben Winter Ueberziehern und Anzügen, extra gut gemacht, in allen neuen Facons, werth bis 3.50, Montag...... **1.98**

Skirts — Reinwollene Dreß Skirts für Damen, schwarze Sturm-Serges und Panama Cloths, einfach oder gefältelt, werth bis 5.00— Montag............ **2.98**

Handtuchzeug — 100 Stücke Twilled Handtuchzeug, von einer guten, starken Qualität — werth bis 8c — Montag die Yard für nur............ **3½c**

Hosen — 1600 Paar Hosen für Männer und Knaben, extra gut gemacht, in dunklen Farben, Größen 28—44, die besten $2 Wthe., Montag....... **1.29**

Unterröcke — Schwarze Percaline Unterröcke für Damen — mit fancy gefältelter Flounce—werth 75c — bei diesem Verkauf für nur............ **48c**

Ticking — 50 Stücke von 32 Zoll breitem Feather Ticking — in rothen und blauen Streifen — mit Satin-Finish — werth bis 25c, die Yard für......... **18c**

Hemden — Partie von Männerhemden, schwarzer Sateen, blauer Chambray und hellfarbiger Madras, mit befestigtem Kragen oder Passe, Gr. bis 17, wth. 65c, Montag............ **39c**

Schuhe — Patentleder-Knöpf-Schuhe für Kinder—mit rothen, schwarzen und braunen Tops— Größen bis zu 8 — werth $1.25 — Montag das Paar für nur............ **75c**

Flanell — Eine Partie von französischem Flanell, in rosa, blau und weiß— die reguläre 12½c-Qualität — diesen Verkauf die Yard für............ **7½c**

Gardinen — 500 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen — einfach und figurirt — werth bis $1, diesen Verkauf das Paar für nur............ **55c**

Schuhe — Patentleder-Schuhe und Gun Metal Schuhe für Damen, Blucher- und Knöpf-Facons, Größen bis zu 8, gute $2.00 Werthe, Paar.......... **1.48**

Pillow Slips—100 Dutz. Pillow Slips — 45 bei 36 Zoll — aus starkem weißen Muslin gemacht, werth 15c — die Yard offerirt für für nur......... **10c**

Blankets — 200 Paar reinwollene Blankets — volle Größe — in grau, weiß und lohfarbig — werth bis zu $2.50 — das Paar für............ **1.68**

Slippers—Große Haus Slippers für Damen — mit soliden Ledersohlen, werth 50c — bei diesem Verkauf das Paar offerirt für nur............ **29c**

Unterzeug — Partie von Kinder-Unterzeug zu 39c, werth bis 75c, einschließlich unseres woll. Knaben- u. Mädchen-Unterzeugs, Union Suits und Schlaf-Kleider, die Auswahl **39c**

Teppiche — 300 Yards reinwollene Ingrain-Teppiche — Yardbreit — starke Qualität — werth 75c — bei diesem Verkauf die Yard für nur............ **33c**

Schuhe — Schuhe für Männer, Box Calf und Satin Calf — stark biegsame Sohlen — gute $2-Werthe, das Paar verkauft für nur **1.39**

Unterzeug—Woll. Unterzeug für Männer, große Partie von Reisenden-Muster, beinahe jede Facon und Farbe, werth bis $2, zu $1.15, 98c, 79c und..... **59c**

Swiß — 40 Zoll breiter Gardinen Swiß — in fancy gestreift — werth 10c — bei diesem Verkauf die Yard für nur............ **5c**

Seife — Die wohlbekannte Galvanic Laundry Seife — bei diesem Verkauf, 5 Stücke zum Preise von nur............ **19c**

Unterzeug — Starkes baumwoll. fliezgefütter. Damen-Unterzeug, Vests und Pants, regul. 35c-Werth, für nur............ **24c**

Taschentücher — Indigoblaue Männer-Taschentücher, große Sorte, wth. 8c f. 3½c; einfache weiße 4c Männer-Taschentücher für...... **2c**

Waschpulver—Gold Dust Waschpulver — großes Packet — bei diesem Verkauf das Packet offerirt für nur **16c**

Unterröcke — Flannelette Unterröcke für Damen — fancy gestreifte ausgezackte Flounce — speziell offerirt für nur............ **25c**

Strümpfe — Starke woll. Männer-Socken — grau, dunkelblau und kamelfarbig — überall 25c — speziell für nur.......... **18c**

Theekessel — 2 Quart außen blau u. innen weiß emaillirte Theekessel — werth bis 49c — Montag jeder für nur............ **29c**

Spitzen — Partie von Spitzen und Stickereien — hunderte von Stücken, Odds und Ends der reg. 5c, 8c und 10c-Werthe, Yard.... **2½c**

Seife — U. S. Mail Laundry-Seife, 5 Stücke verkauft für für............ **19c**
Ein Packet Grandmas Waschpulver frei.

Bürsten—Gute Qualität „Rocker Shape" Ofen-Bürsten — mit Griff versehen — werth bis 15c— verkauft für nur **10c**

Lokalbericht.

Einigungsbestrebungen

Ausstellung geht zu Ende, ohne daß Klärung der Lage erzielt ist.

Deneen und Cullom.

Führer ihrer Faktionen werden in vierzehn Tagen zu einem Abkommen zu kommen suchen. — Culloms Rücktritt und Col. Smiths Nomination vorgeschlagen.

Die landwirthschaftliche Staatsausstellung in Springfield ist gestern zu Ende gegangen. Die Politiker, die sich in größerer Zahl als früher eingestellt hatten, um an Ort und Stelle zu sein, wenn Gouverneurskandidaten ausgewählt oder Bündnisse abgeschlossen würden, sind zum größten Theil wieder nach der Heimath abgereist. Die erwartete Klärung der Lage aber ist Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge nicht zur Thatsache geworden. Das Gerücht, daß eine Einigung zwischen den Anhängern Gouvernur Deneens und dem von Senator Cullom kontrolirten sogenannten Bundesflügel bevorstehe, gewann gegen das Ende der Ausstellung mehr und mehr an Boden, und als die Politiker am Abend die Rückreise antraten, hieß es, daß das Bündniß in drei Wochen zur Thatsache werden würde. Nicht einmal vorläufige Pläne aber sind soweit vereinbart. Dagegen ist auf vielen Stellen zu hören, daß die Nomination Gouvernur Deneens für den Bundessenat und die von Col. Frank L. Smith von Dwight für das Gouverneursamt eine treffliche Grundlage für Einigungsbestrebungen bilden würde. Die Befürworter des Plans muthen Col. Smith eine Riesenarbeit zu. Sie erwarten, daß er Senator Cullom veranlaßt, auf eine Wiederwahl zu verzichten, eine einigermaßen heickle Aufgabe, wenn man berücksichtigt, daß Col. Smith seine Stellung als Binnensteuereinnehmer in Springfield dem Bundessenator verdankt, und daß er die Anhänger Senator Lorimers in der Legislatur für Gouverneur Deneens Kandidatur für den Bundessenat gewinnen müßte. Aus guter Quelle aber verlautet, daß trotz allen Geredes die Verhandlungen noch nicht so weit gediehen sind, daß von Kandidaten für die einzelnen Aemter gesprochen werden kann. Diese Frage wird erst in einigen Wochen geregelt werden. Eine Konferenz zwischen Führern des Deneen'schen Flügels und des Bundesflügels wird voraussichtlich in vierzehn Tagen in der Staatshauptstadt stattfinden, in der man zu einer Einigung zu kommen suchen wird.

Trotz der Einigungsgerüchte machte keiner der republikanischen Gouverneurskandidaten Miene, aus dem Rennen auszuscheiden. Sie waren alle auf dem Ausstellungsplatze, um Stimmung für sich selbst machen. Im Gegentheil, die Zahl der Kandidaten wurde vermehrt. John J. Brown von Vandalia kam im Laufe des Tages nach der Staatshauptstadt und machte kein Geheimniß daraus, daß er als Kandidat anzusehen sei. Ob er sich um die Nomination für das Gouverneursamt oder das Amt des Staatssekretärs bewerben will, steht nicht fest. Etwas sucht er aus dem Kampf für sich herauszuschlagen. Er verfügt über einen großen Anhang in dem Theil des Staats südlich von der alten Vandalia-Bahn.

Kongreßabgeordneter amtsmüde.

Staatsanwalt Lawrence M. Magill von Rock Island kündigte im Lauf des gestrigen Tags seine Kandidatur für den Kongreß im 14. Kongreßbezirk an. Der gegenwärtige Vertreter des Bezirks im Repräsentantenhaus James McKinney hat angekündigt, daß er sich nicht um eine Wiederwahl bewerben werde. Er hat den Bezirk vier Jahre lang vertreten. Magill gehörte der Legislatur vier Jahre lang an.

Wollen Forstschutzbezirke schaffen.

Zwei Politiker der Westseite, der frühere Alderman Edward J. Novak von der 10. Ward und der Abgeordnete John O. Hruby, haben bei Countyrichter Owens eine Petition mit 1000 Unterschriften eingereicht, in der sie um Schaffung eines Forstschutzbezirks in Cook County nachsuchen und eine Abstimmung über den Vorschlag in der Novemberwahl verlangen. Der Countyrichter wies die Wahlbehörde an, festzustellen, ob die Petition den gesetzlichen Ansprüchen genüge, und wird eine öffentliche Verhandlung über die Frage anordnen, ehe er eine Entscheidung hinsichtlich des Gesuchs trifft. Die Wahlbehörde hat das Recht, sich zu weigern, die Frage zur Abstimmung zu bringen, wenn Grundbesitzer nachdrücklich dagegen protestiren.

Gruppirung der Kandidaten.

Richterkandidaten beider Parteien hatten gestern eine Unterredung mit der Wahlbehörde, in der die Frage der Gruppirung der Kandidaten für das Superiorgericht auf dem Stimmzettel erörtert wurde. Der frühere Richter Barnes sprach sich dahin aus, daß kein Unterschied zwischen den Kandidaten gemacht werden sollte, die im Frühjahr nominirt worden seien, und zwischen denen, welche vom Countykonvent ausgewählt worden sind. Seiner Ansicht nach sollten alle Kandidaten in einer Gruppe vereinigt werden. Clarence N. Goodwin, demokratischer Kandidat für das Superiorgericht, sprach sich dahin aus, daß die Kandidaten in zwei Gruppen eingetheilt werden sollten, deren erste die im Frühjahr nominirten Kandidaten enthalten solle, während die andere die im September aufgestellten Bewerber enthalten solle. Er begründete seine Ansicht damit, daß die in der Vorwahl ausgewählten Bewerber für bereits bestehende Aemter nominirt worden seien, die frei wurden, während die vom Countykonvent aufgestellten Bewerber für neu geschaffene Stellen ausgewählt worden seien. Es wird versucht werden, eine Entscheidung der Frage vom Staatsobergericht zu erlangen.

Ein angeblicher Schwindel.

Mayor Harrison erhielt gestern ein Schreiben, dessen Absender ihm mittheilte, er sei von zwei Personen, die sich auf den Mayor berufen hätten, um Beiträge zum demokratischen Kampagnefonds angegangen worden. Das Stadtoberhaupt erklärte, er wisse nichts von der Sammlung eines Kampagnefonds. Seiner Ansicht nach handle es sich um einen Schwindel.

Prohibitionistische Pläne.

Die staatliche Parteileitung der Prohibitionspartei beschloß gestern Nachrichten aus der Staatshauptstadt zufolge, ein vollständiges Ticket für Staatsämter ins Feld zu stellen. Kandidaten wurden nicht vorgeschlagen, dagegen wurde beschlossen, einen Klub von 100,000 Mitgliedern zu gründen.

Arion Männerchor.

Er feiert morgen sein Silberjubiläum in der Lincoln Turnhalle.

In glänzender Weise wird morgen der Arion Männerchor die Erinnerung an den Tag, an dem er vor einem Vierteljahrhundert ins Leben trat, in beiden Sälen der Lincoln-Turnhalle feiern. In den festlich geschmückten Räumen werden die 65 Sänger unter ihrem langjährigen und bewährten Dirigenten H. A. Rehberg, ein zwanzig Mann starkes, von Martin Ballmann geleitetes Orchester und als Solisten Fräulein Josefa Then, die jugendliche Sopranistin, und Herr Josef Keller, der vortreffliche, bekannte Baritonist und aktives Mitglied des Vereins, erlesene musikalische Genüsse darbieten, unterbrochen vom Festgruß des Präsidenten, dem von Frl. Lina Nebgen gesprochenen, von Martin Drescher verfaßten Prolog und der von Herrn Leopold Saltiel gehaltenen Festrede. Das Konzert beginnt um 3 Uhr im oberen Saale, und so lange es dauert, haben Kinder zu diesem keinen Zutritt. Von 5 Uhr an aber wird im unteren Saale für die Tanzlustigen zum Tanz aufgespielt, und die Zwischenpausen des auf das Konzert folgenden Balles werden Sänger mit humoristischen Vorträgen ausfüllen. Der Eintritt kostet 50 Cents die Person. Nachstehend das Festprogramm:

Erster Theil.

1. a) Marsch, „Unter dem Siegesbanner"..v. Blon
   b) Ouvertüre, „Das Geheimniß der Königin" ....Thomas
2. Fantasie aus der Oper „Martha"......Flotow
   (Ballmann's Orchester, unter persönlicher Leitung des Herrn Ballmann, Musikdirektor.)

Willkommengruß des Präsidenten des Vereins, Herrn P. J. Nebgen.

3. Festhymne.....................M. v. Weinzierl
   („Arion Männerchor" und Orchester.)
4. Prolog....Verfaßt von Herrn Martin Drescher
   (Gesprochen von Frl. Lina Nebgen.)
5. Sopran-Solo, Arie aus der Oper „Der Freischütz" ....Weber
   (Frl. Josepha Then.)
6. a) „Wie die wilde Ros' im Wald"..Fr. Mair
   b) 's war ein Gruß vom Mütterlein"...... ....H. Bastyr
   („Arion Männerchor.")
7. Szenen aus der Oper „Lohengrin"....Wagner
   (M. Ballmann's Orchester.)

Zweiter Theil.

8. „Landkennung" ....E. Grieg
   (Bariton-Solo: Herr Joseph Keller, „Arion Männerchor" und Orchester.)
9. Bariton-Solo, „Sonst spielt' ich mit Szepter" ....Lortzing
   (Herr Joseph Keller und Orchester.)
10. Festrede......................Herr Leopold Saltiel
11. a) „Großmütterchen" ....Lange
    (Duett für zwei Violinen und Streichorchester.)
    b) „Liebestraum nach dem Ball"......Czibulka
    c) „Mandolinen-Ständchen" ....Desormes
    (Ballmann's Streichorchester.)
12. Sopran-Solo, „Invitation Walz"..A. Owen
    (Frl. Josepha Then.)
13. Cello-Solo, a) „Berceuse" (Wiegenlied) (Jocelyn) ....Godard
    b) „Melodie" ....Massenet
    (Herr Leroy Schwab.)
14. a) „Erinnerungen an Deutschland"....Rekorff
    (Marsch-Potpourri über deutsche Lieder.)
    b) „Die Mühle im Walde"..........Eilenberg
    (M. Ballmann's Orchester.)
15. „Kolumbus' letzte Nacht"........Wilh. Sturm
    (Bariton-Solo: Jos. Keller, „Arion Männerchor" und Orchester.)

Automatic Telephone

Augenblicklich Geheim
Wohlfeil
Unbeschränkt Automatisch

Contrakt Dept.—33—111

ILLINOIS TUNNELL CO.

162 West Monroe Straße.

Ein Verkehrsmonopol.

Straßen- und Bahngesellschaften im Begriff, sich zu vereinigen.

Ein neuer Plan.

Zivil-Ingenieur befürwortet, daß vorerst nur ein vorläufiger Außenhafen angelegt werden möge. — Sturm in den Theekesseln von Buena-Park.

Die Hochbahnen sind bekanntlich bereits verschmolzen. Aus guter Quelle verlautet nun, daß auch eine Verschmelzung der Hoch- mit den Straßenbahninteressen unmittelbar bevorstehe. Die Commonwealth-Edison Co. ist mit im Spiel. Letztgenannte Gesellschaft, die Chiago Railways Co. und die Chicago City Railway Co. bilden zusammen ein Syndikat, welches die Kontrole über die vereinigten Hochbahnanlagen übernehmen wird. Das Syndikat hat sich das Recht gesichert, von den Stammaktien des Hochbahnsyndikats (deren Nennwerth insgesammt $25,000,000) vier Fünftel anzukaufen zum Preise von $30 für je $100 des Nennwerthes. Es würden für diesen Ankauf $6,000,000 erforderlich sein. Davon wird die Chicago Railways Co. $2,400,000 liefern, die Commonwealth-Edison Co. $2,000,000 und die Chicago City Railway Co. $1,600,000. Ferner wird das besagte Syndikat auch die Mehrheit der Vorzugsaktien des Hochbahnsyndikats übernehmen. Der Preis dieser Sicherheiten ist auf $125 für die Aktie festgesetzt, bei der Bezahlung würden aber die für die Stammaktien eingezahlten Millionen mit zu verrechnen sein. Wie sich bei dieser allgemeinen Verschmelzung der örtlichen Verkehrsgesellschaften die Stadtverwaltung zu verhalten hat, um die Interessen der Bürgerschaft zu wahren, darüber scheint man sich in der Verkehrskommission des Stadtraths noch immer nicht klar zu sein.

Ein neuer Plan.

Von dem Ingenieur Alfred E. Roewade ist gestern dem Mayor Harrison ein längeres Schreiben zugegangen, in welchem dringend davon abgerathen wird, mit der Anlegung des Außenhafens sich irgendwie zu überstürzen. Herr Roewade hält dafür, daß es vorderhand genügen würde, eine Art Nothhafen an der Flußmündung anzulegen. Man möge vorerst nur zwei Molen anlegen, eine 1500 Fuß lange unmittelbar nördlich und eine halb so lange südlich von der Flußmündung. Die Ankerplätze bei diesen Molen wären durch Anlegung eines entsprechenden Hafenwehrs vor dem Seegang zu schützen. Herr Roewade macht besonders darauf aufmerksam, daß man durch Befolgung seines Rathschlages dem Außenhafen die unter den gegenwärtigen Verhältnissen bestmögliche Eisenbahnverbindung sichern würde.

Kein Prohibitionsgebiet.

Beim Stadteinnehmer ist kürzlich eine Anfrage eingelaufen, ob ein gesetzliches Hinderniß vorhanden sei, welches die Umwandlung des alten Sheridan Park-Bahnhofs der Milwaukee, St. Paul-Bahn in ein Schanklokal verbieten würde. Einnehmer Edward Cohen war allerdings der Ansicht, daß der Prohibitionsbezirk Buena Park sich auch auf den alten Bahnhofsbau erstrecke, eine Untersuchung aber, welche Hilfskorporationsanwalt Bernstein vorgenommen, hat ergeben, daß solches nicht der Fall ist. Das Prohibitionsgebiet reicht in jener Gegend nur vom Seeufer bis zur westlichen Grenzlinie außerhalb des Wegerechts, und da die Nachbarschaft nach Westen zu noch unbebaut ist, so würde kein Grund vorliegen, einen Schankbetrieb in dem Bau zu verbieten. Bei dieser Gelegenheit ist, zur weiteren großen Bekümmerniß der Gegner des Spirituosenhandels, von der Korporationsanwaltschaft auch noch das Gutachten abgegeben worden, daß der Großhandel mit Spirituosen auch in sogenannten Prohibitionsbezirken statthaft ist; unstatthaft sei in diesen nur der Schankbetrieb. Die Wirthschaftsgegner in Buena Park kündigen an, daß sie alles aufbieten werden, um doch noch zu verhindern, daß aus dem Bahnhofsbau ein Schanklokal wird. Dieses, erklären sie, würde sich um so weniger schicken, als in neuerer Zeit der Bahnhofsbau gelegentlich für allerlei kirchliche Veranstaltungen benutzt worden ist, somit gewissermaßen als Kirche anzusehen war. Wozu bemerkt werden mag, daß vor dieser letzten Zweckumwandlung der Bau als Tummelplatz für die tanzlustige Jugend von Buena Park gedient hat.

Unter Protest.

Herr John H. Witter, der vom Countyraths-Präsidenten Bartzen vom Dienst suspendirte Chef des Aufsichtspersonals unseres Jugendgerichts, hat nunmehr bei der Countyzivildienst-Kommission eine Antwort eingereicht auf die von Herrn Bartzen gegen ihn erhobenen Anklagen. Er beschränkt sich indessen darauf, zu erklären, daß die Anklagen zu allgemein gehalten seien, als daß er darauf eingehen könnte. Und er fügt hinzu, daß Herr Bartzen zu seinem Vorgehen gegen ihn nicht berechtigt gewesen sei, da er, Witter, nicht dem Countyraths-Präsidenten unterstellt sei, sondern nur dem Jugendrichter. Er bestreite deshalb auch das Kontrolrecht, welches die Zivildienst-Kommission in dem vorliegenden Fall über ihn ausüben wolle. Herr Witter gibt zu verstehen, daß er den Streitfall vor Gericht bringen werde, falls die Zivildienst-Kommission sich auf die Seite des Herrn Bartzen stellen sollte.

Professor Willard E. Hotchkiß und sein Untersuchungsausschuß fahren mit ihren Arbeiten fort. Was von der Behauptung des Herrn Bartzen zu halten ist, daß der Ausschuß nichts leiste, werde sich zeigen, wenn dieser seinen Bericht abstattet, sagt Herr Hotchkiß.

Verlangt seinen Lohn.

Im Kreisgericht hat gestern ein Herr John F. Delaney eine Klage auf Zahlung von $2,472 angestrengt gegen Virginia und Flora P. Brooks, sowie die West Hammond Improvement Ass'n. Der Kläger behauptet, daß alle die zahlreichen Großthaten, welche man in West Hammond auf Rechnung von Frl. Virginia Brooks gesetzt habe, in Wirklichkeit nicht von dieser streitbaren Jungfrau, sondern von ihm ausgegangen seien. Den Ruhm habe Virginia dafür eingeheimst, jetzt möchte er wenigstens den klingenden Lohn für seine Bemühungen einstreichen.

Angeblich ein Krümmling.

Als Krümmling entlarvt worden ist angeblich durch gemeinschaftliches Vorgehen des Präsidenten George A. Schilling von der Behörde für örtliche Verbesserungen, des Anwalts dieser Behörde, Philipp J. Kenna, und des Unternehmers von Zementirungsarbeiten, J. B. Kilroy, der Pflasterungsinspektor John W. Branard. Nach einer Unterredung, welche Branard in einem Schanklokal am Montrose Boulevard mit Kilroy hatte, wurde er festgenommen, und man fand angeblich in seiner Brusttasche fünfzehn Dollars in Papiergeld, welches vorher von Herrn Kenna im Beisein des Herrn Schilling durch gewisse Zeichen markirt worden war. Branard soll angeblich den Betrag von Kilroy als Bestechung angenommen haben.

Der Schulstreik in Oak Park.

Die gestern, wie berichtet, in Oak Park „an den Streik gegangenen" Hochschulzöglinge haben sich ihr Unterfangen nachträglich noch einmal überlegt und wollen nun „an die Arbeit zurückkehren". Der Vorsteher der Schule erklärt, er werde am Montag nur solche „Streiker" wieder zum Unterricht annehmen, die für ihr gestriges Fernbleiben schriftliche Entschuldigungen ihrer Eltern beibringen.

Hämorrhoiden durch Auffaugen zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Aufsaugen heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogenannte blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Für Rheumatiker.

Von großem Interesse für jeden mit Rheumatismus Behafteten ist das liberale Angebot, welches der Entdecker von „Kuhn's Rheumatic Remedy" in der Anzeige macht, die der Leser an anderer Stelle der heutigen Ausgabe unter dem Titel „Rheumatismus" findet. Es wird seinem Mittel nachgerühmt, daß es die Wurzel des Uebels beseitigt und so schnell wirkt, daß der Leidende schon von der ersten Dosis eine merkliche Linderung verspürt, und daß diese nicht nur zeitweise anhält, sondern sich von Dosis zu Dosis bis zur endgültigen und dauernden Heilung steigert.

— Der Passagierdampfer Missouri ist heute an Round Island im St. Mary's Fluß bei Sault Ste. Marie, Mich., gestrandet.

THE 12TH STREET STORE

Wir kündigen unsere jährliche

Herbst-Eröffnung

an—beginnend Montag, den 9. Oktober, und die ganze Woche andauernd.

Wir wünschen, daß Jedermann dies als eine persönliche Einladung betrachtet, unserer jährlichen Ausstellung von Herbst- und Winter-Moden für die Saison 1911—1912 beizuwohnen. — Die gut ausgestatteten Departements — über 60 komplete Läden unter einem Dache—sprechen zu ihren eigenen Gunsten. Zu Ehren dieser Eröffnung ist der Laden prachtvoll dekorirt worden und wir richten Eure spezielle Aufmerksamkeit auf unsere wundervolle Fenster-Auslage, wie sie auf der großen Westseite noch nie zuvor gesehen worden ist. Wir bitten Euch nochmals, hierher zu kommen. Es wird in jeder Hinsicht eine vorzügliche Ueberraschung sein.

Souvenir-Bargains nur für Montag

Madras Cloth
Figurirter Madras, yardbreit, Fabrik-Reste, hübsche Facons, passend für Knaben-Waists oder Damen-Shirtwaists, 10c werth, 10 Yds. an 1 Kunden, Mont.. **3½c**

Gebleichter Muslin
Fruit of the Loom, Lonsdale — angezeigt „AA", 36-zöllig, 3 beste Standard Qual., 12½c Werth — Eröffnungsverkauf, 10 Yds. an 1 Kunden, Montag...... **6¾c**

Spul-Zwirn
J. P. Coats' oder Clark O. N. T. 200 Yard Spulen Zwirn — alle Nummern, schwarz und weiß, spez. für Montag, bis 6:00 Abds. die Spule für.................. **3c**

Kinder-Kleider
Flannellette-Kleider für Kinder — Mother Hubbard Facons — speziell unseren Herbst Eröffnungs-Verkauf markirt für nur.................... **21c**

Kleiderstoffe
36-zöll. reinwoll. franz. Serge — schwarz, weiß und Cream und eine gute Partie heller und dunkler Schattirungen, stets für 65c die Yard verkaufte Qual., zu... **39c**

Knaben-Kleider
$2.00 Anzüge für Knaben — Alter 7 bis 15 Jahre — aus blauem Thibet hergestellt — extra gut gemacht, für unsere Eröffnung, speziell.......... **$1.00**

Damen-Unterzeug
Weißes geripptes baumwoll. Unterzeug für Damen — Vests und Pants — reg. Größe, speziell solange 180 Dutzend reichen (2 Suits an 1 Kunden), zu......... **17c**

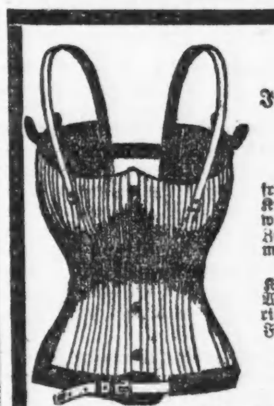
Kinder-Schuhe
8-knöpfige Jockey Boots, in roth, lohfarbig, schwarz und Velvet Top, Patent Vamps und Kragen, Wedge Absätze, handgedrehte Sohlen, Größen bis 8, zu...... **67c**

Zahnpulver
25c Büchse Dr. E. L. Graves' Zahnpulver — spezieller Eröffnungs-Bargain (keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt) — für nur.................... **8c**

Unsere Stamps sind die besten
Fragt danach — einer frei mit jeden verausgabten 10 Cents.

THE 12TH STREET STORE
Zwölfte Straße Ecke Halsted.

$2.50 in Baar oder $3 in Waaren
ist der Werth eines vollen Buches unser Trading Stamps.



Seid Ihr verkrüppelt?

Ist Euer Kind oder irgend Jemand in Eurer Familie mit einem krummen Rückgrat, Bein oder Arm behaftet?

Verkrüppelung ist gefährlich, aber nicht hoffnungslos. Wenn frühzeitig darnach gesehen wird, besonders bei Kindern, deren Knochen und Gewebe weich und biegsam sind, werden sie gerade wachsen, wenn in die richtige Lage gebracht und für gewisse Zeit darin gehalten. Dieß kann nur durch einen korrekt gemachten und angepaßten Apparat erzielt werden.

Leidet nicht, und — unter keinen Umständen — laßt Eure Kinder leiden, weil Ihr heute nicht das nöthige Geld habt. Wir trauen Euch. Wir machen alle Arten orthopädische Vorrichtungen nach Maß und verkaufen sie zu Fabrikpreisen.

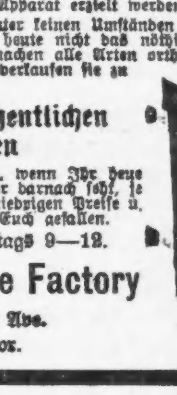
auf leichten wöchentlichen Zahlungen

Kommt und sprecht uns deshalb. Kommt morgen, wenn Ihr heute nicht kommen könnt. Verschiebt es nicht. Je früher Ihr darnach seht, je schneller erlangt Ihr permanente Besserung. Unsere niedrigen Preise u. leichter wöchentlichen Abzahlungsplan wird Euch gefallen.

Offen an Wochentagen von 9—6; Sonntags 9—12.

Hottingers Truss & Appliance Factory

801 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Sechster Floor — Nehmt Elevator.



Hat genug gebüßt.

Richter Kersten läßt einen 55jährigen Einbrecher laufen.

Weil der 55 Jahre alte Solomon Goldstein seither sechs Jahre im Zuchthause von Massachusetts zugebracht hatte und flehentlich bat, ihn nicht von Neuem in eine solche Anstalt zu schicken, sondern zu seiner Frau und seinen drei Kindern in New York, ließ Richter Kersten ihn gestern, nachdem das Zeugenverhör schon begonnen hatte, laufen, und strich die gegen Goldstein erhobene Anklage, mittels Einbruchs im Jahre 1904 aus dem Ellenwaaren-Geschäft von Maurice Droskowitz an der Milwaukee Ave. Sachen im Werthe von $7 entwendet zu haben. Der Bestohlene war damit einverstanden, und gute Menschen wollen auf ihre Kosten den Alten nach New York schicken.

Siemsen's Palm-Garten.

Ein altes deutsches Familienlokal ist und bleibt Chas. Siemsens Palm-Garten, 814—818 North Ave. In diesem bekannten Platz ist auch in dieser Woche wieder ein Programm zusammengestellt, das tadellos ist. Die Künstler-Truppe besteht aus den Duettisten Luise und Clara Garden, Frl. Pauer, Liedersängerin, den allseits beliebten Komikern Dennhöfer und Thisius mit ihren Original-Duetten und Soli. Dazu das gute Orchester, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Chr. Limburg und der treffliche Geigen-Solist Jre Teschen. Zum Schluß das vom ganzen Ensemble neu einstudirte Original-Potpouri: „Ein fideles Zusammentreffen".

Im Weißen Rößl.

Im Weißen Rößl, 631 North Avenue, beginnen heute die Konzerte, welche an jedem Samstag und Sonntag Abend stattfinden. Wer je das Lokal mit seinem Besuche beehrt hat, war zufrieden, sowohl mit den musikalischen wie mit den kulinarischen Genüssen, die hier geboten wurden. Heute und morgen wird der Baritonist Emil Ruegg unter der Begleitung des Professors H. Persson den Gästen sein Bestes bieten. Daß für das leibliche Wohl der Gäste bestens Sorge getragen ist, dafür bürgt der alte, gute Name des Lokals.

Bei'm Wurz'nsepp.

Seit der Eröffnung des Deutschen Theaters ist der Besuch dieses bekannten Lokals noch bedeutend reger, als er schon vorher gewesen. Nach Schluß des Theaters findet sich dort Abends stets eine anregende Gesellschaft. Die Küche — nebenbei gesagt eine ganz vorzügliche — bleibt bis 12 Uhr Nachts offen. Zur Unterhaltung der Gäste wird der tüchtige Tenorist Simon Edelmann Gesangsvorträge zum Besten geben.

Personal-Nachrichten.

— Der in Sängerkreisen wohlbekannte Herr John Großmann, Nr. 5088 Lincoln Ave., feierte gestern mit seiner Gattin im Kreise der Angehörigen und Freunde das Fest der silbernen Hochzeit. Am Abend stellte sich der Gesangverein Harmonie, dessen langjähriges aktives Mitglied und Fuchsmajor Herr Großmann ist, vollzählig in der Behausung ein und verschönerte die Festlichkeit mit seinen Gesängen. Der Präsident der Harmonie überreichte dem Jubelpaar im Namen des Vereins ein prachtvolles silbernes Geschenk.

Rudolf Cronau's Vortrag.

Wird am Mittwoch, dem 18. Oktober im Sozialen Turnverein gehalten.

„Alt-Deutschlands Herrlichkeit und Neu-Deutschlands Größe" lautet der vielversprechende Titel eines mit 200 farbigen Lichtbildern illustrirten Vortrags, den der bekannte Reisende Rudolf Cronau im Sozialen Turnverein, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., am Mittwoch Abend, dem 18. Oktober, im großen Saale des genannten Vereins halten wird. Eintritt 25c die Person.

Herr Cronau ist Vizepräsident der Vereinigten deutschen Gesellschaften der Stadt New York. Für sein großes Geschichtswerk: „Drei Jahrhunderte deutschen Lebens in Amerika", wurde ihm einer der Seipp-Preise zuerkannt.

Ihr arbeitet Geld zu verdienen

Macht Ihr das

Geld für Euch arbeiten.

Thut es, indem Ihr Geld spart und es in dieser Bank hinterlegt. Das Geld beginnt sofort Tag und Nacht für Euch zu arbeiten.

3% Zinsen bezahlt

Spar-Departement Montags offen bis 8 Uhr Abends.

Einlagen am oder vor dem 10. Oktober gemacht, ziehen Zinsen vom 1. Oktober an.

METROPOLITAN TRUST & SAVINGS BANK

Etablirt 1873

S. W.-Ecke La Salle und Washington

$33 Von Chicago

nach dem südlichen Kalifornien. Und Fahrkarten kosten Euch 50 Prozent mehr als dieser Betrag nach dem 15. Oktober. Trefft Eure Vorbereitungen lieber heute zur Reise über die Chicago & Northwestern

Union Pacific
Salt Lake Route.

Spezielle Kolonisten-Luxus-Züge fahren ab von Omaha am 13., 14., 15. und 16. Oktober, führen einen Speisewagen, wo vorzügliche Mahlzeiten servirt werden für so wenig als 40 Cents, und ebenso eine Lounging Car, in welchem Victrola-Konzerte dreimal täglich stattfinden.

73 W. Jackson Boulevard,
Phones { Bell Randolph 141 / Automatic 62—365.
148 S. Clark Strasse.
Phone Randolph 4221.
(34)

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Sein viertes Stiftungsfest feiert der Hessen-Nassauer Damenverein am heutigen Samstag in der Sozialen Turnhalle an Belmont Avenue und Paulina Straße. Die thatkräftige Präsidentin des Vereins, Frau Karoline Bretthauer, leitet die vom Festausschuß eifrig betriebenen Vorkehrungen, welche Tanz und überhaupt ein schönes, geselliges Vergnügen in Aussicht stellen. Als besondere Attraktion wird die Verloosung einer goldenen Uhr angekündigt. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten 25 Cents die Person.

Die beliebte Soziale Liedertafel gibt am morgigen Sonntag in der Sozialen Turhalle, Belmont Avenue und Paulina Straße, im Verein mit dem Harmonie-Orchester, ein großes Konzert mit darauf folgendem Ball. Der Name des Vereins, der Umstand, daß ein 30 Mann starkes Orchester mitwirkt, u. das Programm, das mehrere Solonummern aufweist, bürgen für eine sehr gediegene musikalische Unterhaltung. Das Konzert beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50 Cents.

Sein drittes Stiftungsfest feiert der Deutsche Militär-Gesangverein am morgigen Sonntag im kleinen Saale der Wicker Park Halle. Die Sänger werden mehrere Proben ihrer Sangeskunst ablegen, es wird getanzt werden, und auch was die Bewirthung anlangt, ist Alles gethan worden, um die Theilnehmer zufrieden zu stellen. Das Fest beginnt um 5 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

Am morgigen Sonntag feiert die Großloge vom Orden der Hermannsschwestern das 15jähr. Stiftungsfest des Ordens. Die Feier wird in der Nordseite-Turnhalle von 3 Uhr Nachmittags an begangen und soll aus einem Ball nebst anderer Unterhaltung bestehen. Die Großloge beabsichtigt, den Tag zu einem denkwürdigen in der Geschichte des kräftig aufblühenden Ordens zu machen, und hat durch einen erfahrenen und rastlos thätigen Festausschuß große Vorkehrungen treffen lassen. Diese verbürgen einen Nachmittag und Abend, reich an der Geselligkeit, für welche der Orden so wohlbekannt ist, und an Abwechslung in Bezug auf gediegene Unterhaltung. Der Eintritt kostet 25 Cents. Das Programm besteht aus Bühnen-Aufführungen von Emil Klöpfels Possen- und Operetten-Gesellschaft und Ball. Die Gesellschaft wird den Schwank „Die lebendig-todten Eheleute" und die Posse „An die Luft gesetzt" spielen, außerdem wird Herr Klöpfel eine komische Szene vortragen und Frau Normann-Klöpfel das Solo „Frühlingsstimmen" singen. Die Festrede wird Großpräsidentin Lizzie Horst halten.

Am morgigen Sonntag veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Nord-Chicago Nr. 9 in Yondorf's Halle von 3 Uhr Nachmittags an ihr 21. Stiftungsfest. Das aus Konzert, Theateraufführung und Tanz bestehende Programm sichert den Besuchern viel Vergnügen. Im Vorverkauf kosten Eintrittskarten 25, an der Kasse 50 Cents.

Morgen hält der Unterstützungsverein Vorwärts sein 7. Herbstfest, verbunden mit Agitationsversammlung, in der Schillerhalle, 1560 Wells Str., nahe North Ave., ab. Neue Mitglieder, Herren und Damen im Alter bis zu 50 Jahren, werden bei diesem Fest frei aufgenommen, auch die ärztliche Untersuchung ist frei. Der finanziell gutgestellte Verein stellt eine angenehme Unterhaltung in Aussicht.

In den Ballräumen von White City, 63. Str. und South Park Ave., hält der Deutsche Frauenverein Isolde am kommenden Donnerstag einen großen Herbstball ab. Die Damen Helene Spreyne, Präsidentin; Mathilde Kemmerling, Katharine Rumpf und Christine Pugge sorgen als Festausschuß für eine glänzende Inszenirung des Ganzen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 50 Cents, für die Benutzung der Garderobe sind 25 Cents zu zahlen. Es sind alle Vorkehrungen getroffen, um die Besucher in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, so daß jeder mit dem Bewußtsein heimgehen wird, einen recht vergnügten Abend verlebt zu haben.

Außergewöhnliche Vorkehrungen hat ein umsichtiger Ausschuß für das große Weinlese-Fest getroffen, das der Turnverein Eiche am kommenden Samstag, von acht Uhr Abends an, und am Sonntag, dem 15. Oktober, Nachmittags und Abends, in der Eiche Turnhalle, 168—170 Kensington Ave., abhalten wird. Diese wird natürlich der Gelegenheit entsprechend geschmückt sein, auch wird eine originelle Weinstube eingerichtet werden, in der ein speziell für diese Gelegenheit beschaffter, extra feiner Tropfen verschänkt werden wird. Natürlich wird auch für ein ebenso reichhaltiges, wie abwechslungsvolles Unterhaltungsprogramm gesorgt sein, sodaß den Besuchern wirklich genußreiche Stunden in Aussicht gestellt werden können. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents die Person.

Große Vorbereitungen trifft der Nord Chicago Männerchor für sein 13. Stiftungsfest, das er am Sonntag, dem 15. Oktober, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. feiern wird. Eintrittskarten für Herrn und Dame kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 25 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 15. Oktober, feiert der Banner-Wohlthätigkeits-Frauenverein in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str., sein 15. Stiftungsfest. Das arbeitsame Komite hat ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, und es wird einem jeden Besucher ein vergnügter Tag in Aussicht gestellt. Das Fest beginnt um 3 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts. Kinder zahlen 15 Cents.

Sein 7. Stiftungsfest feiert der strebsame Prinzessin Heinrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein am Sonntag, dem 15. Oktober, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., zwischen Blackhawk und Larrabee Str. Ball, Vorträge und Gesang sind auf dem Programm. Das Komite hat alle Vorkehrungen getroffen, dieses Fest zu einem unvergeßlichen zu machen. Um 7 Uhr findet öffentliche Installirung der neu erwählten Beamten statt, nachher eine großartige Polonaise mit Ueberraschungen und vielem Spaß. Die Mitglieder und alle Freunde und Bekannte sind ersucht, dem Fest beizuwohnen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 15 Cents die Person.

Der Deutschen Kriegerkameradschaft ist es vergönnt, am Sonntag, dem 15. Oktober, ihr 25jähriges Bestehen zu feiern. Der Verein und sein erfahrener Festausschuß haben Vorkehrungen getroffen, welche diese Feier zu einer unvergeßlichen zu machen bestimmt sind, denn es wird dabei auf finanziellen Gewinn nicht gerechnet. Die Veranstalter des Jubiläums wünschen nur, daß alle Freunde sich einfinden, um mitfeiern zu helfen. Es werden mehrere Gesangvereine und ein vollständiges Orchester mitwirken, auch komische Vorträge und Bühnen-Aufführungen wird es geben, kurz, es stehen den Besuchern köstliche Stunden bevor. Militärvereine oder einzelne Mitglieder solcher haben freien Eintritt. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Der Verein kann mit Befriedigung auf seine Vergangenheit zurückblicken, denn namentlich in den letzten Jahren hat seine Mitgliederzahl sich verdreifacht, und seine Geldverhältnisse haben selbstredend gleichen Schritt gehalten. Das Fest findet in der Wicker Park Halle, 2046 North Ave., nahe Robey Str. und Milwaukee Ave., statt.

Der Südseite Schwäbisch-Badische Frauen-Unterstützungsverein hält sein 4. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, am Sonntag, dem 15. Oktober, von 3 Uhr Nachmittags an in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave., ab. Das Festkomite, bestehend aus den Damen: Präsidentin, Marie Steidinger, Gottliebin Boehm, Käthe Frank, Emilie Hilger, Henriette Krone, Tilly Goblirsch, Barbara Fremberg, Rosa Johnson, Margareth Nagel und Käthe Herr, ist schon seit geraumer Zeit beschäftigt, um den Freunden und Gönnern dieses beliebten Vereins einige echt schwäbisch-badisch gemüthliche und fröhliche Stunden zu bereiten. Für ein feines Essen und gute Getränke ist bestens gesorgt. Eintritt 25 Cent.

Am Sonntag, 15. Oktbr., veranstaltet der Dramatische Verein Harmonie seine zweite diesjährige Theatervorstellung nebst Ball in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str. Zur Aufführung gelangen „Käk und Guste", oder „Das Schmalztöpfchen", Posse mit Gesang in 2 Akten; sowie das reizende Lustspiel „Das verhängnißvolle Kreuz", von Wilhelmi, in 2 Akten. Auf Rollenbesetzung und Einstudirung ist große Sorgfalt verwendet worden, so daß ein genußreicher Nachmittag und Abend in Aussicht ist. Die Hauptrollen liegen in den bewährten Händen der Damen: Auguste Heide, Kamilla Keller, Anna Buchtenkirch, sowie der Herren: Peter Schneider, Karl Immerglück, Max Uhlemann und Anderer. Außerdem tritt der bekannte Komiker Pete zum ersten Male wieder vor das Publikum. Der Eintritt kostet 15 Cts. Vor und nach der Vorstellung wird getanzt. Das Komite besteht aus den Damen A. Heide, C. Keller, Uhlemann, Buchtenkirch, sowie den Herren Immerglück, Schneider, Heide und Uhlemann.

Eine Festlichkeit von echt deutsch-gemüthlicher Art, welche den Besuchern angenehme und genußreiche Stunden bereiten soll, will der Deutsche Kriegerverein von Chicago am Sonntag, dem 15. Okt., in der Nordseite-Turnhalle abhalten, um sein 37. Stiftungsfest zu feiern. Der Verein, der als einer der ältesten und stärksten Militärvereine alle deutsch-amerikanischen Bestrebungen stets nach Kräften gefördert hat und dem Deutschthum immer eine Stütze gewesen ist, hat in den letzten Jahren nur wenige größere Festlichkeiten abgehalten, setzt aber alle Kräfte daran, die bevorstehende zu einer recht schönen zu machen. Er sieht dabei weniger auf finanziellen, als auf geselligen und Unterhaltungs-Erfolg. Die Vorkehrungen werden von den Herren Josef Schlenker, Vorsitzer; Georg Meyer, Ernst Kiehl, John Melcher und C. Borisch in großem, gediegenem Maßstabe betrieben, Ballmanns Orchester, die Gesangssektion und mehrere andere Gesangvereine werden mitwirken, auch Bühnen-Aufführungen und Ball werden vorbereitet. Anfang der Feier 5 Uhr Nachm. Eintrittskarten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cts.

Der Hamburger Klub feiert sein 23jähriges Bestehen am Samstag Abend, dem 21. Oktober, im großen Saale der Wicker Park Halle. Der Klub, dessen Festlichkeiten sich bei den näheren Freunden der Mitgliedschaft längst eines wohlerworbenen Rufes erfreuen, will bei dieser Gelegenheit aus seiner Fremden gegenüber bisher beobachteten Zurückhaltung etwas herausgehen. Er theilt mit, daß anständige Leute, auch wenn sie keine Einladungskarten von Mitgliedern vorzeigen, gegen Zahlung von 50 Cents Zutritt erhalten werden.

Ein ausgesucht fleißiger Ausschuß ist am Werke, um das am Samstag, dem 21. Oktober, stattfindende 14. Stiftungsfest des Pfälzer Frauen-Vereins vorzubereiten und diesmal etwas ganz besonders Gutes zu bieten. Bühnen-Aufführungen, Ball, vorzügliche Speisen und Getränke usw. werden versprochen, und da die Damen Anna Bromann, Präsidentin; Babette Christmann, Vizepräsidentin; Magdalene Jochim, Mary Moosmann, Elise Wigger, Elise Folz, Lena Burkhardt, Lena Hutter, Kathe Hergenhahn, Hulda Weber, Hedwig Becker, Elisabeth Giebel, Jakobine Kienel, Louise Kreiling und Susanne Ruker es sagen, so darf ohne Weiteres geglaubt werden, daß wirklich ein außergewöhnlicher Genuß bevorsteht. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents. Das Fest findet in Yondorfs Halle statt.

Am Samstag, dem 21. Oktober, veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Hansen Nr. 38 in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str., ihren vierten Herbstball. Anfang 8 Uhr Abends. Das Komite, bestehend aus den Schwestern der Gilde, ist rührig an der Arbeit, um jedem Festbesucher einige vergnügte Stunden zu bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Gleichzeitig findet die Verloosung eines prachtvollen Oelgemäldes statt, und jeder Festbesucher erhält bei Abgabe seiner Eintrittskarte ein Freiloos.

Die Linden-Loge Nr. 20 vom Orden der Hermannsschwestern hält am Sonntag, dem 22. Oktober, im kleinen Saale von Hörber's Halle, 2131 Blue Island Ave., ein mit Verloosung verbundenes Tanzkränzchen ab. Präsidentin Katharine Dunker, Vizepräsidentin Mathilde Raetzki und der ihnen zur Seite stehende Festausschuß werden Alles in Bewegung setzen, um den Besuchern ein paar frohe Stunden zu verschaffen, doch ist ihnen die Mithilfe aller Mitglieder und Freunde erwünscht, da dies das erste Vergnügen ist, welches die erst vor Kurzem ins Leben gerufene Loge veranstaltet. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintritt und Garderobe kosten 25c.

Sein fünftes Stiftungsfest feiert der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungs-Verein am Sonntag, dem 22. Oktober, von Nachmittags 3 Uhr an, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Str. Ball, Gesang und komische Vorträge stehen in Aussicht. Es wird ein abwechslungsreiches Programm zur Aufführung gelangen, welches diesen Tag zu einem unvergeßlichen machen wird. Verschiedene Gesang- und andere Vereine haben zugesagt, das Fest durch ihre Mitwirkung, Gesänge und Vorträge, zu verschönern. Um sieben Uhr wird eine Polonaise getanzt, wobei ein Jeder ein Souvenir erhält, zum Andenken an das Fest. Für gute Musik, Getränke und Speisen ist vom Komite bestens gesorgt. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person.

Der Schwäbische Frauenverein wird am Sonntag, dem 22. Oktober, in der Nordseite-Turnhalle sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Dieser blühende Frauenverein hat stets bewiesen, daß er Großes leisten kann, und dieses Fest wird alle bisherigen übertreffen. Es braucht daher nicht besonders bemerkt zu werden, daß sich Jedermann gut amüsiren wird, denn wer schon eine Festlichkeit der gemüthlichen Schwaben mitgemacht hat, weiß, was zu erwarten ist. Die Gesangsektion ist schon seit Wochen mit dem Einstudiren ganz neuer Lieder beschäftigt, und es werden auch diesmal wieder verschiedene humoristische Stücke nebst einem Einakter von den Mitgliedern des Vereins aufgeführt werden. Auch haben verschiedene befreundete Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Friederike Schellenberg hat keine Mühe gescheut, und für gutes Essen und Trinken gesorgt, so daß jeder Besucher auf einen gemüthlichen Nachmittag und Abend rechnen darf. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c.

Sein siebentes Weinlesefest feiert der Oesterreich-Ungarische Militär-Krankenunterstützungsverein am Sonntag, dem 22. Oktober, in der La Salle Turnhalle, 1048 Larrabee Str. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird Unterhaltung mancherlei Art bieten, Preiskegeln, Konzert und Ball, sowie allerlei Spaß, wie er bei den Winzerfesten in Oesterreich-Ungarn getrieben zu werden pflegt. U. a. werden Trauungen vorgenommen, und der Schönen, welche die meisten Heirathsscheine aufzuweisen hat, winkt ein schöner Preis. Der Festausschuß bietet Alles auf, um das Fest so genußreich wie möglich zu machen. Eintrittskarten für Herrn und Dame kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Seinen jährlichen Ball veranstaltet der Augusta Frauenverein am Sonntag, dem 22. Oktober, in der Schiller-Halle, Nr. 1560 Wells Str. Der Ball wird mit Agitationsversammlung verbunden und von den Damen Emma Stamm, Präsidentin; Hedwig Haußer, Emma Berg, Sophie Schröder, Marie Strich und Eva Hansel in einer Weise vorbereitet, welche den Besuchern unterhaltende Stunden in Aussicht stellt. Angefangen wird um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 15 Cents die Person.

Um das dritte Jahr seines Bestehens in würdiger Weise abzuschließen, wird der Gegenseitige Unterstützungs-Verein Deutsche Wacht am Samstag Abend, dem 28. Oktober, in der LaSalle Turnhalle sein 4. Stiftungsfest feiern. Wer je Feste dieses blühenden und beliebten Vereins mitgemacht, weiß, wie gemüthlich und gelungen sie stets verliefen. So wird auch diesmal ein gut vorbereitetes Programm zur Durchführung kommen, und zwar ein komisches Theaterstück und verschiedene Vorträge, denen sich ein gemüthlicher Tanz anschließen wird. Den Vorbereitungen nach zu urtheilen, wird auch dieses Fest erfolgreich und für die Theilnehmer ebenso unterhaltend wie urgemüthlich werden.

Der Eintracht-Frauenverein feiert am Samstag Abend, dem 28. Oktober, sein Stiftungsfest mit Ball in der kleinen Wicker Park Halle. Das Komite, bestehend aus den Damen Marie Schwertfeger, Präsidentin; Emma Hesse, Anna Fanter, Hedwig Dammeyer, Gertrude Hassis und Bertha Tennes, hat sein Möglichstes gethan, um allen Theilnehmern einige vergnügte Stunden zu verschaffen. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 35 Cts.

Der Wilhelmine Frauenverein feiert am Sonnabend, dem 28. Oktober, sein 8. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in Kaisers Halle, 2989—90 Archer Ave. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt. Da der Verein aus 250 Mitgliedern besteht und viele Freunde hat, so hofft man auf ein volles Haus. Der Eintrittspreis beträgt 25c die Person, ein rühriges Komite ist an der Arbeit und verspricht, den Mitgliedern und Freunden einen vergnügten Abend zu bereiten. Der Festausschuß besteht aus den Damen W. Dorn, Vereinspräsidentin; K. Kumle, B. Spendkuch, A. Alft, M. Meffert und B. Wolf.

Ihr 2. großes Stiftungsfest, bestehend aus Konzert und Ball, begeht die Gesangsektion des österreichischen Vereins „Stock im Eisen" am Sonntag, dem 29. Oktober, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Str. Das mit den Vorbereitungen betraute Komite trifft umfassende Vorbereitungen, um den sich jedenfalls sehr zahlreich einstellenden Gästen genußreiche Stunden zu bereiten. Eine Glanznummer des sehr reichhaltigen Programms wird zweifellos die Aufführung des hübschen Singspiels „Eine fidele Geburtstagsfeier" sein. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents die Person.

Am Sonntag, dem 29. Oktober, wird die Badische Sänger-Runde in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., ihr jährliches Herbstkonzert mit darauffolgendem Ball abhalten. Die Darbietungen dieser rührigen und beliebten Sängerschaar sind immer gediegen und voller Humor und werden nicht verfehlen, auch dieses Mal ihre Anziehungskraft auf das Publikum auszuüben. Da außerdem der Damenchor Lyra und der „Freie Sängerbund" einige Nummern übernahmen, so wird das Programm an Abwechslung nichts zu wünschen übrig lassen. Der Verein steht unter der bewährten Leitung des Herrn Gustav Berndt, die Musik liefert eine tüchtige Kapelle, und da auch für gute Speisen und Getränke gesorgt ist, so wird jeder Besucher zufriedengestellt werden.

Die Vorwärts-Loge Nr. 11. des Unabhängigen Orden der Ehre wird am Sonntag, dem 29. Oktober, in Sieben's Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Herbstfest, verbunden mit Ball und Unterhaltung, abhalten. Das Komite, bestehend aus Heinrich Schlosser, Vorsitzender; Paul v. Rolland, Sekretär; Konrad Altorfer, Schatzmeister; Juliana Kaczorowsky, Minna Sachs, Antonia Poblosky und Edw. Zebolsky, wird keine Mühe scheuen, um das Fest zu einen großen Erfolg zu gestalten. Mehrere Gesangvereine und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Anfang 4 Uhr Nachmittags, Eintritt nur 15 Cents die Person.

Der Deutsche Verein Alpenrose feiert am Sonntag, dem 29. Oktober, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., sein viertes Stiftungsfest. Die Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Louise Mattern, Magdalena Maier, Helene Teder, Therese Behrens und Theodor Timmermann treffen die Vorkehrungen zu dem mit Agitationsversammlung verbundenen Fest, wobei sie darauf Bedacht nehmen, den Besuchern eine so angenehme Unterhaltung wie möglich zu verschaffen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags, der Eintrittspreis auf 15 Cents die Person festgesetzt.

Die Vereinigten Schweizer Vereine halten die bekannte patriotische Novemberfeier am Sonntag, dem 29. Oktober, in der Nordseite Turnhalle, 822—824 N. Clark Str., ab. Ein gut ausgewähltes, reichhaltiges Programm, enthaltend Gesänge, turnerische Vorführungen, Solo-Vorträge und eine Kinder-Aufführung von 150 Kindern, betitelt „Amerika", geleitet von Frau Minna Schmidt, wird den Besuchern sehr genußreiche und unterhaltende Stunden bereiten. Nach dem Konzert, das gewiß Jedermann befriedigen wird, werden die Töne einer feinen Tanzmusik das Tanzbein in Bewegung bringen.

Sein 15. Stiftungsfest begeht mit einem Ball der Humboldt Park Frauenverein am Samstag Abend, dem 4. November, im kleinen Saale der erneuerten Schönhofen'schen Halle. Der Festausschuß trifft Vorkehrungen, die vergnügte Stunden verbürgen. Eintrittskarten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c.

COLLINS & GAUNTLETT
verkaufen
$100,000 Werth Lotten
an Armitage Ave., N. 40. Ave., N. 40. Ct., N. 41. Ave., Dickens Ave. und Humboldt Ave.

Heute und morgen.

Lage.
Diese Subdivision enthält 184 Lotten und liegt an der Nordwestecke von N. 40. Ave. (eine Sektion-Linie) und Armitage Ave. (eine halbe Sektion-Linie). Wir haben Geschäfts-Lotten an Armitage Ave. und N. 40. Ave. und Residenz-Lotten an N. 40. Court und N. 41. Ave. Alle Verbesserungen sind eingeschlossen, Wasser, Abzugskanäle, Zementwege und Pflasterung.

Fahrgelegenheiten.
Dieses Grundeigenthum kann erreicht werden durch Straßenbahnwagen der Armitage Ave., N. 40. Ave. und Fullerton Ave.-Linien, und mit der C., M. & St. Paul-Bahn. Die neue N. 40. Ave. Straßenbahn ist jetzt beinahe fertig und wird bis zur Fullerton Ave. laufen.

Bedingungen des Verkaufs: $10 Baar, $15 innerhalb 30 Tagen; Rest $5 monatlich.
Liberaler Rabatt für größere Baar-Anzahlungen.

$2.500
für Verkäufe, die vor dem 18. Okt. gemacht werden.

Wir geben fünfzig Dollars in Baar an die ersten 50 Käufer, die für ihre Lotten in Baar zahlen und mit dem Bau eines Gebäudes innerhalb der nächsten 60 Tage beginnen, dessen Kostenpreis nicht unter $2000 betragen darf.

Anleihen—Wir leihen Euch das Geld zum Bauen, wenn Eure Lot abbezahlt ist.

Titel — Ein Abstrakt wird frei mit jedem Titel gegeben.

Kommt und besichtigt die Lotten; wählt die Bargains aus. Sichert Euch die erste Auswahl.

Diese Subdivision ist von modernen Gebäuden umgeben — nicht auf der Prairie. Straßenbahn-Linien führen an zwei Seiten entlang. Die von uns offerirten Lotten haben gepflasterte Straßen, Wasser, Abzugskanäle und Zement-Seitenwege. Eine ungewöhnlich wünschenswerthe Gegend entweder für Geschäfts- oder Wohnhäuser und der Preis wird Euch befriedigen.

Unser Agent ist während dieses Verkaufs täglich und Abends auf dem Eigenthum zu finden.

Main Office:
32 West Washington Straße.
Phone Randolph 3980.
Zweig-Office:
4034 Armitage Avenue.
Phone Belmont 41.
Mon

Dr. Wiley hat gefragt,
Was das Bier ist. : : Wie es bereitet wird.

Auf der großen Brauausstellung findet sich die Antwort.

Eismaschinen im Betrieb

Sanitäre Behandlung in allen Einzelheiten veranschaulicht.

Jene Ausstellung bietet des Anziehenden Vieles, was neu und völlig originell:—
Unter Anderem eine im Betrieb befindliche, vollständige Brauerei im Kleinen — ein Wunder der Mechanik;
Prächtige Bierstube nebst Biergarten — ein Kunstwerk und eine Musterwirthschaft;
Eine Kunstwelt: Bilder aus dem Leben, von nationalem und internationalem Interesse;
Bilder, die den Hopfengärten und Getreidefeldern entnommen.

Eine lehrreiche Ausstellung für Jedermann.

Das Konzert des Gesangvereins Harmonie findet am Sonntag, dem 5. November, in der Lincoln Turnhalle statt. Da die Konzerte des beliebten Gesangvereins schon seit Jahren durch ihre musterhaften Gesangsvorträge bekannt sind, wird auch diesmal von der großen Sängerschaar unter Leitung des Dirigenten Henry von Oppen Besonderes geleistet werden; es kommen zum Vortrag Gesänge, welche der „Harmonie" in Deutschland gewidmet wurden und in Chicago noch nie gehört worden sind. Das musikliebende Publikum wird besonders auf sie aufmerksam gemacht. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cts. für Herrn und Dame; Eintrittskarten sind bei dem Vergnügungskomite: Henry Bauer, Otto Cummerow, Chas. Wetterling, Frank Link, Bruno Knecht und den Mitgliedern des Vereins zu haben. Nach dem Konzert findet ein gemüthlicher Ball statt. Anfang 8 Uhr Abends.

Am Sonntag, dem 12. November, veranstaltet der Oesterreich-Ungarische Gesangverein sein 5. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Ball und Preiskegeln, beginnend 3 Uhr Nachmittags, in der LaSalle Turnhalle, 2048 Larrabee Straße. Mehrere befreundete Gesangvereine haben ihre Mitwirkung bei dem Konzert, zu welchem ein sehr schönes Programm aufgestellt ist, zugesagt, und der Festausschuß thut Alles, um das Fest musikalisch und gesellig zu einem möglichst genußreichen zu machen. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt.

Tiroler Heimath.

Die Tiroler Heimath, 729 North Ave., das bekannte bürgerliche und beliebte Familien-Konzertlokal, wird immer mehr vom Publikum besucht. Der beliebte Tirolerwirth, welcher stets um das Wohl seiner Gäste besorgt ist, stellt für heute und morgen wieder etwas ganz Besonderes in Aussicht. Molters Streichorchester, sowie der beliebte Wiener Gesangshumorist Rudof Landgraf und die Tiroler Sänger Sutterlutte werden abwechselnd ein schönes Programm geben. Jedermann, der ein paar heitere Sonntagsstunden wünscht, findet sie in der Tiroler Heimath. Konzert täglich Abends, Donnerstags mit Tanzunterhaltung verbunden.

Ehegartner's Familienlokal.

Nur noch heute Abend und morgen Nachmittag und Abend treten in Ehegartners Familienlokal, 643 North Ave., Ecke Town Str., die Murthaler auf, die in Gesang und Zitherspiel Außergewöhnliches leisten und einen Schuhplattler tanzen, wie man ihn selten zu sehen bekommt. Die Künstler, Toni, Gustl und Franzl, unter der Leitung von Toni Godetz, erzielten bei ihrem Auftreten am letzten Samstag und Sonntag einen durchschlagenden Erfolg.

Relic House.

Das nachstehende Programm wird morgen im Relic House vom Seifert'schen Orchester gespielt: „Reciprocity"-Marsch, Henninger; Ouvertüre zu „Die Entführung aus dem Serail", Mozart; Walzer „Aus schöner Zeit", Waldteufel; Lied: „Goodbye, my Love", Ball (Frl. Lorgue); Auswahl aus „Norma", Bellini; Gavotte aus „Mignon", Thomas; Violinsolo, Balletszene, De Beriot (Herr Seifert); Auswahl aus „Over Night", Copra; Blumenlied, Tobani; Marsch, „Prosit!", Knauß.

Volksgarten.

Recht gemüthlich und unterhaltend geht es in dem bekannten deutschen Konzertlokale „Volksgarten", 715—717 North Ave., zu. Gute Musik, tüchtige Künstler und ein gutes Glas Bier sind die Hauptpunkte, welchen der beliebte Wirth, Herr Henry Fischer, seine Aufmerksamkeit widmet. Gegenwärtig treten dort folgende Künstler auf: Die Wiener Liedersängerin Sophie Gottschall, die lustige Linzerin Marie Gebhardt, die fesche Soubrette Minnie Oehme, der bekannte Akrobat Lateur, Hugo und Sophie in Gesangs- und komischen Duetten, der Wiener Humorist Landgraf und der Komiker H. Gottschall. Am Schluß jeder Vorstellung wird die lustige Posse: „Die gegenseitige Ueberraschung" aufgeführt. Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei. An jedem Sonntag findet Nachmittags 2 Uhr 30 Min. Extra-Matinees statt.

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Speziell für Montag, den 9. Oktober.

Baby-Flanelle, in rosa, blau, cream usw., 12½c werth, für..	7⅞c	Beste Ofenröhre-Emaille, extra groß, 25c; mittelgroß, 15c; klein....	10c
Shepherd karrirte Kalikoes, 7c werth; für....	4¾c	Koko Noodle Seifen Chips; 5 Pfund für....	13c
Schwere graue Blankets für....	1.98	Beste Laundry Stärke—3 Pfund für....	8c
Shirt Waists für Damen — 65c werth, für....	39c	Star Naptha Pulver für....	17c
Doppelt gefaltete gefließte Flannelettes — persische Muster, 15c werth; für....	9¾c	Sniders Catsup; Pints für....	17c
1.25 reinwoll. Unterhemden und -Hosen für Männer; Größen bis zu 40; für....	95c	Beste Oel-Sardinen — 8 Büchsen für....	10c
Haar gefütterte Beinkleider für Männer, für....	1.25	Neue große Santa Clara Zwetschen das Pfund....	15c
Gestrickte Sweater Coats für Knaben, 50c Qualität, für...	37c	Mehl — Pillsburys Gold Medal oder New Century — 24½ Pfd. Sack für.... 0.72; 49 Pfund Sack für.... 1.43; 98 Pfund Sack für.... 2.85	
Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen, Gr. 11 bis 2.	1.00	Roast Pork — das Pfund....	12c
Jellygläser mit Blechdeckel, das Stück....	1c	Roast Veal — das Pfund 12½c bis....	14c
6 Quart grau emaillirte Sauce Pfannen, in dies. Verkauf, nur	10c	Roast Beef — das Pfd. 10c bis....	12c
17 Qt. Geschirrschüsseln, — emaillirt, das Stück....	25c	Lammkeule — das Pfd. 10c bis....	12c
Gas Drop Lights — vollständig, das Stück....	39c	Lamm Stew — das Pfund....	6c
Mule Team Borax; 1 Pfd.-Packet für....	10c	Veal Stew— das Pfund....	10c
25c Gas-Glühstrümpfe, garantirt, Montag, nur....	10c	Sämmtl. selbstgemachte Wurst, das Pfund....	10c
Amber Seife — 6 Stück für....	23c	Leaf Schmalz — das Pfund....	9½c
P. G. deutsche melirte Seife— 6 Stück für....	24c		

Ueberfallen.

Nichtunion-Maschinist von zwei Unbekannten schwer mißhandelt.

Edward Bloom, 8348 South Park Ave., ein in den Werkstätten der Illinois Zentralbahn in Burnside beschäftigter, nicht zur Gewerkschaft gehörender Maschinist, wurde heute Morgen gegen 6 Uhr auf dem Wege zur Arbeit, als er an einer Gasse in der Nähe von Ost 83. Straße und St. Lawrence Ave. vorüberging, von zwei Männern von hinten überfallen. Er erhielt einen Schlag auf den Kopf, der ihn zu Boden streckte, worauf die Angreifer ihn mit Fußtritten traktirten und entflohen. Bloom, der bei dem Fall den rechten Arm gebrochen hatte und an Kopf, Gesicht und Körper mit Wunden und Beulen bedeckt war, wurde bald darauf von Straßengängern bewußtlos gefunden. Auf einem Zuge brachte man ihn in die Stadt, wo die Polizei ihn dem Mercy-Hospital übergab. Aus seiner Betäubung erwacht, schilderte er seine Angreifer als schlecht gekleidete Männer in mittlerem Alter. Er glaubt, daß es Streiker gewesen sind.

Bandwurm mit Kopf vertrieben!

Greffs Bandwurm-Mittel ist ein sicheres Mittel für Kinder und Erwachsene.
Kein Fasten — Keine Schmerzen.
Leicht einzunehmen.
Garantirt Preis $2.00.
L. J. GEISPITZ, Apotheker.
1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.

Versammelt sich morgen.

Verein zur Erhaltung des Deutschthums in Ungarn.

Der Vorstand der hiesigen Ortsgruppe des „Vereins zur Erhaltung des Deutschthums in Ungarn", mit dem Hauptsitze in Wien, hat auf morgen Nachmittag 2 Uhr eine Versammlung in die Lake Halle, 217 Root Str., nahe Wentworth Ave., einberufen.

Einweihung der Flottenschule.

Am 28. Oktober soll die neue Flottenschule in Nord-Chicago, in der Nähe von Waukegan, eingeweiht werden. Man will zu der Feier Präsident Taft, Gouverneur Deneen und die Gouverneure der Nachbarstaaten einladen.

— Eine Vielgeliebte. — Madame: „Diesen Bräutigam hatten Sie ja vor zwei Jahren schon 'mal, Anna!" — Köchin (empört): „O, so ein Schuft! Davon hat er noch gar nichts erwähnt!"

Chinesische Doktoren.

Alle chronischen Krankheiten von Männern und Frauen.

Dr. C. W. Chan's Medizinzimmer ist mit dem vollständigsten Lager von chinesischen Drogen in Amerika gefüllt. Jeder Patient kommt unter seine persönliche Behandlung und alle Medizinen werden von ihm zubereitet.
Wenn amerikanische Aerzte fehlschlagen,
Dr. C. W. Chan heilt.
Freie Konsultation. Nicht ein Cent ist zu bezahlen, bis Besserung eintritt.
610—sechshundertundzehn State Str.—610 nahe Harrison. — Alte Nr. 366.
25jl,bis*

Jedermann ist freundlichst eingeladen, unserer Jährlichen Herbst-Eröffnung in der mit dem 14. Oktober endenden Woche beizuwohnen.

Ed. Ahlswede Co.
THE MOST ATTRACTIVE STORE OUTSIDE THE LOOP.
2500–2508 NORTH AVENUE

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

Heute Abend zum vorletzten Male die Operette „Frühlingsluft".

Morgen: „O, diese Weiber!"

Die prächtigen Aufführungen von „Frühlingsluft" im Deutschen Theater neigen sich nun ihrem Ende zu, die heitere, melodienreiche und glänzend ausgestattete Operette wird nur noch heute Nachmittag und Abend und am kommenden Mittwoch wiederholt.

Für morgen Abend steht die große Posse mit Gesang und Tanz „O, diese Weiber!" von Wilken und Steffens auf dem Spielplan, ein in Ungarn spielendes, urkomisches Stück in sechs Bildern, betitelt „Die Versuchung", „Die Feuerprobe", „Es ist erreicht", „In der Bauernschenke", „Ein Damenduell" und „Ein böser Traum". Die besten Kräfte und der größte Theil des ganzen Ensembles sind darin beschäftigt, Emilie Schönfeld, Lina Tietze, Angelo Lippich, Heinrich Löwenfeld und andere beliebte Künstler haben gute Rollen, die Musik ist prickelnd und die Ausstattung malerisch, es darf daher wieder eine außerordentlich genußreiche Vorstellung erwartet werden. Die Besetzung folgt:

Kokos, Grundbesitzer....Josef Danner
Ilona, dessen Mündel....Emilie Schönfeld
Miklos Török, Ilonas Bräutigam..Ang. Lippich
Farkas, Bürgermeister....Willy Schaff
Maruska, seine Tochter....Maud Blanke
Arpad von Istvanffy....Ludwig Koppee
Juliska, Magd bei Kokos....Lucie Unger
Ferencz, Knecht....Theo. Wolter-Drews
Peregrin Schmalzl, Theater-Friseur....P. Fasoli
Leni, dessen Frau....Lina Tietze
Casimir Panagel, Rentier....Heinrich Löwenfeld
August Bandow, Theateragent aus Berlin....Robert Unger
Anna, Stubenmädchen bei Ilona..Edna Werner
Fanchette, erste Sängerin....Annie Bender
Ninette, Theater-Chordame..Paula v. Jagemann
Paula, ditto....Toni Ludwig
Emma, ditto....Anna Müller
Amelie, ditto....Amalie Kuckartz
Ein Kellner....Ernst Renkrop
Ein bosnischer Hausirer....Heinrich Bend
Ein slowakischer Hausirer....Wilh. Münnich
Dr. Neuert....Friedrich Wolf
Ein Polizei-Kommissär....Heinrich Weißgerber
Hochzeitsgäste, Zigeuner, Bauern.
Regie....Heinrich Löwenfeld
Kapellmeister....Karl v. Wegern

Ungewöhnliches Interesse hat die Ankündigung für den Montag Abend wachgerufen: Festspiel zur Feier des Deutschen Tages, Aufführung von Björnsens Familienbild „Die Neuvermählten" zum zweiten litterarischen Abend der Spielzeit, und erstes Auftreten einer neuen Darstellerin, Lucie von Morpurgo. Das Festspiel, in einem Aufzuge, ist „General Peter Mühlenberg" betitelt und schildert einen ruhmreichen Abschnitt der deutsch-amerikanischen Geschichte. In Björnsons in des Meisters sinniger Art geschriebenem zweiaktigen Stück werden zwei junge Ehegatten, die trotz gegenseitiger Liebe nicht glücklich sind, durch die Willenskraft des Mannes und den Opfermuth einer Freundin, die ihn heimlich liebt, zum Glück geführt. Das fesselnde Stück wird Lucie von Morpurgo Gelegenheit geben, sich als Laura, die junge Frau, einzuführen. Nachstehend die Besetzung:

Der Amtmann....Joseph Danner
Seine Frau....Emilie v. Jagemann
Laura, ihre Tochter....Lucie von Morpurgo, als Debut.
Axel, Lauras Gatte....Ludwig Koppee
Mathilde, ihre Freundin....Violanda von Rossi
Ein Diener....Robert Unger
Ein Mädchen....Paula von Jagemann
Regie....Ludwig Koppee.

Der Spielplan der Woche lautet:

Heute Nachmittag und Abend: „Frühlingsluft".

Morgen: „O, diese Weiber!", große Posse mit Gesang und Tanz von A. Wilken und G. Steffens.

Montag: „General Peter Mühlenberg", Festspiel zum Deutschen Tage in einem Aufzuge; hierauf: „Die Neuvermählten", Familienbild in zwei Akten von Björnstjerne Björnson.

Dienstag: „O, diese Weiber!"

Mittwoch: „Frühlingsluft".

Donnerstag, Freitag, Samstag Abend und Sonntag nächster Woche: „Boccaccio", Operette in drei Akten von Franz von Suppè.

Samstag Nachmittag nächster Woche: „O, diese Weiber!"

Nur $20 bis 15. Oktober:

Bruch ohne Messer geheilt.

Leute mit einem Bruch, welche durch Dr. Flints einmalige Behandlung geheilt werden wollen, sollten sofort vorsprechen, solange die niedrigen Raten vorhalten. Wir heilen viele Fälle für nur $20. Werdet geheilt und werft Euer Bruchband fort.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Uhr Abends; Montags u. Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abends; Sonntags von 9 bis 12 Vorm.

Dr. FLINT, 322 S. State Str.
Zweiter Floor.
zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Str.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Anna gegen Moses Schwartz, grausame Behandlung; Minnie gegen Warren Mulligan, Verlassen; Mattie gegen George B. Müssel, grausame Behandlung; Anna gegen Adam Mazel, grausame Behandlung. Hattie gegen Arthur Bishop, grausame Behandlung; James C. gegen Elsie Pinkston, Verlassen; Hulda gegen Ira E. Saxe, Verlassen; Robert T. gegen Virginia Garobrant, Verlassen; Edna gegen Harry Jack, Trunksucht; Delia gegen William E. Lovett, Ehebruch; Anna gegen Raymond Fenton, Verlassen; Patrick H. gegen Alice McCormick, Verlassen; Rose gegen Carl R. Kitch, Trunksucht; Henriette gegen Theo. W. Grütler, Verlassen; Alfaretta gegen R. R. Delvin, grausame Behandlung; Maude gegen Augustus A. Yeager, Verlassen; Grace H. gegen Claude M. Alexander, Verlassen; Alexander E. gegen Anna Tucker, Verlassen; Charles R. gegen Theodosia Miller, Verlassen; Lidia gegen Anton Seller, Trunksucht; Anna gegen John Reedra, Verlassen; Agnes gegen Thomas L. Thomes, Ehebruch; Grace gegen Joseph E. Warren, grausame Behandlung.

Marktbericht.

Chicago, 7. Okt. 1911.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 97⅛—97½c; Nr. 3, roth, 96—97½c; Nr. 2, hart, $1.02—$1.07; Nr. 3, hart, $1.00—$1.04.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.10—$1.12; Nr. 2, $1.09—$1.10½; Nr. 3, $1.02—$1.09.

Mais, Nr. 2, 71—71½c; Nr. 2, weiß, 72½c; Nr. 2, gelb, 71¼—71¾c; Nr. 3, 70½—71c; Nr. 3, weiß, 71¾—72c; Nr. 3, gelb, 71¼—71¾c; Nr. 4, 70—70¼c.

Hafer, Nr. 2, 47—47¼c; Nr. 2, weiß, 48—48½c; Nr. 3, 43c; Nr. 3, weiß, 47½—47¾c; Nr. 4, weiß, 47—47½c; Standard, 47¾—48c.

Roggen, Nr. 2, 97½c; Nr. 3, 93—94c; Nr. 4, 92½c.

Gerste, „Malting", $1.00—$1.25; „Mixing", 75—95c; „Screenings", 40—70c.

Mehl, „Winter Patents", $4.30—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $4.40—$4.90; „Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.75—$4.90; besondere Marken, $6.00—$6.10.

Heu (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $23.00—$24.00; Nr. 1, $21.00—$22.00; bestes Prairie, $16.00—$16.50; Nr. 1, $14.50—$15.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $13.00—$15.00.

Kleesamen, „Country Lots", $14.00—$19.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.13½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.12½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.92
do., gereinigt, per 5 Faß	0.93
Terpentin	0.56½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $5.60—$7.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $4.75—$5.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.40—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$9.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.50.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.45—$6.75 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.50—$6.80; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.60—$6.80; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$6.50; Eber, $2.50—$3.00.

Schafe. „Range Wethers", per 100 Pfund, $3.25—$4.35; „Native Ewes", $3.25—$3.50; „Native Yearlings", $4.50—$4.75; „Native Lambs", $5.00—$6.30.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.27½
Nr. 1, das Pfund	0.24½
Nr. 2, das Pfund	0.22½
„Dairies", extra, das Pfund	0.25½
Nr. 1, das Pfund	0.22½
„Ladles", das Pfund	0.19½
Packwaare, das Pfund	0.18½
Eier—	
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.14½—0.17½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.15 —0.18
„Firsts", das Dutzend	0.17 —0.21½
„Extras", das Dutzend	0.23
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13¾—0.14¼
„Young America", das Pfund	0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14¼—0.15
Brick, das Pfund	0.13¼
Schweizer, neu, das Pfund	0.15
Limburger, neu, das Pfund	0.11

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.08½—0.10½
„Springs", das Pfund	0.10½
Truthühner, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.11
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.10½—0.11
„Springs", das Pfund	0.10½—0.11
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.08
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60—85 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08 —0.10
85—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.00 —2.50
Zitronen, die Kiste	4.00 —5.50
Orangen, die Kiste	4.25 —4.75
Quitten, der Bushel	1.00
Pfirsiche, Michigan, 1-5 Crate	0.10 —0.20
Birnen, das Faß	1.25 —3.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.08 —0.14
Kronsbeeren, das Faß	6.00 —6.25
Gurken, die Kiste	0.35 —0.40
Kraut, die Kiste	0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.30 —1.25
Sellerie, die Kiste	0.30 —0.75
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05 —0.07
Brunnenkresse, das Fäßchen	3.00
Kopfsalat, die Kiste	0.25 —1.00
Blattsalat, die Kiste	0.08 —0.10
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.75
Rothe Rüben, das Hundert	1.00
Mohrrüben, das Hundert	1.25
Rettige, das Hundert	1.00
Spinat, der Kübel	0.20 —0.25
Tomaten, die Kiste	0.35 —0.60
Pfefferschoten, der Sack	0.25
Einmachgurken, der Sack	1.00 —1.25
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.50
Rüben, der Bushel	0.50
Bohnen—	
Schnittbohnen, die Kiste	0.10 —0.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.28 —2.35
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.00
Schnittbohnen, die Kiste	0.20 —0.40
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.70 —0.80

Leset die „Sonntagpost"

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Alpert, Samuel, 25 J.; 1336 Sangamon Str.
Moll William, 35 J.; 115 W. Illinois Str.
Wahlberg, Andrew, 51 J.; 5208 S. 45. Ct.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

J. Magliochetta di Angelo, Cosaria Cafaro, 25, 20.
Clinton Berry, Clara Biobl, 27, 25.
Henry C. Fritz, Hattie Morris, 27, 18.
Stanislaw Marszowicz, Walerva Fraczek, 24, 19.
C. G. Dunn jr., Clarriet Wilhelm, 21, 27.
Filip Lozina, Maryanna Bric, 22, 22.
Charles Van Alstine, Rose Kraicel, 35, 22.
Ambrozijus Szmkus, Antonia Petrabyseus, 23, 18.
W. Lulinski, Wladyslawa Stelmaszyk, 23, 18
Frank Motycka, Marry Pichota, 21, 19.
Alfred Clark, Grace Battalia, 26, 22.
Isaac Hirsham, Gracie Schwalbe, 26, 22.
Patrick Pilise, Mary Orlano, 25, 10.
W. Sabidg, Katherine Bosworth, 44, 35.
Chas. J. O'Mara, Sarah Myron, 23, 20.
Robert Sansone, Adelina Monaco, 28, 27.
Arthur F. Berg, Rose Casper, 21, 18.
James Martin, Mary Chase, 34, 43.
Jan Holunski, Leokadia Hellowska, 41, 24.
Julius Wilkins, Louise Lotz, 25, 19.
Louis Smith, Annie Kacmarek, 35, 35.
Max Sereda, Zofija Skrobacz, 29, 18.
R. A. Roßberger, Anna Schmidbauer, 22, 10.
Arthur Dahlberg, Elizabeth Turnblom, 28, 27
Walter Knowlton, Maude Pulfrey, 38, 27.
W. J. White, Grace Bray, 23, 20.
Daniel MacRae, Carrie Sinns, 43, 31.
Arthur Foß, Annie Schoyth, 23, 22.
H. H. Weimer, Joyce Beaujay, 21, 21.
Vittorio Cappelletti, Rosa Merir, 23, 21.
Henry Jacobs, Clara Olsen, 37, 28.
Frank Orzus, Antonina Klesner, 24, 25.
W. H. Harney, Lettie Kennedy, 34, 27.
John R. Roebuck, Claribel Brieley, 21, 10.
F. Von der Heide, Katherine Monaghan, 24, 21
Arthur Evans, Marie Brooks, 29, 25.
Louis Jones, Lena Young, 32, 27.
W. Williams, Katherine Hamlin, 25, 22.
Ernest E. Mackey, M. Margaret De Frank, 23, 18.
Andrew Brodzinski, Agnes Martin, 21, 21.
George Havidic, Josie Mazer, 26, 19.
S. Zajone, Barbara Walatko, 25, 19.
Michael Korbus, Theresia Warn, 22, 23.
Piatras Jancas, Jozepa Rapalavice, 29, 26.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4776—78 Milwaukee Ave., 1-stöck. Backstein Läden, Val. Michawski, $5,500.
152—66 E. Erie Str., 6-stöck. Backstein Lagerhaus, Fred M. Bowes, $130,000.
1320—22 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Theater und Flat, Pritiken & Hemmelstein, $15,000.
6610 S. Marshfield Ave., 2-stöck. Backstein Flats, B. Donohue, $5000.
929 bis 955 N. 42. Ave., zehn 1½-stöck. Backstein Cottages, Fred Rau, $22,000.
1954—56 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein Fabrik, Victor Manufacturing and Casket Factory, $17,000.
4444—46 Racine Ave., 3-stöck. Backstein Apartments, Thomas Conran, $20,000.
7646 Morgan Str., 2-stöck. Backstein Flats, John Standeck, $5,500.
10612 S. Wood Str., 2-stöck. Backstein Wohnhaus, C. C. Gregory, $4,500.
340—42 W. 111. Str., 2-stöck. Backstein Laden und Flat; Forsberg & Hendricks, $4000.
2433—35 S. St. Louis Ave., 2-stöck. Backstein Flats, J. Splavace, $7000.
3320 W. 12. Str., 2-stöck. Backstein Laden und Flats, A. L. Levy, $12,000.
1540 S. Springfield Ave., 1½-stöck. Backstein Wohnhaus, Frank Kesley, $3,800.
5830—32 S. Park Ave., 3-stöck. Backstein Apartments, Frau Francesca Rice, $28,000.
6975—77 Ridge Ave., 1½-stöck. Holz Wohnhaus, William L. Blood, $3,700.
2317 Cortez Str., 3-stöck. Backstein Flats, W. Wolff, $10,000.
751 S. Kedzie Ave., 2-stöck. Backstein Läden und Flats, George Barry, $5000.
2626 N. Troy Str., 2-stöck. Backstein Flats, N. E. Lambros, $5,500.
4025—27 Elston Ave., 2-stöck. Backstein Laden und Flats, Ella Andestad, $10,000.
2066 W. Division Str., 3-stöck. Backstein Laden und Flats, P. Pinski, $10,000.
3601 Humboldt Ave., 2-stöck. Brick-Flats, 2148—50—52 N. Central Park Ave., Wm. Harper, $14,000.
1012 S. Hermitage Ave., 3-stöck. Brick-Flats, E. G. Mall, $3000.
9512—24 Prospect Ave., 3-stöck. Brick-Schule, Schulbehörde, $150,000.
4336 S. Marshfield Ave., 2-stöck. Brick-Store und Flats; Frank Marek, $3500.
7216—18 Aberdeen Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Mrs. Grace Peare, $3600.
1754—56 Belmont Ave., 1-stöck. Brick-Fabrik, Lorenz Knit Goods Co., $10,000.
4408—10 Milwaukee Ave., 2-stöck. Brick-Theater und Flats, Thomas Maremkowski, $12,000.
741 Diversey Blvd., 3-stöck. Brick-Hospital, Deutsch-amerikanisches Hospital, $12,000.
6917 S. Green Str., 2-stöck. Brick-Flats, Peter Daum, $6000.
6949—51—53—55 S. Winchester Ave., 1½-stöckige Frame-Residenzen, A. Snyder, $6000.
2710—12 W. 22. Str., 3-stöck. Brick-Store und Flats, Josef Strka, $5000.
1934 Harvey Str., 3-stöck. Brick-Stores und Flats, Mrs. Zibtemann, $14,500.
933 Margate Terrace, 3-stöck. Backstein-Wohnhaus; O. R. Johnson, $22,500.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

W. A. Tilley, Verbindlichkeiten, $782; Bestände, $207.

David Schultz, Verbindlichkeiten, $1256; Bestände, $196.

Chicago Machinery & Repair Co., Bestände und Verbindlichkeiten nicht angegeben.

Eine Steinzeit-Wohnstätte bei Interlaken.

Aus der Schweiz wird geschrieben: Dem Geschichtsschreiber des Berner Oberlandes, Direktor Hartmann in Interlaken, ist die Feststellung einer menschlichen Wohnstätte aus der Steinzeit gelungen. Sie liegt etwa fünf Kilometer von Interlaken entfernt, in nächster Nähe der in den letzten Jahren berühmt gewordenen Beatushöhlen, die ebenfalls von Herrn Hartmann entdeckt wurden. Die neugefundene Wohnstätte war mit einer förmlichen Dornröschenhecke umwachsen und fast unzugänglich. Vom Thunersee steigt fast senkrecht ein Felsgebirge empor, auf dem sich Beatenberg befindet. In diesem Gebirge nun öffnet sich, von den Beatushöhlen nur etwa 300 Meter entfernt, die jüngst entdeckte Höhle, etwa 200 Meter über dem See. Ein imposantes seitliches Felsenthor dieser Höhle ist gegen die Ebene von Interlaken gewandt; es wird durch einen wie ein Wartthurm davorstehenden, verwitterten Felsenzahn bewacht. Die Höhle ist acht Meter lang und sechs Meter tief; gegen außen wird sie durch einen Steindamm bis zur halben Höhe des Eingangs gesperrt. Nachgrabungen in ihr ergaben als Bodenfüllung zunächst eine ziemlich dicke Schicht Glazialschutt aus der Steinzeit, vom Aaregletscher herrührend, der einst bis in die Ebene von Bern gereicht hat, ferner die eigentliche Kulturschicht, etwa siebzig Zentimeter hoch, und zu oberst eine Nachfüllung aus Kalkgeröll. Gleich die ersten Spatenstiche ergaben die Beweise für die frühere Anwesenheit von Menschen in dieser Grotte. Im staubtrockenen Schlamme wurde der Schenkelknochen eines Thieres gefunden, der an seinem einen Ende eine Bearbeitung zeigt, die nur von Menschen herrühren kann. Unter der Kulturschicht kam im hinteren, niedrigeren Theil der Höhle, wo sie sich schlauchartig in den Berg hineinverengt, eine bis zu sieben Zentimeter hohe Dungschicht zum Vorschein. Diese Exkremente stammen von Wiederkäuern her und zwar von einer Art, die der Größe nach zwischen Schaf und Ochse in der Mitte stehen mag. Man könnte auf Rennthiere schließen, die in der Urzeit auch die Schweiz bevölkert haben. Näher am Eingang fanden sich verschiedene Feuerstätten, an den Kohlen sowohl wie an den rothgebrannten und gesprungenen Steinen kenntlich. Selbst angebrannte Holzstücke waren viele vorhanden. Auch die sonstigen Holzreste sind ziemlich zahlreich. Ein Pfahlstumpf aus Haselnußholz zeigt deutlich die Bearbeitung mittels eines scharfen Werkzeuges. Auch Knochen, ausschließlich Thierknochen, sind reichlich vorhanden, darunter ein prachtvoll gezeichneter, breiter Schneidezahn eines großen Raubthieres. Aber auch geschnitzte Knochen in der Form des erstentdeckten fanden sich über ein halbes Dutzend. Sie mögen als Handgriffe für Werkzeuge gedient haben, wennschon in diesem Falle die Flinteinsätze, die diesen Instrumenten eigen sind, völlig fehlen würden. Die Höhle wird voraussichtlich dem Publikum zur Besichtigung zugänglich gemacht werden, natürlich unentgeltlich.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein guter Porter und Reiniger für ein Restaurant. Carmen Restaurant, Evanston und Carmen Avenue.

Verlangt: Schneider, guter Lohn. Nachzufragen Sonntag Morgen, 4106 North Ave.

Verlangt: Ein Junge von 14 bis 16 Jahren, der willens ist ein Handwerk zu erlernen. Adr.: D. 831 Abendpost. sajon

Verlangt: Junge an Cakes, mit Erfahrung bevorzugt. $5, Kost und Logis. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Ein junger, guter Butcher, der gut sheptenden kann. 1852 W. 63. Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman. Albrecht, 934 Webster Ave.

Verlangt: Zinngießer, auf Krugarbeit. Charles Groenling, 1846 George Str. Telephon: Graceland 2138.

Verlangt: Ein Wurstmacher, junger Mann, an der Bank zu arbeiten. Vorzusprechen Samstag Nachmittag oder Sonntag Vormittag. 953 West 57. Str.

Verlangt: Ein erfahrener junger Mann in einer Bäckerei; Lohn $6 und Kost. 1055 Grand Ave.

Verlangt: Porter, für Saloon; $8 die Woche, Kost und Logis. 217—219 Van Buren Str.

Verlangt: Ornamental Eisenarbeiter; müssen mit der Anbringung von Drahtarbeiten vertraut sein. Nachzufragen bei der Sullivan-Korber Co., 557—559 West Quincy Str.

Verlangt: Schneider, auf Röcke; einer auf alte Arbeit. Peschke, 3428 West North Ave. sajon

Verlangt: Ein guter Junge als Laufbursche und allgemeine Arbeiten zu verrichten. Bodemann's Apotheke, 5018 Lake Ave.

Verlangt: Guter, zuverlässiger, verheiratheter Mann, mit kleiner Familie, für allgemeine Arbeiten außerhalb des Hauses und im Garten; muß gesund sein, Pferde und Furnace besorgen können; gute Empfehlungen erforderlich; Lohn $12 und freie Wohnzimmer. Nachzufragen: 616 Arlington Place. sajon

Verlangt: Zigarren-Agent oder Theilhaber. 3219 N. Western Ave. sami

Verlangt: Porter im Saloon, einer der auch etwas bartenden kann. 1900 Fremont Str.

Verlangt: Ein guter Paperhänger, Montag. 1053 W. Chicago Ave., Ecke Milwaukee Ave. oder 766 Milwaukee Ave. saso

Verlangt: Ein erfahrener Junge an Cakes. 2200 N. California Ave.

Verlangt: 2 Bushelmänner, sofort, stetige Beschäftigung. 3862 Lincoln Ave. samo

Verlangt: Janitor; Mann kann während des Tages arbeiten gehen, wenn seine Frau kräftig genug ist, am Tage etwas zu arbeiten. Gebäude nahe Lincoln und Diversey Ave. Adr.: W. 314 Abendpost.

Verlangt: Porter, einer der den Lunch-Counter bedienen und am Tisch aufwarten kann. Nur erfahrene brauchen sich zu melden. 164 E. Michigan Str.

Verlangt: Wurstmacher, Wurst zu stopfen. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Erfahrener nüchterner Nachtporter. — State und Van Buren Str. Potthast.

Verlangt: Sofort, Hufschmied, privat, Pferd zu beschlagen. 3434 S. Western Ave. samo

Verlangt: Erfahrener Junge, an Cakes; guter Lohn. 1845 Blue Island Ave.

Verlangt: Mann, in Saloon; einer, der auch am Tisch aufwarten kann. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Saloon-Porter. Monroe Buffet, Monroe und Jefferson Str.

Verlangt: Schneider, an alte und neue Arbeit. 2955 Belmont Ave. sasonmo

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit, in Saloon. 214 N. Canal Str.

Verlangt: Sechs weitere Männer als Verkäufer. Cook County Cigar Factory, 2743 W. Division Str.

Verlangt: Sofort, erfahrene Schreiner und Body Builders. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. sasmo

Verlangt: Ein Bartender und Porter. 1900 Fremont Str., Ecke Clay Str.

Verlangt: Ein Ingenieur für eine stationäre Maschine, der mit Kohlenminen- oder Hebekrahn-Maschinen vertraut ist um ein Heim 60 Meilen von Chicago zu kaufen; guter Lohn und stetige Stellung. Adr.: F. 46, Abendpost.

Verlangt: Schuhmacher an Kundenarbeit, erstklassig an Reparaturen. D. Sauer, 64 East Monroe Str. sasonmo

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. 111 West Illinois Straße.

Verlangt: Starker Junge, willens im Paintshop zu arbeiten und Pferd zu besorgen, $6 die Woche. 1134 Argyle Str., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Fünf Bügler für Reinigungs-Anstalt. 209 N. Kedzie Avenue. samodi

Verlangt: Schneider. 842 27. Straße.

Verlangt: Junger tüchtiger Brotbäcker, sofort. — Quality Bakery, 4419 Evanston Ave.

Verlangt: Starker Junge, ungefähr 19 Jahre alt, der schon am Trockenreinigen oder in Schneiderwerkstatt gearbeitet hat. Adr.: F. 35, Abendpost.

Verlangt: Zwei Schneider an neuer Herren- und Damenarbeit; müssen feine Kundenarbeit verstehen, nur solche brauchen vorzusprechen. 802 West 78. Str., Ecke Halsted. sa—di

Verlangt: Erfahrener Holz- und Elfenbeindrechsler, um Elfenbeinbälle zu drechseln. The Brunswick-Balke-Collender Co., 324 S. Wabash Ave.

Verlangt: Acht gute Arbeiter, um Maurer zu helfen; 30 Cents die Stunde. Roselle, Ill. Müssen Montag Morgen 7 Uhr am Union-Bahnhof sein.

Verlangt: Ein guter Porter, der Lunch schneiden und am Tisch aufwarten kann. 631 W. Randolph Str., Ecke Desplaines.

Verlangt: Guter Mann für Stallarbeit, der auch Fahren kann. Vorzusprechen zwischen 4 und 5 Uhr Abends. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Blacksmith und Helfer, erstklassige Arbeiter, an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840 Halsted Str. frsason

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Painters, erstklassige Arbeiter, an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840 S. Halsted Str. frsason

Verlangt: Erfahrener Schneider für Umänderungen an Damen- und Herrenkleidern; muß pressen können; in Cleaning und Dyeing House. Zu erfragen: M. Liberman, 1542 West 69. Str. 6okllwX

Verlangt: Männer für Konserven- und Blechbüchsenfabrik, stetige Arbeit. Adressirt D. 836 Abendpost. frsa

Verlangt: Guter Fleischschneider. Sogleich nachzufragen: Guthman-Kahn Company, 755 E. State Str. Phone Harrison 518. 4ok,1w

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Männer; dauernde Stellung; müssen Empfehlungen haben. Anzufragen von 8 bis 11 Uhr Morgens bei Mr. Metzenberg, Sears, Roebuck & Co. 1okllwX

Verlangt: Mann, von Haus zu Haus zu gehen; guter Lohn. 1442 Milwaukee Ave., Hydropathic Institute. dimidofrsa

Verlangt: Bartender, verheiratheter Mann bevorzugt. 1901 Wellington Str., Ecke Lincoln Str. frsa

Verlangt: Presser, an auf Bestellung gemachten Westen. 2947 Cortland Str. frsa

Verlangt: Gute Agenten, um ihre ganze Zeit oder einen Theil derselben einer „Health, Accident & Life Insurance", einer alten Gesellschaft im Osten, zu widmen. Höchste Kommission bezahlt. Adr.: P. 456 Abendpost. 30spsamilm

Verlangt: Erfahrene Terra Cotta Mitre Cutters. Müssen Pläne gründlich verstehen; stetige Stellung. Zu erfragen: Midland Terra Cotta Co., W. 16. Str. und Süd 54. Ave. frsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar; Frau für Kochen und Waschen; Mann für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei George Gordon, 210 West Madison Str., Ecke Fifth Ave., 2. Floor. frsa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter guter Schneider sucht stetige Arbeit für Montag. 2011 West 12. Str. Boulevard.

Gesucht: Junger Deutscher, 25 Jahre alt, sucht Stellung in der Eisenbranche; hat vier Jahre gelernt und besitzt Kenntnisse in der Eisenkonstruktion jeglicher Art. H. Mitten, 220 Wisconsin Str.

Gesucht: Bäcker (22), guter, mit allen Arbeiten vertrauter Arbeiter, sucht Stelle, sich als zweite Hand einzuarbeiten. Glaser, 1850 S. Centre Ave. sajon

Gesucht: Erfahrener Heizer, 28 Jahre alt, stetiger Arbeiter, sucht beständige Arbeit. Berch, 913 N. Franklin Str.

Gesucht: Ein 28jähriger Deutscher sucht gut bezahlte Stellung, wenn auch bei schwerer Arbeit. Angebote, mit Lohnangabe, erbeten unter: J. 937, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher, frisch eingewandert, schreibt flotte Handschrift, sucht gut bezahlte Stelle, am liebsten in einem Laden, oder wo er Gelegenheit hat, sich als Bartender auszubilden. Ausführliche Angebote erbittet: C. A. Hilbertz, 217 West Van Buren Str.

Gesucht: Lediger Bartender, verrichtet auch Porterarbeit und wartet am Tisch auf, sucht stetige Stelle. H. Friemel, 1432 Clybourn Ave. sason

Gesucht: Painter sucht stetige Stelle in Sign- oder Dekorateurgeschäft; werde $10 Demjenigen geben, der mir Stelle besorgt. 1421 Hudson Ave. sajo

Gesucht: Junger Schneider sucht stetige Arbeit. 632 Blackhawk Str.

Gesucht: Junger Mann, 2 Jahre im Land sucht irgendeine Beschäftigung. Kann auch mit Pferden umgehen. Kretschmer, 1959 Howe Str. sajo

Gesucht: Verheiratheter Mann sucht Stelle als Janitor, erfahrener Carpenter, Referenzen. J. Bresinger, 1674 Wright Str.

Gesucht: Deutscher Mann sucht irgendwelche Hausarbeit, auch in Milchgeschäft. G. Repp, 1723 Bissell Straße.

Gesucht: Guter Saloon-Koch sucht stetigen Platz. — Kann Bartenden. August Koch, 330 Starr Str. sajon

Gesucht: Junger Mann, 23 Jahre alt, sucht Stellung irgendwelcher Art, in einem Automobilgeschäft, einer Fabrik oder Garage. Gefl. Offerten unter: W. 309, Abendpost.

Gesucht: Guter Bartender, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung. Telephonirt Kedzie 4799. sajon

Gesucht: Ein erste Hand Bäcker sucht stetige Arbeit an Brot und Rolls. H., 5810 Princeton Ave. dosamo

Gesucht: Mann, 53 Jahre alt, sucht Stelle für Pferde aufzupassen und andere leichte Arbeit. Adr.: D. 835 Abendpost. frsason

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung als Bartender und Porter; hat gute Empfehlungen. Adr.: M. 152, Abendpost. frsa

Gesucht: Barkeeper, zuverlässiger, jungen, flinken Mann, sucht Stelle; verrichtet Lunch- und Porterarbeit. Dan. Naglitsch, 533 Wells Str. frsa

Gesucht: Bartender, verheirathet, mit Empfehlungen, sucht Stellung. 1311 Nord Wood Str. frsaso

Gesucht: Koch, 35 Jahre alt, Deutsch-Amerikaner, versteht sein Geschäft, sucht Stelle. 1802 Mohawk Str., Hinterhaus, 2. Flat. frsa

Gesucht: Deutscher Chauffeur, der in kgl. und gräflichen Diensten gestanden hat, sechsjährige Fachpraxis hat, gelernter Mechaniker ist und alle Reparaturen selber ausführen kann, sucht Stellung; ist 25 Jahre alt und von großer, stattlicher Erscheinung. Robach, 1726 Humboldt Str. dofrsason

Gesucht: Bartender sucht Stelle, flinker Arbeiter, Deutsch-Amerikaner. 208 N. Ashland Ave. Federle. dofrsa

Gesucht: Guter Tinner sucht einen stetigen Platz. 2217 Cleveland Ave. dofrsa

Gesucht: Lediger Deutscher sucht stetige Stelle als Porter und Bartender. A. Bitterling, 29 S. Halsted Str. Tel.: Harrison 5347. 2okllwX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Basters, Coat- u. Skirt-Arbeiterinnen und Näherinnen an Gowns; für unser Umänderungs-Zimmer. Nachzufragen: 12. Floor, südliches Ende. Marshall Field & Company, Retail. ok2,4,7,11

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre alt, als Cash- und Laufmädchen; beste Gelegenheit für aufgeweckte, saubere Mädchen; gute stetige Stellungen mit schnellem Advancement zu erhalten. Nachzufragen, fertig zum Anfangen, mit Alter- und Schul-Zertifikat. Employment Bureau, 5. Floor, südliches Ende. Rothschild & Company, State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave. frsason

Verlangt: Mehrere Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen; Bezahlung während der Lehrzeit. 155 N. State Str.

Verlangt: Junges Mädchen, um im Bäckerladen mitzuhelfen. 1018 West Harrison Str. sason

Verlangt: Lehrmädchen von 16 und mehr Jahren. Globe Laundry Co., 222 Süd Morgan Str. 7ok—9dzsa

Verlangt: Erfahrene Mädchen an künstlichen Blumen und Blättern zu arbeiten. 504 S. Fifth Ave. sa—di

Verlangt: Kleidermacherinnen und Maschinen Operators, an Tuch- und Seidekleidern. D. Schwartz, 125 South Market Str. frsa

Verlangt: Mädchen, in Grocery-Store. 5005 Grace Str., Ecke 50. Ave. frsason

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an Hosen. 1744 West 19. Straße. frsa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; $5 die Woche, zum Anfang; stetige Beschäftigung das ganze Jahr. 53 East Illinois Str., 1½ Block östlich von State Str. frsason

Verlangt: Operators an waschbaren Damen-Waists und -Kleidern. Anzufragen auf dem 10. Floor, Montgomery Ward Gebäude, 6 Nord Michigan Ave., Marshall Field & Company. 2okllw

Verlangt: Erfahrene Mädchen in Damen-Schneiderei. 14 W. Washington Str. Gielsdorf. 1okllwX

Verlangt: Frauen und Mädchen für Possementir-Handarbeit, leicht zu erlernen. Zimmer 600, 333 S. Dearborn Straße. midofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen, nicht unter 21 Jahren, die Lust zur Krankenpflege hat. 1442 Milwaukee Ave., Doktor Office. dimidofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 232 S. East Ave., Oak Park. dofrsason

Verlangt: Erstklassige Köchin, sofort. 811 West Madison Str. dofrsa

Verlangt: In einer anständigen Familie von drei Personen, ein Mädchen oder eine Frau, mittleren Alters, für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim. M. Solon, 710 Wells Str., im Möbelladen, oder 2534 West Division Str., bei Frau Keller nachzufragen. dofrsason

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit, kleine Familie. Nachzufragen im Store. 2112 West Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 836 West 12. Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5522 Marshfield Ave. mi—sa

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen, braucht nicht zu waschen oder kochen. Mrs. Johnson, 5241 Lakewood Ave., 1. Flat. midofrsa

Verlangt: Ein gutes williges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das aufs Land gehen will. 90 Meilen von Chicago, in eine Familie von 3 Erwachsenen. Kein Waschen oder Bügeln. Gutes Heim. Nachzufragen 4017 Grand Blvd., nahe 41. Str. Astoria Bldg., 1. Flat, südlich. 2okllw

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Anzufragen: Mrs. A. Edelman, 3533 W. 13. Str., 1. Flat, Front. frsa

Verlangt: Eine gute deutsche oder deutsch-ungarische Köchin; muß bei der Wäsche mithelfen. 5148 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Eine Gesellschafterin für eine ältere Dame; etwas Erfahrung in der Krankenpflege erforderlich; deutsche oder schweizer Dame vorgezogen; Empfehlungen nöthig. Adr.: W. 311, Abendpost. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Starkes ungarisches Mädchen, um beim Kochen mitzuhelfen und für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. Glick, 5123 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ebenfalls zweites Mädchen, muß bei der Wäsche mithelfen. 4235 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können und Wäsche besorgen, zwei in der Familie; $6.00 die Woche; gutes Heim für das richtige Mädchen; muß englisch sprechen. 1230 Independence Boulevard.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, um Kinder zu beaufsichtigen; gutes Heim; bezahle rechtem Mädchen $7 bis 8 die Woche. Nachzufragen: 4930 Grand Boul., 2. Apartment. sasonmo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1503 Larrabee Str., 1. Flat, hinten.

Verlangt: Mann sucht zwei deutsche Mädchen, als Kindermädchen und zweites Mädchen. Vorzusprechen Nachmittags. 5756 Kimbark Ave. sason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gustavson, 5152 N. Ashland Ave. sasonmo

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1231 Belmont Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waschen. 2459 N. Kedzie Blvd., 2. Apartment. sasomo

Verlangt: Frau, um jeden Freitag reinzumachen. 2212 Lubeck Str., Store.

Verlangt: Mädchen, für Dining Room. 551 S. Fifth Ave.

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen, eine bis zwei Stunden leichte Arbeit bei alleinstehender Dame zu verrichten; erhält dafür möblirtes, warmes (dampfgeheiztes) Frontzimmer und Frühstück. Nach 6 Uhr Abends vorzusprechen. 751 Buckingham Place, 2. Floor.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleines Flat; Familie von Zwei. Mrs. H. Hecheimer, 313 East 46. Str., nahe Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 5175 Michigan Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute Waschfrau; kleine Familie. 127 S. Whipple Str., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin, bei einem Priester; Stadt mit 6000 Einwohnern; muß gut englisch sprechen können; Empfehlungen erforderlich; Lohn $6. Nachzufragen: Zimmer 334, Mercy Hospital, Chicago.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit. 2626 Michigan Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 168 North Ave., 3. Flat.

Verlangt: Starkes frisch eingewandertes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kochen nicht nöthig, kann im oder außer dem Hause schlafen. 4016 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1836 North Park Ave., nahe Wisconsin Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 914 Grace Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Breyer, 2130 Albany Ave., Ecke Palmer Square.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit und als Gesellschafterin; Familie von Drei; nördliche Vorstadt; Empfehlungen erforderlich. 1770 Old Colony Building. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen. 3217 West 15. Str., 1. Flat. sason

Verlangt: Junges Mädchen, für leichte Hausarbeit; eine, die zu Hause schlafen kann, vorgezogen. Flicht, 2148 Kedzie Boul.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 1248 Peterson Ave. Telephon: Edgewater 5542.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie; Empfehlungen erforderlich. 6159 Winthrop Ave.

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 15 Jahren, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 3859 Elston Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, in kleiner Familie; kein Kochen. 764 West 26. Str.

Verlangt: Mädchen, für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 742 West 43. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gutes Heim für das rechte Mädchen. 619 Stratford Place. Telephon: Graceland 6059. sason

Verlangt: Junge Frau als Köchin. 553 Fullerton Avenue.

Verlangt: Ein erfahrenes, gebildetes, norddeutsches Kindermädchen für zwei Kinder von 6 und 8, keine Gouvernante. Muß Kinder behandeln und gut nähen können. Beste Stadtreferenzen verlangt. Adr.: D. 829 Abendpost.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen Sonntag Morgen. 5329 Calumet Ave., 3. Flat. sason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in kleiner Familie; gutes Heim. Wm. Beckerman, 5330 Magnolia Ave. sason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; kann Abends nach Hause gehen. A. Mische, 2408 Winnemac Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen als Hausmädchen und im Kleidermacher-Etablissement zu helfen. 2922 N. Clark Str., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Evanston (Protestantin). F. M. Roesing, 2457 Pioneer Road, Evanston.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Nachts nach Hause gehen. Anzufragen Samstag, 445 Ost 49. Str., 3. Apt.

Verlangt: Ein junges Mädchen, um im Restaurant zu arbeiten von 11 bis 3 Uhr Nachmittag; keine Sonntagarbeit; Erfahrung nicht erforderlich. A. Weiß Co., 25 Ost Randolph Str.

Verlangt: Deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei zwei Leuten. Anzufragen nach 6 Uhr Abends, 914 Glengyle Place.

Verlangt: Eine gute Köchin; guter Lohn; keine Laundry-Arbeit. Bitte sich brieflich zu wenden an P. B. Eckhart, Kenilworth, Ill.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6. 4424 N. Paulina Str.

Verlangt: Mädchen in Familie von drei Erwachsenen, wo anderes Mädchen gehalten wird; muß gut kochen können und am Tisch aufwarten können; keine Wäsche. 4350 Oakenwald Ave. Tel. Drexel 3801.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; keine Wäsche. Mrs. F., 5312 Kenmore Ave. frsa

Verlangt: Frau mittleren Alters, um Haus zu führen für Wittwer mit Kindern. Gutes Heim. Vorzusprechen Sonntag, 3511 Ost 103. Str. East Side (South Chicago). frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2040 Thomas Str. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Zwei in Familie; 6-Zimmer Apartment; Empfehlungen erforderlich. C. Guenther, 914 Montrose Boul. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute Köchin sucht Stellung in guter Privatfamilie oder für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Mary Demla, 2427 Augusta Str.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit; gutes Heim mehr gewünscht als hoher Lohn. Adresse: F. 37, Abendpost. sason

Gesucht: Wittwe wünscht bei Wöcherinnen aufzuwarten; Hausarbeit besorgt; Empfehlungen vorhanden. Bitte, zu schreiben oder vorzusprechen bei Frau Kümpel, 1513 Sedgwick Str. frsason

Gesucht: Alleinstehende, ältere Frau, mit guten Empfehlungen, sucht Stelle als Haushälterin bei älterem Wittwer. 3030 Aberdeen Str., vorne, unten. 6okt,1wk

Gesucht: Frisch eingewandertes, starkes deutsches Mädchen aus gutem Hause, sucht guten Platz. Anzufragen beim Janitor, 120 Ost 45. Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle, in der Küche mitzuhelfen, oder Kinder zu beaufsichtigen. 2221 Union Place. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, kann nähen und bügeln. Bitte vorzusprechen 345 North Ave., 2. Floor. frsa

Gesucht: Erster Klasse a-la Carte Köchin, Deutsch-Ungarin, sucht Stelle im Restaurant; keine Sonntagarbeit. Kathi Schwartz, 1123 Fullerton Ave. frsa

Gesucht: Eine Frau (38), zuverlässig, wünscht in Bäckerei oder Grocery Platz als Verkäuferin. Antworten erbittet Martha Waldman, 743 S. Utica Str., Waukegan, Ill. do—mo

Gesucht: Gute Köchin sucht einen Platz oder sonstige Beschäftigung. 2217 Cleveland Ave. dofrsa

Gesucht: Alleinstehende, ältere Wittwe wünscht Beschäftigung in kleinem, besserem Hause bei gutem Heim. Adr.: D. 815 Abendpost. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge Wasch- und Bügel-Frau wünscht Plätze auf der Nordseite. Gruber, 607 N. Clark Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1445 Washburne Ave.

Gesucht: Mädchen mittleren Alters, frisch eingewandert, sucht Stelle als zweites Mädchen oder für Hausarbeit. 517 Center Str. Tel. Lincoln 7458.

Gesucht: Eine ältere alleinstehende Frau, in jeder vorkommenden Arbeit erfahren, wünscht kleinen Haushalt von Erwachsenen zu führen, oder bei einem älteren Herrn. 2239 Lewis Str., nahe Belden Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stellung in Restaurant; kann in der Küche mithelfen und am Tisch aufwarten. 1929 Fulton Str.

Gesucht: Aelteres deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen, 1943 N. 40. Ave.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Waschplätze; kein Bügeln. Nachzufragen: 1538 N. Halsted Str., 3. Flat.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 2022 Grand Ave., vorne.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche zum waschen und bügeln in's Haus zu nehmen. 1841 Burling Str., 1. Floor.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle in Saloon-Restaurant; kurze Stunden. 1153 Wells Str.

Gesucht: Gute Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 3104 N. Francisco Ave., 1. Flat.

Gesucht: Junge Frau wünscht Arbeit am Vormittag; möchte 3jähriges Kind mitnehmen. Mrs. Heim, 1547 Wieland Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht einige Stunden des Tages Platz für Hausarbeit. 1361 Cleveland Ave. Mrs. Sachs.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für Kinder und Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 4854 Wentworth Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Stellen für Hausarbeit, dieselben können auch nähen. Bitte vorzusprechen. Nordseite vorgezogen. 3040 Southport Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Hausarbeit oder Lunchkochen. 1838 Mohawk Str., unten.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Stelle für Montag und Dienstag. Gazeik, 1711 Newberry Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. 4124 N. Leavitt Str.

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau, gute Köchin, sucht Tagarbeit. Wolff, 2212 West Division Str.

Gesucht: Aeltere norddeutsche Frau sucht Arbeit bei Leuten, die beschäftigt sind oder bei Wittwer. Man frage bei Mrs. K. Frier, 524 W. 31. Str., Ecke Parnell Ave., hinten.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein deutsches mitteljähriges Ehepaar sucht Stelle als Janitor; Mann versteht Kessel zu besorgen und Carpenterarbeit, Frau ist eine gute Wäscherin und Büglerin. 3619 S. Auburn Ave. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen.

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Stelle. Frau kann gut kochen, waschen und bügeln, Mann kann allgemeine Hausarbeit und heizen. Nachzufragen am Sonntag und Montag. Leiwals, 917 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Junges kräftiges Ehepaar sucht Stellung als Janitor oder irgend welche Arbeit; spricht deutsch und slavisch. Sedivi, 1612 String Str.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Süddeutscher Wittmann, mit eigenem schönem Heim, außerhalb Chicagos, wünscht die Bekanntschaft einer einfachen kinderlosen Wittfrau oder eines Mädchens in mittleren Jahren, mit etwas Geld, zwecks baldiger Heirath. Schwindlerin ausgeschlossen. Nur Ernstmeinende brauchen zu schreiben. Adr. F. 41 Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Geschäftsmann, 36 Jahre alt, in guten Verhältnissen lebend, wünscht mit ehrbarem Mädchen oder Wittwe in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirath. Adr.: Box 46, Watertown, Wis. sason

Heirathsgesuch: Junges, jüdisches Mädchen, von guter Erscheinung, 23 Jahre alt, acht Jahre im Lande, möchte mit einem jungen englisch sprechenden jüdischen Manne besserer Klasse zwecks Heirath bekannt werden; junger Wittwer nicht ausgeschlossen. Adr.: F. 48, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 28 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin, nicht über 26 Jahre alt; Wittwe, ohne Kinder, nicht ausgeschlossen; Photographie erwünscht, wird zurückgesandt; Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: W. 315, Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwer, ohne Anhang, in der 50er Jahren, evangelischen-lutherischen Glaubens, von besserer Abkunft, mit gutem Heim nahe Little Rock, Ark., wünscht die Bekanntschaft einer friedfertigen Wittwe oder Fräuleins, mit etwas Baarvermögen, zwecks Heirath zu machen. Reflektirende sind ersucht, persönlich vorzusprechen bis Sonntag Abend, 1749 Clybourn Ave., 1. Flat. Agenten verbeten.

Heirathsgesuch: Ein Deutsch-Ungar, 29 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens oder einer kinderlosen Wittwe zwecks Heirath zu machen; Verschwiegenheit Ehrensache. Adr.: F. 34, Abendpost.

Heirathsgesuch: Gebildeter junger Mann, in geordneten Verhältnissen, wünscht die Bekanntschaft gebildeten, hübschen, braven Mädchens, zwecks Heirath. Adr.: F. 33 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Manne, Wilhelm Moderzinsky irgend etwas zu borgen, da ich keine Schulden bezahle, die er in meinem Namen machen sollte. Mrs. Emma Moderzinsky.

Alleinstehende Frau, tüchtige Wiener Köchin, empfiehlt sich für Klubs, Hochzeiten, Privatpartien usw., usw. Adr.: Veronika Struvy, 646 N. Clark Str. sasonmo

Painter, Calciminer, Paperhanger wünscht Privatarbeit, innen oder außen, zu mäßigen Preisen. Arbeit garantirt. Peter Geiß, 1633 Vine Str., hinten. saso

Gute Belohnung Demjenigen, der mir eine stetige Stellung nachweist. Bjelko, 1037 West 20. Str. sason

Zu verkaufen: Ein Begräbnißplatz in Eden, 10x16 Fuß, nahe dem Eingang. Zu erfragen: 3933 Addy Straße. sado

Echten Szegediner Paprika hält zum Verkauf im Kleinen und Großen zu 50c das Pfund Alphonse Lichtenauer, 281 North Ave. 30spsamilm

Verlangt: Anständige, junge Dame, etwas englisch sprechend, mit Musikgehör, als Vaudeville-Partnerin. Anfängerin wird ausgebildet. Antwort unter Adr.: D. 820 Abendpost. dosa

Leichdorn, Schmerzen in Füßen, Frostbeulen, Warzen, schlechte Nägel vollkommen beseitigt Prof. Uhl, Spezialist, 21 Ost Van Buren Str. Tel. Harrison 4098. Abends im Uhls Sanitary Comfort Shop, 5937. Daselbst Frisiren, Massage. Aus Kämmhaaren Zöpfe gefertigt. 5okllwX

Alle Ofen- und Furnace-Arbeiten gut und billig. Fred. Hammann, Eisenwaarenhandlung, 2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Parkway, Phone Lincoln 1191. 14junmisa*

Pianostimmen, $1.20. Zufriedenheit garantirt. — Eliot, 1245 Nelson Str. 19spdidosalm

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 15sep,1m

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends u. Sonntags 1956 Mohawk Str., nahe Center Str.

Schreibmaschinen-Arbeiten, Diktate etc., deutsch, englisch und spanisch, gut und billig, nach 6 Uhr Abends; 1108 Wells Str., 1. Flat, rechts. 1ag*

Patent-Anwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robt. Klotz & Co., ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. Nr. 54 W. Randolph Straße. 3jn,bidosa*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer, Standard Credit Company, (Früher A. French & Co.) Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Phone: Randolph 3075. 27mai*

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5408 Central. Mutual Security Co., 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44. C. Fred. Keller, Mgr.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Frühlingsluft."
College. — „The Man from Mississippi."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Chicago Opera House. — „The Littlest Rebel."
Colonial. — „Ziegfeld's Follies."
Imperial. — „Mrs. Wiggs of the Cabbage Patch."
Cort. — „An Everyday Man."
Crown. — „Graustark."
Columbia. — Burlesk-Komödie.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Garten. — Wintergarten-Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap*X

G. F. R. Cummerow, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Zimmer 430, 1. National Bank-Gebäude, Ecke Monroe und Dearborn Str. Telephon Randolph 759. — Wohnung: 3213 Seminary Ave. Telephon Lake View 1500.

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt an allen Gerichten. Rath frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl. nahe Clarendon Ave. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark. Zim. 1307. 3ag*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark und Monroe. 1sp*X

P. Huxmann, Advokat, 522 Reaper Bldg. 4ok,misafon,1m

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Mortgage. $600. Gute Sicherheit. Gute Prozente. 2136 Belmont Ave.

Zu leihen gesucht: $2000, auf erste Hypothek, von einem Privatmann; keine Agenten. Adr.: L. T. 410, Abendpost.

Zu verleihen: $1000 auf erste Hypothek, Nordseite Grundeigenthum, privat. Adr.: L. T., 526 Abendpost.

Geld zu verleihen in Summen von $1000 bis $3000; keine Verzögerung; Zinsen 5½ und 6 Proz.; Bau-Darlehen eine Spezialität.
Nicholas F. Prussing & Son,
30 N. LaSalle Str.

Wünsche $800 zu borgen auf mein Framehaus an California Ave., nahe Humboldt Blvd., auf erste Hypothek. Adr.: F. 15 Abendpost.

Muß aufnehmen: $1000 auf mein Brickgebäude von 2 Flats, gebe erste Hypothek. Adr.: F. 28 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $3000, auf erste Hypothek, von Privatleuten. Adr.: W. 306, Abendpost.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum. Verleihen Geld. Verkaufen sichere erste Hypotheken, Feuer-Versicherung. G. Freudenberg, & Co., 1561 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Straße. 4apdidosa*

Geld zu verleihen zu 5 bis 5½ Prozent; keine unnöthigen Auslagen. Sprecht vor um Auskunft, Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. frsamisa

Zu leihen gesucht: Von Privatleuten $900 auf 5 Lotten. J. P. Thurston, 808 Tacoma Bldg.

Anleihen auf bebautes Grundeigenthum. — — Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 21sp*X

Anleihen ohne Kommission. Sagt uns, was für ein Gebäude Ihr wünscht und wir bauen es. Wir sagen Euch was es kostet und verlangen nichts. Pläne geliefert. Sprecht vor oder schreibt: Newhouse Co., 25 N. Dearborn, Tel. Central 728. 16sep*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum, zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Z. 504. 14of*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. 'Phone: Central 1730.
John P. Foerster & Co., 15 S. LaSalle Str. 25ja*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe billig, Ledertop Rundabout Studebaker Geschäfts Standhope. Annex Livery, 4921 Indiana Avenue. fasomi

Zu verkaufen: Weißer Seidenpudel-Hund, 8 Pfd. 611 Hinsche Str.

Zu verkaufen: Fünf Doppel-Geschirre, zwei Expreßwagen, zwei Pferde, Kaffeewagen und Geschirr, $25; Expreßwagen- und Buggy-Geschirr. 2134 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Einspänniger Panel Topwagen, nebst Geschirr; fast neu; billig. Nachzufragen in der Garage, 148 West Ontario Str. fason

Kanarienvögel, Andreasberger, feinste im Hause gezüchtete Sänger. Größtes Lager in den Ver. Staaten. Wholesale und Retail, zu den niedrigsten Preisen. Geht nach Franks Kanarien-Farm, 5425 State Str. Sonntags und Abends offen.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, 300 extra feine Roller und Weibchen. 2620 N. Halsted Str., nahe Wrightwood. F. Siemund, Züchter.

Zu verkaufen: Kanarienvogel, selbstgezüchteter Stamm. Zager, 3420 Beach Ave., 3 Blocks westlich vom Humboldt Park.

Ausverkauf von Pferden, Wagen, Geschirr, Buggies. Meyers Transfer, 805 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Drei junge Pudel-Puppies und zwei Kanarienvögel. 1466 N. Ashland Ave.

Verkaufe zwei gute Pferde, 1150 und 1900 Pfund, 4 Expreßwagen, 3 einzelne und 3 Doppelgeschirre billig. 729 Lake Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Billig, Pferd, Geschirr und Topwagen. 737 West 48. Place, nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Drei gute Arbeitspferde. 4215 Lincoln Avenue. dosa

Zu verkaufen: Fünfzig Nebraska Broncho-Pferde, Maulesel, tragende Mähren, sowie solche mit Füllen; eingebrochene und nicht eingebrochene. 3401 Parnell Ave. 3ok,1wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jn*X

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. Waggonladung Pferde trifft jeden Sonntag ein. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 20jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Möbel eines 4-Zimmer Flats, sehr billig, wenn gleich gekauft; $100. 206 West Superior Str., nahe Wells Str., 3. Flat. fasa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schleuderpreis für prächtige 6 Zimmer Möbel, wie neu. 1323 N. Artesian Ave. Anzufragen Sonntag zwischen 2 und 6 Uhr.

Ein noch gut erhaltener Küchenofen ist billig zu verkaufen. 1508 Elk Grove Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Ein Kochofen. 1660 Vine Straße, 2. Floor.

Zu verkaufen: Feine Kücheneinrichtung für Restaurant, Kohlenrange, Gasrange, Kuchen-Geschirr etc., sehr preiswerth. Auskunft 182 N. Clark Str., nahe Randolph Str. Bartender.

Zu verkaufen: Heizofen. 1310 Clybourn Ave., hinten, oben. fason

Zu verkaufen: Guter Heizofen, billig. 2022 Grand Ave., unten.

Zu verkaufen: Ungeachtet des Werthes, Möbel, Glaswaaren, Porzellan. 5317 Michigan Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Gasofen. 1663 Orchard Straße, 1. Flat. fajo

Privatfamilie verschleudert sämmtliche fast neue Möbel eines prachtvollen Heims: Wunderbare Teppiche, Gardinen, Portieren, Marmor- und Bronze-Statuen, Parlor- und Bibliothek-Möbel, Davenport, Couch, türkische Schaukelstühle, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtung, prachtvolle echte Oelgemälde, hochfeines Piano, $85, oder unser Pianola, kaum benutzt, Tiffany-Lampen, Vasen, Piedestale usw.; kommt sofort; glänzende Gelegenheit für ein junges Paar, das sich einrichten möchte. Privatresidenz, 3201 Michigan Ave. 7oklw

Zu verkaufen: $37.50 Imperial Parlor-Heizofen, $20; $35 Stahlherd $15, beinahe neu. 720 Willow Straße. fajo

Zu verkaufen: Küchen- und Heizofen. Nachzufragen Sonntag. 2843 N. Halsted Str., Store.

Zu verkaufen: 2 Dressers, billig. 2063 Cullom Ave., Flat 2. fajo

Zu verkaufen: Gasofen, Velvet Rug, Gaslampe. 2829 Burling Str.

Zu verkaufen: Elegantes Leder Parlor Set und Leder Davenport, wegen Abreise, spottbillig. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str.

Zu verkaufen: Chiffonier, Morris-Stuhl, Schaukelstuhl, zwei Davenports, Cupboard. 5222 Indiana Ave., 2. Apartment, vorne.

Zu verkaufen: Möblirte 6-Zimmer-Wohnung wegen Abreise. 160 Hill Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Guter Kochofen. 1941 Mohawk Str.

$12 kaufen feinen Heizofen; $1.50 fast neue 3 Brenner Gasofenplatte. 3544 S. Hoyne Ave., nahe Archer Ave.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str.

Notiz! — Spezialverkauf von neuen Parlor Suits, Buffets und Bibliothektischen für diese Woche, alles muß zu billigen Preisen verkauft werden. Habe ferner Rugs, Dressers, Speisezimmertische, Stühle, Schaukelstühle, Parlor Ständer, Messing- und Eisenbettstellen, Springs, Matratzen etc. Verkaufsraum am zweiten Floor. Abends offen.
Diesel Storage & Van Co.,
1631—1637 N. Halsted Straße. 2oklwX

Muß verkaufen: Gute Möbel, 7 Zimmer Einrichtung, prachtvolles Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Leder-Couch, Piano, Rug, Messingbetten, Dresser, Chiffonier, Bilder, Spiegel, „66" Singer Nähmaschine, eleganter Küchenofen, Parlorofen u.s.w. Spottbillige Gelegenheit, einzeln oder zusammen, wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Straße, unten. ok2—9X

Zu verkaufen: Ein Kochofen, billig. 3758 Janssen Ave., 2. Flat, hinten, nach 7 Uhr Abends. dofrsa

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, (ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasodido*

Zu verkaufen: Gutes Piano, $75. 1832 Hammond Str., Flat 1.

Zu verkaufen: 36 gute Rekords für 50c das Stück, und gebe einen neuen $35 doppelte Spring Graphophone frei als Geschenk dazu. 3234 Emerald Ave.

Zu verkaufen: Prachtvolles Oak Piano, wie neu, habe keinen Gebrauch dafür, verkaufe spottbillig. — 2440 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. 4oklwX

Zu verkaufen: Hochelegantes Mahagony Colonial $600 Piano, nur 6 Monate gebraucht, wegen Abreise für $175 Baar. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 4oklwX

$45 kaufen ein schönes importirtes Uprigth Piano, und $10 ein gutes Square Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 4oklmX

Verschleudere unser prachtvolles Standard Fabrikat Upright Piano, $450 neu, für $85, wenn sofort gekauft. Wohnhaus, 3201 Michigan Ave. 3ok,1wX

Verkaufe sofort mein prachtvolles Upright Mahagoni Piano zu spottbilligem Preis, muß verschleudert werden wegen Deutschlandreise. 537 Belden Ave., nahe Nord Clark Str., unten. ok2—9X

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 2oklwX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; nehme gebrauchte Nähmaschinen in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. — Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str.

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großer Store, mit Wohnung. 3157 Southport Ave., Ecke Belmont Ave. samo

Zu vermiethen: Modernes 6-Zimmer Flat. 3842 N. Ashland Ave. Nachzufragen: 2202 Orchard Str. Telephon: Lincoln 6188.

Zu vermiethen: Store mit 4 Zimmer, $25. 908 Willow Straße.

Zu vermiethen: An kleine Familie, bequeme 5-Zimmer Attic Cottage, $10, hinten. 2016 Ogden Ave., nahe Robey.

Zu vermiethen: Store, 2358 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. und Fullerton Ave., Transfer-Ecke; gute Lage für irgend ein Geschäft; mäßige Miethe.

Zu vermiethen: Flat von 6 Zimmern, Bad, an kleine Familie. 632 West North Ave.

Zu vermiethen: 5451—5455 W. Madison Str.; elegante Lage, Schneider, Putzwaaren, Hardware, Paints; billige Miethe. Seht es an. fason

Zu vermiethen: 554 Webster Str. 1. Flat. 5 Zimmer, $13.00. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Flat, sechs Zimmer, vorne, $14. 2115 Burling Str.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Flat, modern, nahe Hochbahnstation. 3359 N. Marshfield Ave., Ecke Roscoe Str.

Zu vermiethen: Vier Zimmer, an junge Eheleute. 1233 Racine Court, nahe Wrightwood und Racine Ave.

Zu vermiethen: Feines 6-Zimmer Flat, Furnace-Heizung, Porch, mit Glaswand umgeben; Miethe $24. 2740 N. Hermitage Ave., nahe Grace Str. fason

Zu vermiethen: 1500 Clybourn Ave., Ecke Blackhawk Str., Ecke, 2. Floor, 5 Zimmer, $16. — Ferner 4 Zimmer Flat, hinten, $10.
Willis & Frankenstein, 25 N. Dearborn Str.

Zu vermiethen: Zwei 4 Zimer Flats, eins mit Bad, $10, eins ohne Bad, $8.50; kein Gas. 2333 Calumet Ave. fason

Zu vermiethen: 4 große helle Zimmer. 2246 Lincoln Avenue. fason

Zu vermiethen: Store mit Wohnzimmern und Basement, $15. 2338 Fullerton Ave., nahe Western Avenue. fason

Zu vermiethen: An Halsted Str. und Belden Ave., 6 Zimmer, billig. Nachzufragen 1625 Larrabee Straße.

Zu vermiethen: Möblirte 2-Zimmer Cottage. 1518 Melrose Str., nahe Lincoln und Belmont Ave. dosa

Zu vermiethen: Moderner Geschäftsladen, nahe Irving Park Boul. und Elston Ave.; ausgezeichnete Lage für irgend ein Geschäft.
Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave.

Zu vermiethen: Vier schöne Zimmer, $12. 1230 Clybourn Ave. frsa

Zu vermiethen: 7 Zimmer Cottage, modern. 3323 N. Marshfield Ave. nahe Lincoln Ave. frsa

Zu vermiethen: Nr. 220 Wisconsin Str., gegenüber dem Lincoln Park, kleine Flats; Dampfheizung. frsa

Zu vermiethen: 6 große Zimmer und Bad. $15. Ecke 51. und Warwick Ave., Irving Park. 4ok,1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Vermiethe möblirtes Zimmer. 1030 Wells Str. 7oklwX

Zu vermiethen: Nettes, modernes Front-Schlafzimmer, Bad, Kleidercloset, bei kinderlosem Ehepaar. 1962 Milwaukee Ave., eine Treppe.

Boarders verlangt. 5228 Paulina Straße.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, passend für zwei Herren, Dampfheizung und Bad. 2251 Orchard Str., nahe Lincoln Ave.

Oesterreichischer Roomer oder Boarder verlangt. 1423 Sedgwick Straße, Flat 2.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, gemüthliches Heim, alleinstehende Frau. 2051 Mohawk Str.

Mann mit Kindern findet Board. 1938 Howe Str. fason

Zu vermiethen: Großes helles sauberes Zimmer, Dampfheizung, Bad. Süd-Aussicht gelegen. Für ein oder zwei Leute. 608 Center Str., nahe Larrabee Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer und Front-Schlafzimmer, hinten, unten. 1731 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Großer Parlor, mit zwei Betten, hell und warm; alle Bequemlichkeiten. 2217 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Großes und kleines möblirtes Zimmer. 913 N. Franklin Str.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, auch leer. 1434 Wolfram Str.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, mit separatem Eingang, möblirt oder unmöblirt. 1234 Grace Str., nahe Division und Halsted Str., hinten.

Zu vermiethen: Zwei helle, warme Zimmer, für leichten Haushalt, oder an Freunde; mäßiger Preis; beste Straßenbahn- und Hochbahnverbindung. 3258 Halsted Str., nahe Belmont Ave.

Verlangt: Roomers oder Boarders; Bad. 1727 Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Zwei schöne, möblirte Frontzimmer, an anständige Männer, bei deutschen Leuten. 408 South Robey Str., Ecke Van Buren Str. fason

Zu vermiethen: Neumöblirtes Zimmer, an zwei Herren oder Damen; event. Kost; beste Carverbindung. Löchel, 2031 Lincoln Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Zwei Frontzimmer, als Haushaltung; Dampfheizung und Telephon. 4707 Calumet Ave., Flat „S."

Zu vermiethen: Helles warmes Zimmer an Mädchen, billig. 535 Blackhawk Str., Flat 2; Eingang an Mohawk Str.

Zu vermiethen: Gemüthliches Frontzimmer, passend für 2; separater Eingang. 435 North Ave.

Deutsche Familie sucht Roomers, $1 die Woche. 1416 Mohawk Str.

Deutsch-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders. 1580 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer mit Veranda für leichte Haushaltung. 511 North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Bettzimmer. $1.75 die Woche. 1120 N. Clark Str., Top-Flat.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer mit Dampfheizung, auch welche mit Kocheinrichtung. — 164 W. Michigan Str.

Zu vermiethen: Helles Front-Schlafzimmer mit Bad, elektr. Licht, separater Eingang. $1.50. 2942 Racine Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, privat. 1943 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. Separater Eingang. Abends und Sonntags nachzufragen. 928 N. Ashland Ave., Top Floor.

Zu vermiethen: Fünf Frontzimmer. Gas und Bad — Trockenboden. 1858 Howe Str., nahe North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit Bad. — 1626 N. Halsted Str., oberes Flat.

Zu vermiethen: Modernes dampfgeheiztes Bettzimmer und Parlor. Piano, separater Eingang. Schöne Nachbarschaft. 540 Belden Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, Cars und Hochbahn, nahe Park. 339 North Ave., Flat 2, rechts. faso

Zu vermiethen: Möblirtes Frontbettzimmer, privater Eingang, Privatfamilie. Mrs. Holmes, 1446 Wells Str. fason

Verlangt: Roomers oder Boarders. 2237 N. Halsted Str. fason

Deutsche Frau wünscht Boarders. 5212 South Loomis Str., Flat 2. fason

Zu vermiethen: Gassenseitige Zimmer, Dampfheizung, Bad, heißes Wasser, $1.25, gegenüber Union Park. 1449 Ogden Ave. faso

Zu vermiethen: Schöne, helle Zimmer, mit Kost, an einen oder zwei Herren; mäßiger Preis. 101 Walton Place, Ecke Lake Shore Drive. fason

Zu vermiethen: Feines Frontzimmer; beste Verkehrsverbindung. 3543 Perry Str., Flat 1.

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 West 13. Str., Ecke Loomis Str.

Zu vermiethen: Gemüthliches Zimmer, an zwei Herren, mit Kost und Bad; mäßige Preise. 867 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1638 Hudson Ave.

Verlangt: Vier oder fünf gute Ungarn oder Deutsche als Boarders; gutes Heim. 1104 Sedgwick Str., Basement.

Zu vermiethen: Einzelne möblirte Zimmer; 1 Dollar und aufwärts. 731 Lake Str. sadidosa

Frau wünscht einen anständigen Mann als alleinigen Roomer. 2422 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein helles und reines Zimmer an Deutschen, bei einer kleinen Familie ohne Kinder. 1715 West Taylor Str., 3. Flat.

Anständiger Mann kann Zimmer, Board und Wäsche finden für $5.50 in modernem Privathaus. — 2056 N. Sawyer Ave., Logan Square. Tel.: Belmont 1467.

Wünschen Sie ein möblirtes Zimmer oder ein Kosthaus, so sprechen Sie bitte vor: Wir haben eine große Auswahl guter Plätze in nur anständigen Häusern auf der Liste, im Preise von $1.50 bis $7 die Woche für Zimmer und $5 bis $12 für Board, in allen Stadttheilen. Kostenloser Nachweis. 1401 Wells Str., 1 Treppe rechts. Zimmer-Vermiethungs-Büro.

Zu vermiethen: Anständiger Mann findet Zimmer und Kost. Flat, 1317 N. Robey Str., vorne, oben.

Zu vermiethen: Helles freundliches Zimmer, zwei Blocks von Logan Square Hochbahn-Station, zweiter Stock. 3034 Fullerton Ave. fason

Zu vermiethen: Zwei Brüder oder Freunde finden schönes Heim in kleiner deutscher Familie. Nahe Belmont und Kedzie. Adr.: D. 808 Abendpost. disa

Vermiethe nette, saubere Zimmer, billig. 222 Wisconsin Str. 13sep,dosa,*

Deutsch-ungarische Dame wünscht anständige Boarders. 463 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave. frsafon

Verlangt: Anständiger Roomer, bei deutschen Leuten. 239 Beethoven Place, hinten, 1. Floor. frsa

Verlangt: Boarders. 901 Center Str., nahe Hochbahn. frsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer; Heizung, Telephon; Haushaltung. 4747 Calumet Ave. frsafon

Verlangt: Roomers, mit oder ohne Kost. 4143 Wentworth Ave. frsamo

Zu vermiethen: Nettes Frontzimmer, zwei Betten; mit oder ohne Kost. 1378 Milwaukee Ave. frsa

Zu vermiethen: Schönes, möblirtes Zimmer, alle Bequemlichkeiten, $2.00 die Woche. 1818 Larrabee Straße. frsa

Deutsche oder ungarische Boarders verlangt. 2245 Süd Oakley Avenue. frsa

Roomers verlangt, $1 aufwärts, bei deutscher Frau, wenn gewünscht auch Board. 1045 W. Randolph Str. 4ol,1mX

Verlangt: Roomers oder Boarders; Bad, heißes Wasser. 1612 Cleveland Ave. 2oklw

Vermiethe sauberes Zimmer mit Dampfheizung, preiswerth. 222 Wisconsin Str. 23spX*

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Alleinstehende Frau wünscht ein Flat von drei oder vier Zimmern, nahe Straßenbahnlinie, zu miethen. 1619 Vine Str., 2. Flat.

Zu miethen gesucht: Anständiger junger deutscher Mann sucht möblirtes Zimmer mit Kost bei anständiger deutscher Familie. Briefe an 234 Clybourn Ave. Tel. Lincoln 339.

Zu miethen gesucht: Ein älterer Mann sucht ein bis zwei Zimmer zu miethen innerhalb La Salle Ave., Erie Str. und Dearborn Ave. D. Stauffer, Box 333, Post Office.

Zu miethen gesucht: Von anständigem Mann, ein bis zwei leere Zimmer, Nordseite. Adresse: D. 827, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 möblirte Zimmer, Stube und Kammer, in der Nähe vom Lincoln Park. — Adr.: D. 825, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Delikatessen und Home Bäckerei, vorzüglicher, alt etablirter Platz in bester und sehr dicht bevölkerter Nachbarschaft der Nordseite, umgeben von großen Apartment-Gebäuden; muß sofort verkauft werden wegen Krankheit; elegante Eichenholz-Fixtures, Cash Register, Computing-Waagen, Hubbard Ofen etc. Kostete über $1000, nehme für Stock und Fixtures, wenn sofort gekauft, $465, oder beste Offerte; gebe Theil auf Zeit, wenn gewünscht; billige Miethe für eleganten Laden mit schönem Flat. Wenn Ihr wirklich einen guten Platz haben wollt und fertig seid zum Geschäfte machen, kommt Sonntag Morgen nach 3544 Nord Halsted Str., nahe Addison.

Stationery, Zigarren- und Candy-Store, alt etablirter und gutzahlender Platz, muß sofort verkaufen wegen Familien-Trubel; elegante Fixtures und großer, frischer Waarenvorrath; beste Lage der Nordseite; Miethe mit einen Wohnzimmern nur $30 den Monat; Preis $375, oder beste Baar-Offerte, vollständig das Doppelte werth. Wenn Ihr wirklich kaufen wollt, kommt sofort mit Anzahlung, auch Sonntag Morgen nach dem Laden, 3443 Lincoln Ave., ½ Block nördlich von Roscoe.

Zu verkaufen oder vertauschen, wegen Krankheit, Schul- und Delikatessen-Store und Haus. 2121 Lewis Straße.

Zigarren-, Candy-, Stationery-, Spielsachen- und Schulmaterialien-Laden muß für nur $185 verkauft werden, billig für's Doppelte; Theil auf Abzahlung; kein Mitbewerb; hat sich stets gut bezahlt, und wird nur wegen Verlassen der Stadt verkauft; gutes Geschäft für den Winter; Miethe $16, mit Wohnzimmer.
———1341 Grand Avenue.———

Zu verkaufen: Lease und Möbel von zwei Flats; vierzehn nach außen gelegene Zimmer; billig, wenn sofort gekauft. 500 N. State Str.

Zu verkaufen: Saloon, mit großer und kleiner Halle, auf der Westseite, wegen Krankheit; keine Agenten. Adr.: L. T. 409, Abendpost.

Saloon zu verkaufen: Eine gute Gelegenheit für Ehepaar, ein Geschäft zu kaufen; nur $600 dazu nöthig, denselben zu übernehmen; Geschäft wirft $100 bis $150 Reingewinn monatlich ab. Wer willens ist, das Geschäft zu übernehmen, spreche sogleich vor bei Robert Guentzel, 3938 West Madison Str., nahe 40. Ave. samo

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, guter alter Platz, mehrere Spezialitäten; guter Verkaufsgrund. 3735 Cottage Grove Ave. faso

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-Store, Wohnzimmer, Miethe $25. Homan Ave., 2 Blocks südlich von North Ave. 2. Hendricksen.

Zu verkaufen: Delikatessen und Grocery, Milch-, Candy-, Zigarren-Store, gutes Geschäft, $20.00, 4 Zimmer mit Bad. 1935 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Guter Meat Market. Nachzufragen 2049 Fremont Str., Flat 2.

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei. 3843 Elmwood Ave. samo

Zu verkaufen: Wegen Krankheit verschleudere ich ein sehr schönes 20-Zimmer-Hotel mit zwei Cottages; 150 Fuß Front am prachtvollen Nippersink-Lake, Illinois; ganz moderne Verbesserungen, einschließlich Ruderbooten, Gasolin-Launch, Bar-Fixtures und die ganze Einrichtung; sehr mäßige Bedingungen. Um weitere Auskunft wende man sich an Nicholas F. Prussing & Son, alleinige Agenten, 30 N. LaSalle Str.

Verkaufe gutes 27-Zimmer Roominghaus, gute Lage, Profit $100 monatlich, $1400; Hälfte Anzahlung; seht's Euch an.
35 Zimmer, Miethe $150, Einkommen $425.
17 Zimmer, Miethe $60, Einkommen $185.
24 Zimmer, Heizung frei, Einkommen $300.
14 Zimmer, $550, Profit $70 monatlich.
Alle billig; viele andere, große und kleine, Theilzahlung. Lange, 704 Dearborn Ave. faso

Zu verkaufen: Grocery-Store, Waarenlager, Fixtures, Pferde und Wagen. 6317 West Lake Str., Oak Park. Nachzufragen bei G. L. Meyer, 630 W. Randolph Str.

Muß verkauft werden: Grocery; Eigenthümer geht nach Texas. 1115 W. 31. Str.

Erster Klasse Köchin möchte ins Geschäft gehen oder die Küche miethen, wo ein feiner Saloon gehalten wird. Adr.: D. 828 Abendpost. faso

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, sofort, billig. Nachzufragen im Saloon Nr. 1501 Larrabee Str. fason

Zu verkaufen: Werthvolles Patent für Maschinen, die in Hotels, Restaurants und Bäckereien leicht zu verkaufen sind mit großem Verdienst. Ueber 50 Maschinen sind schon im Gebrauch. Käufer, auch Partner mögen schreiben. Adr.: F. 18 Abendpost.

$1700 kaufen gutgehendes Kohlen- und Eisgeschäft. 1559 N. Halsted Straße. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für Grundeigenthum, Grocery und Meatmarket auf der Nordseite; billig, wenn sofort genommen. Nachzufragen 753 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, Saloon mit langer Lease, Südseite. Adr.: D. 826, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Saloon, billig, wenn sofort genommen; gegenüber Aurora Turnverein-Halle. 2331 N. California Ave., Ecke Berlin Str.

Zu verkaufen: Billig, 20 Zimmer Roominghaus, Miethe $60; bringt $100 monatlich Reingewinn. 115 East Indiana Str. fasa

$300, Grocery, Candy, Delikatessen, $20 Miethe, 4 Zimmer.
$1500, Grocery, Candy, Delikatessen, $32 Miethe, 2 Zimmer.
$1800, Grocery, Candy, Schulmaterialien,— $30 Miethe, mit Zimmern $45.
$800, Bäckerei und Lunchroom, guter Platz. — Adr.: W. 310 Abendpost. frsa

—— Saloonkeepers — Achtung! ——
Wollt Ihr ein Saloongeschäft anfangen?
Wollt Ihr das Bier wechseln?
Sprecht vor bei der Geo. J. Cooke Co., Green und Madison Str. Dieselben gehören nicht zum Trust und können Euch viel Geld sparen. ol4—31X

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Tabak- und Grocery-Store, nur $150. 3564 Lyndale Ave., nahe Hancock, 4 Blocks südlich von Fullerton Ave. dosamo

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus, $55 Miethe, Einnahme $160. 9 West Chicago Ave. misa

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon, Nordseite, in guter Nachbarschaft gelegen, mit Logenhalle, Miethe einschließlich 7 Zimmer-Wohnung $50. Preis $1200. Charles Schlote, 2023 Bissell Str. misafon

Zu vermiethen: Grocerystore mit Wohnung. 3157 Southport Ave., Ecke Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden, in guter Lage, altetablirtes Geschäft; jetziger Besitzer 5 Jahre daselbst. Verkaufsgrund: Verlasse Stadt, gehe nach dem Süden. Anzufragen im Store, 3256 Cottage Grove Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Delikatessen; keine Konkurrenz, Middleby-Ofen; billige Miethe. Kommt schnell. 909 Chicago Ave., Evanston. frsaion

Zu verkaufen: Saloon, erstklassiges Eck-Geschäft, seit zwanzig Jahren bestehend; Nordseite. 1605 Clybourn Ave. dofrsa

Muß verkaufen: Gutzahlender Meatmarket, Südseite. Adr.: F. 25 Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Gute Saloon-Ecke mit 14 Zimmern, Heißwasserheizung; eigene Lizens; will mich vom Geschäft zurückziehen. Zu erfragen: 2562 S. Halsted Str. 3oklwX

Hier ist eine sehr gute Gelegenheit für ältere Dame oder Herrn oder Invaliden für schönes Haus Geschäft, jetziger Eigenthümer 18 Jahre etablirt, verschleudere wegen Krankheit. 4009 Washington Boulevard. 2oklwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Fleißiger, deutscher oder polnischer Mann, der seinem Arbeitgeber $300 auf sehr gute, verzinsbare Sicherheit leihen kann, hat dauernde Stellung als Kollektor bei $15 die Woche und Spesen. Zimmer 310—311, 89 West Randolph Straße.

Partner. Mann sucht sich mit paar hundert Dollars an gutem Geschäft zu betheiligen. Adr.: F. 42 Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt ein leichtes, sauberes, bequemes Geschäft — werdet Barbier. Wir können Euch in kurzer Zeit lehren. Werkzeug geliefert. Stellungen bei gutem Lohn stets zu haben. Könnt etwas Geld verdienen während der Lehrzeit. Sprecht vor oder schreibt sofort. The New Method Barber School, 612 W. Madison Str., Chicago, Jll. 5oklmX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-B.-Union. Näheres im Illinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. fasondi

Gründlicher Violin- und Piano-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Mr. und Mrs. Arthur Hirsch. Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Avenue, nahe Larrabee Str. 'Phone: 5147 Lincoln. 3deßa*

Schmidts Tanzschule; Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Straße. Tel. North 5386. 1okt—30apl

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Store-Einrichtungen——
Neue und gebrauchte.
Jetzt ist die Zeit, irgend eine Art Store- oder Office-Einrichtung zu 50 Cents am Dollar zu kaufen. Ich habe ein zu großes Lager und muß Platz machen. Kann Euch auf eintägige Notiz ausstatten. Spezielle Beachtung wird Country-Bestellungen geschenkt.
Adolph Bender,
509—511 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str.
Baar oder Abzahlungen. Tel. Monroe 2177. 7agmomisafon*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cts. am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 11l*X

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave.

Zu verkaufen: Elektrische Fleisch „Roll". A. Johnson, 1825 Larrabee Str., hinten. fason

Zu verkaufen: Butcher-Eisschrank. 2836 Keeley Straße.

Billig zu verkaufen: Wandschaukästen eines Putzwaarengeschäfts. 3249 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Weinpresse und mehrere Fässer. 1718 N. Halsted Str., 2. Flat. samo

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, Cottage, zwei 4 Zimmer Wohnungen, Alley Lot, an Irving Ave. nahe Roscoe, $2300. $800 Anzahlung, Rest auf Abzahlung.
Ein zwei 4-Zimmer Flatgebäude, große Zimmer, an Oakley Ave., nahe Roscoe, für nur $2300.
30 F. Lotten an N. Robey Str. nahe Byron Straße ... $1400
30 F. Lotten an Carmen nahe Lincoln Ave. $750
Verschiedene preiswerthe Eck-Lotten von 25 bis 100 Fuß Front bei 125 Fuß, in nächster Nachbarschaft von Addison und Irving Park Blvd. Hochbahnstation gelegen.
August Peters, 1844 Grace Str.
Alleiniger Agent. 7,14okt

Zu verkaufen: Bargain, hübsches, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Colonial Brick-Veranda, gut gebaut, eiserne Träger durchweg im ganzen Gebäude, zwölfzöllige Mauer bis zum Dach, Heißwasser-Heizung; 30 Fuß Lot; Preis $6200; das Gebäude allein ist diesen Preis werth, ohne Lot; an Cornelia Ave., nahe Southport Ave. Hochbahnstation; nehme Cottage oder Baustelle nahe Clark Straße als Theilzahlung an.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. sadido

Neue Zwei-Flat Brick-Gebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallengängen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, $5950 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich. sadido
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Bargain, Baar oder leichte Zahlungen, neues, modernes zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, durchweg Oak Trim, Hartholz-Fußböden, Furnace-Heizung, elektrisches Licht, Kombinations Console und Bücherschrank; an Waveland Ave., nahe Hochbahn und Straßenbahnen; Preis $6500; $1000 Baar, Rest $30 monatlich.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: $2,550, schöne 6-Zimmer Cottage, Bad, Gas, 26×125 Fuß Lot, nahe Southport und Lincoln Ave. Cars. $200 baar und $10 monatlich. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: $4,600, schönes 5 und 6 Zimmer Brick-Flatgebäude, Birken- und Eichenholz-Finish, Furnace-Heizung, nahe Addison Ave. Hochbahnstation. $1000 baar, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Nur $2450, schönes 2stöck. 4 und 5-Zimmer-Haus, mit Stall, Bad, Gas; $400 baar, $25 monatlich einschließlich Zinsen. Winnemac Ave., nahe N. Western und Lincoln Ave. elektrischer Car, oder Northwestern Hochbahnstation. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: „Clear", Großes 3stöck. Brick Ladengebäude, passend für irgend ein Geschäft, mit 2 6-Zimmer Flats, auf 50x125 Fuß Lot, nahe Belmont und Lincoln Ave.; wünsche 6- oder 12-Flat Nordseite Brickgebäude; zahle Unterschied in Baar oder übernehme Hypothek. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: 2stöck. Brickhaus für 4 Familien zu vermiethen. 1814 Burling Str.

Ich muß verkaufen, brauche Geld für's Geschäft, North Hermitage Ave. 3-stöck. Brickgebäude, alles neu, neues Straßenpflaster, billig wenn sofort gekauft. Adr.: D. K. 77, Abendpost.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eck-Lot, 36×125, Diversey Blvd. und N. Lincoln Str., sehr gut passend für leichtes Fabrikgeschäft oder Lithographie und Druckerei; nehme Property nördlich von Montrose Str., und Hypothek, wenn nöthig. Um weitere Auskunft wende man sich an
Nicholas F. Prussing & Son,
30 N. LaSalle Str.

$1000 erste Anzahlung kaufen ein zweistöckiges Frame- und zweistöckiges Brickhaus. Rest auf leichte Bedingungen. F. Ruedel, 602 North Ave. 7oklwX

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, Stein-Front, moderne Plumbing, $4400; $500 oder mehr Baar, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave. sadido

Zu kaufen gesucht: Moderne zwei- und drei-Flat Brick- und Framegebäude, östlich von Lincoln Ave., nördlich von Belmont Ave. gelegen; Baarkäufer kaufen sofort.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 7okt,fa,*

An Dayton Str., nahe Garfield Ave., schöne Brick- und Frame-Cottage von 6 großen Zimmern, Basement und Attic; Preis $2700.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Avenue.

——Vorzügliche Lage für 5c Theater——
Zu verkaufen: 50 bis 100 Fuß leere Lotten an Southport Ave., nahe Grace Str.; guter Platz für Stores und 5c Theater, um schnell reich zu werden.
Geo. J. Schmidt, 2175 Lincoln Ave. fason

Zu verkaufen: Großer Bargain. Wegen Verlassen der Stadt. Geschäfts-Eigenthum, Laden und zwei 6 Zimmer Flats mit Stall; nur $9600. Tausche Antheil für zweistöckiges Gebäude.
John Bobel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen: Eins der besten Geschäfts-Properties an Southport Ave. nahe Hochbahnstation; dreistöckiges Brick, mit Hinterzimmern, zwei 6 Zimmer Flats und feiner Stall, Dampfheizung, elektrisches Licht, $14,000. Würde auch tauschen gegen zweistöckiges Gebäude.
John Bobel, 3430 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Nahe Lincoln Park, 5 Flat Gebäude, Ofen- und Dampfheizung; Miethe $1050; schuldenfrei; Preis $8750. Adr.: F. 32 Abendpost.

Zu verkaufen: An Lincoln Ave., nahe Wilson, 2-stöck. Brick Laden und 5 Zimmer Flat hinten, und 6 Zimmer Flat darüber, Furnace- und Ofenheizung, Lot 30×125; Preis $7000.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Billig, 9 Zimmer Haus und Lot, für 2 Familien, Herndon Str. nahe Roscoe; nur $2200. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Billig, 3844 Oakley Ave., nahe Grace Str., modernes zweistöckiges Brickgebäude, 6 Zimmer Flats, Lot 30 Fuß; nur $5650; leichte Abzahlungen. Chas. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Muß verkaufen: 1745 Fletcher Str., nahe Paulina, 9 Zimmer Haus und Lot für 2 Familien; nur $2050. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain in Ravenswood, zweistöckiges Brick, 5—6 Zimmer, Furnaceheizung, breite Lot; Preis $7000; tausche dasselbe für 6 Zimmer Cottage.
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: N. Western Ave. nahe Foster Ave., 1½-stöckige und Basement Frame-Cottage, 5 Zimmer, Ofenheizung, Preis nur $2950; $150 oder mehr Baaranzahlung; nehme Baustelle als Theilzahlung. Seht Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 12 Proz. an Anlage, $5000; 3—6 Zimmer Brick und Frame Flats, modern, in gutem Zustande, nahe Wellington Hochbahn Station und Lincoln Ave. Cars. Dirks, 1166 Diversey. fason

Vertausche 5 Zimmer Cottage, 3427 Lincoln Ave., nehme Lot und Cash; Preis $3200. fason
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Diversey Parkway, Snap, 6—4 Zimmer Flats, Brick und Frame, nahe Hochbahn; jährliche Miethe $636; $5000. Dirks, 1166 Diversey. fason

Nur $2900. 2-stöckiges Framehaus mit Brickbasement, zwei 6 Zimmer Flats, nördl. von North Ave. —Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.—

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckiges Brick- oder Framehaus in modernen Wohnungen, auf der Nordseite. Man adressire D. 819 Abendpost. 5oklwX

Zu verkaufen: Brick und Framegebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas; Miethe $49 monatlich; Preis $3700. F. Ruedel, 602 North Ave. 30splwX

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, acht Flats, je 4 Zimmer und Bad, Ofenheizung, Stall, in gutem Zustande; Miethe $112 den Monat, immer vermiethet. Gute deutsche Gegend. Nur $3000 Baargeld nöthig. Preis $10,500. Adr.: H. 557 Abdpost.

Nur $500 Anzahlung, Rest $20 den Monat, kaufen ein zwei 5-Zimmer Haus, auf Zementblockbasement, ganz modern, nahe Irving Park Boulevard und Western Ave. Beste Carverbindung. Wird bis 15. Oktober fertig. Preis $3800.
$300 Anzahlung und $10 den Monat kaufen eine Fünfzimmer-Cottage, steht hinten auf der Lot; hohes Basement; Asphaltstraße; nahe Lincoln Ave. und Belle Plaine Ave. Preis nur $1900. 3okl w
Max Baumgartner, 1815 Cuyler Ave.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Seht — Oscar — für diesen riesigen Bargain. Sehr solides zweistöck. Brickhaus, auf prachtvoller Lot, 37½ Fuß breit; 2 moderne 7 Zimmer-Flats; auch großer Brickbarn; nördlich von Center Straße; nur $5500. Wenig Geld nöthig, wenn schnell verkauft.
— Oscar — Josetti, alleinige Office,
— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. frsafon

Zu verkaufen: Ein schönes, modernes drei-Flat Brickhaus. Ein drei-Flat Framehaus, neu und modern, mit Store, an Lincoln Ave. Ein Brick-Flatgebäude, mit zehn Wohnungen und zwei Stores. Ein Brick-Flatgebäude mit zehn Wohnungen und drei Stores. Eine feine Cottage, modern, Trockenboden und Basement.
Dies sind alles gute Bargains.
W. Menger, 2750 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $25,000, große Geschäftsecke, bestehend aus 3 Stores, einem 3stöck. Brick Store und 2 6-Zimmer Flatgebäude und einem Framehaus, hat 2 Stores und 3 Flats, alles vermiethet, gegenwärtig zu $192 pro Monat vermiethet. Kann leicht um $30 bis $40 pro Monat gesteigert werden. Dies ist eine sehr gute Ecke, passend für irgend ein Geschäft. Nehme $6000 bis $8000 Baar, Rest auf lange Zeit. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu vertauschen: $10,000, „clear": Zwei 2stöckige Frame Flatgebäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer-Flats, Bad, Gas, etwa 57 Fuß Front, nahe N. Clark Str. und Seminary Ave.; wünsche Nordseite 4-Flat- oder 8-Flat Brickgebäude, Ofen- oder Furnaceheizung bevorzugt, bis zu $20,000. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: $9000, schönes großes 3stöck. Brickhaus, 6 4-Zimmer Flats, Bad, Gas, Ofenheizung, auf Eck-Lot, nicht weit von Northwestern Hochbahn, Ravenswood-Zweig; Miethe $984.00 pro Jahr. Etwa $3500 baar, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Auf Abzahlung, oder zu vertauschen: $12,000 feines Lincoln Ave. Geschäftsgrundstück, 48 Fuß Front an Lincoln Ave. und durch bis Southport, mit Store und zwei 4-Zimmer Flats. Was habt Ihr? John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: 7 Zimmer Residenz, 1831 Summerdale Ave., nahe Rosehill Car. Brick Basement, Furnace, in bestem Zustande, sofortiger Besitz; $500 Anzahlung, Rest nach Wunsch. Dirks, 1166 Diversey. fason

Lot 37x125, mit 3-stöck. 3—5 und 3—4 Zimmer Flatgebäude, nahe Seminary und Garfield Ave., gute Gegend, Preis $11,500. Torpe, 820 North Ave. samomi

Cleveland Ave., nahe Blackhawk Str., gutes Gebäude, monatliche Miethe $75; Preis $5800.
August Torpe, 820 North Avenue. fasomo

$1000 erste Anzahlung, Rest nach Belieben, kaufen gutes Brickgebäude nahe Orchard und Willow Straße. — Torpe, 820 North Ave. fasomo

Melrose nahe Perry Str., gutes 4—4 Zimmer Flatgebäude; Miethe $48; Preis $4000, sadi
August Torpe, 820 North Avenue.

N. Ashland Ave. nahe North Ave., modernes Brickgebäude, mit drei 6 Zimmer Flats, $6200.
August Torpe, 820 North Avenue. fason

Hudson Ave. nahe North Ave., gutes 3—5 Zimmer Flatgebäude; Preis $4200. samo
August Torpe, 820 North Avenue.

Wolfram Straße nahe Seminary Ave., modernes zwei 6 Zimmer Flatgebäude mit Stall, $4200
August Torpe, 820 North Avenue. samo

Nahe Willow und Howe Straße, 2—5 Zimmer Brickgebäude; Preis $3000. 7oklwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen oder vertauschen: Modernes Brickgebäude mit 2—5 und 1—6 Zimmern, in Edgewater, für 7 Zimmer Nordseite Residenz. fason
August Torpe, 820 North Avenue.

Nahe Mohawk und Center Straße, drei 6 Zimmer Brickgebäude, große Lot, $8000. 7oklwX
August Torpe, 820 North Avenue.

Verkaufe drei 6 Zimmer Brick- und Frame Flat-Gebäude, Dayton Straße, Preis $4700. samomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: Diversey Blvd., östlich von Lincoln Ave., zwei 5-Zimmer Flats mit Bad. Großer Bargain, $3300. Cook & Weckerlin, 1526 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, mit kleiner Anzahlung ein schönes Geschäftseigenthum an der Nordseite zu kaufen. Schöner Store mit Wohnung, oben großes Flat, Stein-Basement, Zement-Boden, Ecke von Alley. Ziehe hier fort und verkaufe billig. Kann auch beim Monat abbezahlt werden. Keine Agenten. Adr. W. 316 Abendpost.

Zu verkaufen: Nr. 1923 Mohawk Str., zwei-Flat Framehaus, nebst 4-Zimmer Cottage hinten; Miethe $45 pro Monat; leichte Zahlungen. Eigenthümer: 2230 Bissell Str. frsa

Nur $2800. Erben verkaufen sofort: 2-stöckiges Framehaus, vier 4 Zimmer Flats; Miethe $432. Nördlich von North Avenue.
—Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted.—

Zu verkaufen: Vierstöckiges Backsteinhaus, Laden und sieben Flats mit Bad, hinten Cottage u. Stall, Ofenheizung; Miethe $1835 das Jahr. In gutem Zustande. Gute Geschäftsgegend; immer vermiethet. Preis $14,000. Adr.: K. 665 Abendpost.

Zu verkaufen: Sehr billig, gutes Wohnhaus. $480 Miethe. An Blackhawk Str. $3260. 2136 Belmont Ave.

Nordwestseite.

$200 Baar, Rest monatlich, wie Miethe, kaufen neues Brickhaus, auf großer Lot, 30x150 Fuß, an Haddon Ave., ¼ Block westlich von Kedzie Ave. und Humboldt Ave; Alles auf's Modernste und Neumodischste eingerichtet; fertig zum Einziehen; besichtigt dieses Haus sofort, wenn Ihr einen Bargain wollt. Um dahin zu gelangen, nehme man irgend eine Grand Ave.- oder Chicago Ave.-Car bis Kedzie Ave. und gehe nördlich bis zur Office an der Ecke von Kedzie und Haddon Ave. Agent täglich daselbst anwesend. Deutsch gesprochen. Diese Häuser erzielen schnellen Verkauf; nur noch zwei übrig.
Ward T. Huston, 115 S. La Salle Str.

Bargains in Baustellen.
50 Fuß, Südost-Ecke Cornelia Str. und Washtenaw Ave. ... $2400
37½ Fuß, Südfront, an Iowa Str., zwischen Washtenaw und Rockwell Str. ... $1200
33 Fuß, Nordfront, an Augusta Str., nahe Rockwell Str. ... $950
24 Fuß Lot, an Humboldt Str., nahe Division Straße ... $1000
L. S. Bognild & Co., 2749 Division Str.

Auf sehr leichte Zahlungsbedingungen, ein außergewöhnlicher Bargain in Irving Park, an Lawndale Ave., ein neues 2-stöckiges Frame auf Konkret-Block Basement, 5—5 Zimmer, durchweg modern, Lot 33⅓ bei 125; Preis $300 oder mehr Anzahlung, Rest nach Belieben; nehme Baustelle als Theilzahlung. Seht
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Hübsches Haus, 6 Zimmer, nahe Logan Square, Stall, Scheune, Hühnerhaus, $2400; $400 Anzahlung. 2836 Humboldt Str. 2oklwX

Zu vertauschen: $7000, „clear", Südostecke Iowa und California Ave., 111x125 Fuß; wünsche Nordseite 6-Flat dampfgeheiztes Gebäude, übernehme Hypothek oder zahle Unterschied in baar. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave. faso

Zu verkaufen: Zwei Lotten, 50 Fuß, drei Blocks von der Logan Square-Hochbahnstation; alle Verbesserungen bezahlt; zum Spottpreis. Adr.: F. 47, Abendpost.

Zu verkaufen: Neues zweistöckiges Brickhaus, moderne 6-Zimmer Flats; breite Lot; nahe Fullerton und Kimball Ave.; billig. Nachzufragen: 2253 North Ave.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, große 4-Zimmer Flats. 1705 N. 40. Court.

Zu verkaufen: Ecke 43. Ave. und Kinzie Str., 2-Flat-Gebäude, Einkommen $360 pro Jahr, ein Bargain zu $2500. Theil Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Nachzufragen 4250 W. Kinzie Str.

$2300 kaufen mein 8-Zimmer Brickhaus auf der Nordwestseite, nahe Straßen- und Hochbahn. Nehme $500 Anzahlung. Adr.: P. 431 Abendpost.

——$5,300 Brick und Stein 2 Flats, $5,300——
——$300 baar — Rest leichte Abzahlungen.——
Wir haben mehrere neue 5 und 6 Zimmer 2-Flat Brickhäuser, Hartholz-Trimmings und durchaus modern, in unserer neue Subdivision übrig. Prachtvolle 80 Fuß Lawns. Breite Lotten. Versäumt nicht, diese feinen Gebäude zu besehen.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 1p8X*

Zu verkaufen: 5 Zimmer Haus, mit allen Bequemlichkeiten. 3648 N. Lawndale Ave., Irving Park. fason

Verkaufe meine Robey Str. Lot, nahe Augusta, billig, brauche Geld. Huber, 4659 Evanston Ave.

Zu verkaufen: Neues elegantes Drei-Flat Apartmentgebäude, 50 Fuß Lot, zwei Badezimmer, vorn und hinten Privat Porches, halben Block von Lake; Bargain für $18,500. Nur $8500 Anzahlung. S. A. Prohaska, 1053 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 1577. 12agsafon*

Bargain! Zweistöckiges Geschäftsgebäude, nahe Irving Park Boul. und Elston Ave.; Store, Flats und Barn; für $752 vermiethet; Preis nur $6000.
Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave.

Zu verkaufen: Ein modernes 5-Zimmer Haus, hohes Brick-Basement, $2600. 3825 Bertean Ave., nahe Kimbell Ave. dosa

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Wohnhaus, billig; $100 Anzahlung; dieses Haus ist erst ein Jahr alt und hat Konkret-Fundament, Zement-Fußboden, Laundry; für Furnace eingerichtet; breite Lot.
W. J. & C. B. Moore,
Irving Park Boulevard und Kedzie Avenue. 19aug,X*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Avondale Bargain — zweistöckige 2-Flat Häuser, Basement und Attic, nahe Milwaukee Ave. Cars; Preis $2950; $300 Anzahl., Rest monatl. W. H. Gieseke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. ok2—17l

Zu verkaufen: Nr. 4354 Roscoe Str., zweistöckige neue Frame-Flats, Trockenboden und Konkret-Basement. Lot 30 Fuß breit, 125 Fuß tief; leichte Zahlungen. Eigenthümer: 2230 Bissell Str. frsa

Zu verkaufen: Brickhaus, 2 Flats, Humboldt Park Front. 1444 N. Kedzie Ave., zwischen LeMoyne Str. und Beach Avenue. frsa

Bargain in modernen, eleganten zweistöckigen und Basement Brick- und Steingebäude, 4 Zimmer Flats, 2944 N. Rockwell Str., Ofenheizung. Miethe $516. Zu erfragen: L. Kantlit, 2361 Milwaukee Ave. 3oklmX

Zu verkaufen: Gute Geschäftsecke 100x96. Brick-Stores und Flats. Alles, mit Saloon oder die Hälfte, jetzt billig zu haben, Eigenthümer 2157 Armitage Avenue, Ecke Leavitt. 2oklw

Wenn Sie Ihr Haus auf der Nordwestseite gut verkaufen oder umtauschen wollen, [illegible] Ratkowitz & Co., 1634 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 986.

Westseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Heißwasserheizung. 1658 Olive Ave. [illegible]

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, 2stöck. Brick-Flatgebäude an 56. Court, nahe 22. Str.; [illegible] an 56. Court und 57. Ave., nahe 19. Str. [illegible] Hühner züchten und eigene Gemüse ziehen könnt. Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str. Zweig-Office: Ecke 22. Str. und 56. Ave. 1p15frsafon

Zu verkaufen: Auf monatliche Abzahlungen, 2stöck. und Attic Brickgebäude und Brick-Cottages mit Basements auf breiten Lotten, an 20. Str., nahe 42. Ave. [illegible] Frank Kirchman, 3149 W. 22. Str. Zweig-Office: Ecke 22. Str. und 42. Ave. 1p15frsafon

Südseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, mit drei Wohnungen, für $3200; nahe 51. und Paulina Str. Wm. Krueger, 5329 S. Marshfield Ave.

$100 Baar, Rest $10 monatlich, kaufen kleinen Laden. Lot 7207 Honore Str.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Frame, Brickbasement, ferner ein großer Stall, feiner Platz für Bäckerei oder Grocery; nehme kleines Cottage oder kleines Eigenthum in Tausch. Zu erfragen: A. White, 6839 Stony Island Ave. 'Phone: Hyde Park 238. 2oklmX

Südwestseite.

$100 Anzahlung, $10 monatlich kaufen schönes, neues Haus mit großen Zimmern, hohem Basement und feinem Dachboden mit innerer Treppe, große Porch und Garten. [illegible] $1625. Nahe bei Schule und Kirche. Abstrakt und reine Papiere frei! Nachzufragen Sonntag, parterre, 2216 West 37. Str., nahe Leavitt.

Vorstädte.

Zu verkaufen: Highland Park, nur $250 per Acker, 42 Acker, etwa 1½ Meilen von Nordwest. oder North Shore elektrischen Bahn; muß verkauft werden, um Nachlaß in Ordnung zu bringen. Dies ist das billigste Property in der Gegend. [illegible] John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Nur $4800. Schönes großes 6-Zimmer-Wohnhaus, nur 1 Meile von Wilmette Nordwestern Bahn-Station, Bad, elektrisches Licht und Furnace-Heizung, Brick-Basement, 2¼ Acker Land, [illegible] Nur $1000 baar, Rest leichte Abzahlungen. John Heim, alleiniger Agent, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein großer „Snap" in der prächtigen Vorstadt Park Ridge, Lot 136x148½, nur $1500; leichte Bedingungen. [illegible]
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Zwei Acres Land, in Lotten ausgelegt, passend für Hühnerzucht, in einem blühenden Vorstädtchen 22 Meilen von Chicago. [illegible] Nachzufragen: 1930 Taylor Str. [illegible]

Zu verkaufen: Haus und zwei Lots, Lots 60x110, Stall und Außengebäude, gut erhalten, geeignet für Saloon ohne Grocerystore; gute deutsche Nachbarschaft. [illegible] Mrs. Anna Schmitt, Lemont, Cook Co., Ill. 3oklmX

Zu verkaufen: Park Ridge, 7 Zimmerhaus, Brickfundament, Furnaceheizung, große Lot, Stall, Obstbäume, Hühnerhaus. Anzufragen: 339 W. Chicago Avenue. 2oklmX

Farmländereien.

Regierungs-Bewässerung für Euch in Carlsbad, New Mexiko, in einer Höhe von 3100 Fuß.
[illegible]
Geht mit uns am 17. Oktober, [illegible]
[illegible]
342 S. Dearborn Straße, Chicago.
Offen Sonntag Vormittags. misa

Zu verkaufen: Schön gelegene Farm in Michigan; zweistöckiges Backstein-Wohnhaus, gute Scheuer, [illegible] South Haven; gute Transportgelegenheiten; Preis $4800, zu leichten Zahlungsbedingungen. W. J. Lavery, 1113 McCormick Gebäude, Chicago. frsafon

Farmen! Farmen! Farmen!
Feine zentral gelegene Wisconsin Farmen, [illegible] 719 Third Ave. N., Grand Rapids, Wis. Tel.: [illegible] 6okt,1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Neunzig Acker, [illegible] 4743 Lincoln Ave.

Achtzig Acker Michigan Farm, [illegible] 4743 Lincoln Ave.

Achtzig Acker Wisconsin Farm, [illegible] Hermann A. Lebmann, 14 West Randolph Str., Zimmer 15. Morgens von 9 bis 12.

Zu verkaufen: Achtzig Wisconsin Farm, 40 Acker unter Pflug, [illegible]

Zu vertauschen: Achtzig Acker Wisconsin Farm, mit Vieh und Maschinerie, gegen Chicagoer Eigenthum. [illegible]

Zu verkaufen: Gute 40 Acres Farm, [illegible] Grand Haven, Michigan.

Zu verkaufen: Sechzig Acker Farm, [illegible] Grand Haven, Mich., R. R. 3, Box 1.

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain in Wisconsin, [illegible] Butternut, Wis.

Zu verkaufen: Meine prächtige 80 Acres Farm, [illegible] Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: 72 Acres Wisconsin Farm, [illegible] 3301 W. Monroe Str., Basement. 3oklmX

Michigan Farmländereien, guter Boden, gut gelegen und billig. 56 Fischer Building, 343 Dearborn Str. 2oklmX

Verlangt: Mann mit Familie, um Farm [illegible]

$300 Anzahlung, [illegible] Hogeman, 1871 N. Leavitt Str., Chicago, Jll.

Vierzig Acres, Taylor County, Wisconsin, [illegible] 802 North Ave.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, [illegible] Telephon: Drover 2285. oder Adr.: F. 36, Abendpost. [illegible]

Dieser Koupon und 15c gut für 5 Stücke J. Kirk's American Family Seife (nur für Montag).

Ein Buch voll Klein Bros. Stamps werth $2.50 in Geld oder $3.00 in Waaren.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE.

Unser jährlicher
Herbstfest-Verkauf
Montag und Dienstag

Spezielle Bargains, Farm Yard Ausstellungen u. innere Dekorationen machen dies zu einem sehr wichtigen Ereigniß. — Freie Loose für Schweine, Lämmer, Ziegen, Hühner, Hasen, Kanarienvögel u. s. w.

Verloosungs - Tickets frei mit jedem $1.00-Einkauf.

Hauskleider. 89c
Oel Heizöfen. $3.49
Flanellhemden für Männer 50c
Besen. 12c
Neue Herbst-Waists. 33c
Unterzeug. 15c
Arbeitshosen für Männer 69c
Männersocken. 10c
Kleiderstoffe. 29c
Outing-Flanell. 4¾c

Groceries
Zucker — Bester granulirter Zucker, (nur für Montag) 10 Pfd. für 63c
Seife — Santa Claus Waschseife 4 Stücke für 2½c
Mehl — Washburn's Gold Medal, ¼ Faß-Sack 1.45
Quaker Oats — 10c-Packet für 7½c
Thee — Gemischter Oolong und Gunpowder Thee, die 35c-Sorte, Pfund 21c
Pork Chops — Hübsch und mager, das Pfund 14c
Verkauft b. Montag Abds. 6.

Dressing Sacques 19c
Männer-Unterzeug. 67c
Damen-Unterröcke. 35c
Bett-Decken. 98c
Knaben-Schuhe. 65c

FREI! — 20 Piano-Stunden — von den besten Musik-Lehrern in Chicago frei ertheilt.
Eine außergewöhnliche Offerte.
Amerika's größter Piano-Werth — das berühmte Kerzheim $225 Piano, jetzt außerhalb des hohen Miethe-Distrikts verkauft für
$175
Keine Anzahlung.
30 Tage freie Probe in Eurem Heim. Keine Zinsen. Keine Extra irgend welcher Art. Nur $1 die Woche, nach einer zufriedenstellenden Probe.
Um die Offerte zu einer noch bemerkenswertheren zu machen, schließen wir hierin absolut frei 20 Pianounterrichtsstunden, Seide Scarf, Piano-Sitz, Pianostimmen und Trading Stamps ein, die in Geld eingelöst werden können.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Die Italiener in New York. — Innere Feinde. — Die „Schwarze Hand" und ihre Verbrechen. — Die gefesselte Polizei. — Wichtige Verhaftungen. — Das Haupt der „Schwarzen Hand". — Stärkere Einwanderung und verschärfte Einwanderungsgesetze. — Die „White Hand". — Der Kongreß soll helfen.

New York, den 5. Oktober 1911.

Während die ganze Welt augenblicklich auf den voraussichtlich nahen Ausgang des italienischen Kriegsabenteuers gespannt ist, in dem das jahrtausendalte Prinzip „Macht geht vor Recht" über alle modernen Bestrebungen den ewigen Frieden einzuläuten, wieder einmal triumphirt hat, führen wir hier in New York einen weit erbitterteren Kampf gegen einen italienischen Feind, der im Dunkel der Nacht operirt, auf Schleichwegen herannaht und seine Opfer ohne vorhergegangene Warnung niedermetzelt. Dort gilt doch wenigstens noch das Kriegsrecht, hier aber wird jedem Rechte Hohn gesprochen. Dort werden die befestigten Plätze erst bombardirt, nachdem man den Leuten eine bestimmte Frist gegeben hat, sich in Sicherheit zu bringen, hier werden die Bomben in Häuser geworfen, in denen die ahnungslosen Menschen sich ermüdet von schwerer Tagesarbeit schlafen gelegt haben — dort steht sich Mann gegen Mann im Kampfe gegenüber und jeder ficht für den „gefährdeten" Ruhm seines Vaterlandes — hier kommt die feige Kugel aus dem Hinterhalt geflogen und streckt das gekennzeichnete Opfer heimtückisch auf das Pflaster — dort macht man im heißen Kampfe Kriegsgefangene — hier stiehlt man unbewachte Kinder und droht sie zu tödten, wenn die entsetzten Eltern nicht eine hohe Auslösungssumme herbeischaffen wollen. Dort kämpft eine Nation mit der anderen, um wirkliche oder vorgebliche Unbilden zu ahnden, um ein bestimmtes Gebiet zu erobern oder zu vertheidigen — hier kämpfen wir gegen eine gefährliche Verbrecherbande, die immer frecher sich gegen die Gesetze des Staates auflehnt und zu deren Ausrottung weit schärfere Mittel nothwendig geworden sind, als die bisher angewandten. Ich spreche, wie der Leser längst errathen hat, von den Verbrechen der „Schwarzen Hand", die trotz aller gegentheiligen Versicherungen der Polizei noch ebenso wenig ausgerottet worden ist, wie zu Perosinis.

Unlängst erschien in einer angesehenen hiesigen Zeitung ein „Cartoon", der die Unterschrift enthielt: „Hands across the sea". Man sah darauf Italien in unverkennbarer Gestalt eines Stiefels, der eben erhoben worden war, um dem Herauswurf eines Störenfriedes stärkeren Hochdruck zu verleihen. Dieser Störenfried, mit einem Stilette in der Linken, krallt sich mit seiner gewaltigen rechten schwarzen Hand in das Uferland der Vereinigten Staaten fest, um dort einen neuen Halt zu suchen und zu finden. Thatsächlich hat diese „Schwarze Hand" so fest sich eingekrallt, daß es ganz besondere Anstrengungen erfordern wird, um sie wieder los zu reißen und zurück über den Ozean zu schleudern.

Während des letzten Monats wurden nach polizeilicher Angabe von italienischen Verbrechern nicht weniger als vierzehn Bomben-Explosionen ausgeführt, zwei Kinder gestohlen und zwei Morde verübt, und Niemand weiß wie viele Drohungen den italienischen Mitbürgern zugegangen und wie viele Erpressungen mit Erfolg ausgeübt worden sind. Die Explosionen haben eine Anzahl Leute verletzt, gegen welche die ins Werk gesetzte Demonstration garnicht einmal gerichtet war, — die Getödteten waren Italiener, die im Rufe standen „Verräther" zu sein, und denen daher der Tod geschworen worden war, — die Kinder endlich kehrten zwar unbeschädigt zu ihren Eltern zurück, aber nicht früher, als bis eine geforderte Auslösungssumme gezahlt worden war. Am meisten Staub wirbelte das Verschwinden des kleinen Sohnes des Dr. Mariano auf, der nahezu drei Monate verborgen gehalten wurde, und erst wieder zum Vorschein kam, als die vor Aufregung und Angst um das Schicksal ihres Kindes fast aufgeriebenen Eltern endlich den geforderten Preis hinterlegten. Es ist fast selbstverständlich, daß Dr. Mariano sich weigerte irgendwelche Angaben zu machen, welche auf die Spur der Verbrecher geführt hätten, und zwar eingeschüchtert durch die Drohungen der „Schwarzen Hand". Nachdem aber zwei weitere Kinder ebenso geheimnißvoll wieder auftauchten, wie sie gestohlen worden waren, verschärften die italienischen Detektives ihre Nachforschungen und wirklich gelang es ihnen zwei bemerkenswerthe Verhaftungen vorzunehmen. Als einfache italienische Arbeiter verkleidet, mit struppigem Bart und Haupthaar, strichen sie in dem italienischen Distrikt herum und stießen endlich auf einen lang gesuchten jungen Verbrecher, der schon früher im Verdachte gestanden hatte, beim „Kidnapping" betheiligt gewesen zu sein. Sie verhafteten ihn und führten ihn zur Polizei. Dort fand man einen geladenen Revolver in der Tasche seines Rockes. Die geraubten Kinder wurden ihm gegenübergestellt und der kleine Scimeja erklärte bestimmt, daß dieser Mann ihn fortgeführt habe. Wohin konnte er natürlich nicht sagen. Die Vorgeschichte des Verhafteten Vito Miceli, alias Pietro Pallazolo mit Namen, ist die eines gewiegten Verbrechers. Unzählige Male verhaftet, einmal zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt, taucht er bald in Italien, bald in den Vereinigten Staaten auf, und zwar immer wann eine Hauptaktion zur Ausführung gekommen war. Auch diesmal wird es schwer sein diesen geriebenen Burschen zu überführen. Er spielt den „Gentleman", geht aufs Beste gekleidet, hatte über $100 in Baar bei sich, als er verhaftet wurde, eine goldene Uhr, Diamantringe und diamantene Knöpfe im seidenen Hemde. Trotzdem wird er diesmal nicht frei kommen, denn wir haben inzwischen das Sullivan-Gesetz erhalten, das ja hauptsächlich gegen die italienische Verbrecherbande gerichtet war, und das auf das Tragen verborgener Waffen eine hohe Freiheitsstrafe setzt. Dasselbe Schicksal wird auch einen anderen „Black-Hander" ereilen — Salvatore Romano — der abgefaßt wurde, als er von dem Grocer Gaetano Sferazzo die geforderte Erpressungssumme abholen wollte. Dieser biedere Geschäftsmann war seit Jahren bedroht und belästigt worden, Briefe mit Todtenköpfen am Rande waren in bestimmten Zeiträumen eingelaufen, zweimal war sein Laden durch Bomben theilweise zerstört worden, und müde dieses beständigen geheimen Kampfes beschloß er im Einverständniß mit der Polizei, der Sache ein Ende zu machen. Er beschied den Briefschreiber zu sich und empfing ihn mit einer Ladung Schrot. Italienische Detektives aber nahmen den Flüchtling gefangen, der ebenfalls schwer bewaffnet war. Den größten Werth aber legt die Polizei auf die kürzliche Verhaftung des Giuseppe Costabile, der nichts anderes als das Haupt der Schwarzen Hand sein soll.

Man war ihm längst auf der Spur und beschuldigte ihn, die Bomben fabrizirt zu haben, die von Helfershelfern, namentlich aber von einem gewissen Rizzo geworfen wurden. Der italienische Detektive Corrao begegnete ihm in der Elizabeth Straße und hielt ihn fest, als Costabile sich eilig aus dem Staube machen wollte. Auf ein Packet weisend, das er im Arme trug, fragte der Detektiv ihn, was er dort verborgen habe? — „Frucht", antwortete der Verhaftete mürrisch. Die vorsichtige Untersuchung aber ergab, daß es eine wohlgefüllte Bombe war. Weit wichtiger aber, als dieser schwere Schuldbeweis erwies sich die Durchsuchung von Costabile's Rocktaschen. Dort fand man unter allerlei Konzepten für Drohbriefe zwei Listen mit Namen. Die eine Liste enthielt Namen italienischer Verbrecher, die entweder hinter Schloß und Riegel sitzen, oder von der Polizei ängstlich gesucht werden. Man vermuthet wohl mit Recht, daß sie Mitglieder der Costabile-Bande sind. Die andere Liste enthält Namen von angesehenen italienischen Bürgern, die durch Fleiß und Umsicht voran gekommen sind und den Neid und die Habsucht der Bande erregt haben. Uebrigens wird die Liste der Verbrecher im Besitze des Costabile der Polizei wenig neue Namen gemeldet haben, denn es ist längst eine offene Thatsache, daß unser Detektivbureau seit der Zeit des unglücklichen Perosini eine Namenliste von 5000 entlassenen italienischen Sträflingen im Besitze hat, die nach den Vereinigten Staaten —trotz aller Vorsichtsmaßregeln unserer Einwanderungsbehörde — ausgewandert sind.

Im Jahre 1910 sind allein 192,673 Süditaliener in New York gelandet, das ist ein Zuwachs von 50,000 im Vergleich mit dem Jahre zuvor. New York beherbergt schon jetzt mehr Italiener wie Rom, die Hauptstadt des italienischen Königreiches. Der Schrei nach strikteren Vorschriften, nach denen die Einwanderer geprüft und zugelassen werden, erscheint also ganz berechtigt.

Man scheint sich aber noch immer nicht klar darüber zu sein, wie das geschehen soll, namentlich wie das ohne die energische Mithilfe Italiens, des Mutterlandes dieser Auswanderer, durchgeführt werden kann. Niemand wird sich der guten italienischen Einwanderung widersetzen, die in vieler Beziehung sogar eine Nothwendigkeit geworden ist, da sie ohne Murren sich aller jener häßlichen Arbeiten unterzieht, gegen welche unsere amerikanische Arbeiterschaft eine Abneigung gefaßt hat — den Straßenbau, Tunnelbau, die Arbeiten an den Eisenbahnen und in den Bergwerken, die Handlangerarbeiten bei großen Bauten usw. Die meisten der neuen Einwanderer kommen vom Lande und sind anerkannt gute Farmer und Gärtner zu Hause. Der Versuch, diese Leute von New York fortzubringen, nach den Südstaaten oder nach Gegenden, wo ihre Erfahrungen ihnen von Nutzen sein könnten, ist bisher nur in ganz geringem Maaße geglückt. Sie siedeln sich hier oder in anderen Großstädten, wo schon ein „Little Italy" existirt, mit Vorliebe an, schließen sich enger an ihre Landsleute an und fast hermetisch von allen anderen Nationalitäten ab. Da ist es denn kein Wunder, wenn auch die Verbrecherkolonie immer stärker anschwillt, daß schwache und faule Elemente den Verlockungen der Führer nachgeben, und daß die „Schwarze Hand" mächtiger anwächst und ihr verbrecherisches Gewerbe immer unverschämter ausübt.

Die anständigen Elemente, das heißt die weit überwiegende Masse der Italiener, die durch ihre fleißige und friedliche Arbeit zu einem guten Bestande unserer Gesammtbevölkerung geworden ist, tragen aber leider dennoch eine tiefe Mitschuld an den gegenwärtigen beklagenswerthen Zuständen. Man wird das wohl beklagen aber auch begreifen können. Sie werden einfach aus Furcht zum Schweigen gebracht. Sie zahlen lieber, dulden lieber, lassen sich bedrohen und schröpfen, ehe sie sich der unausbleiblichen Rache der abgewiesenen Banditen aussetzen. Fast kein Prozeß kann ordnungsmäßig zu Ende geführt werden, keine Verurtheilung nach voller Gebühr erfolgen, weil die Zeugen versagen, an plötzlicher Gedächtnißschwäche laboriren oder geradeaus erklären nichts gehört und nichts gesehen zu haben, und die Zahlung von Erpressungsgeldern kategorisch ableugnen. Das erschwert natürlich unserer Polizei unendlich ihre mühevolle Arbeit.

Es ist gewiß bezeichnend für diese traurigen Zustände, daß die Bildung einer Gesellschaft gesetzliebender Italiener, die es sich zur Aufgabe machen wollte, der Polizei zu helfen, die Schwarze Hand auszurotten, gescheitert ist. Sie nannte sich stolz die „White Hand", und versprach allen frechen Zumuthungen der Schwarzen Hand muthig Trotz zu bieten, und die ihnen bekannt gewordenen Mitglieder der Bande schonungslos dem Richter auszuliefern. Aber beim Versprechen ist es geblieben. Die „White Hand" ist unsichtbar geblieben und nur von dem verbrecherischen Treiben der „Black Hand" bringt fast jeder Tag ein neues Zeichen. Man hat auch die italienische Presse für diese greulichen Zustände verantwortlich gemacht und sogar der Redakteur des größten italienischen Tageblattes „Il Cittadino" Mr. Pecorini hat in diese Anklagen mit eingestimmt. Die Zeitungen thäten nichts, um ihre Leser zu amerikanischen Bürgern erziehen zu helfen. Sie berichten von Amerika nur die sensationellen Vorfälle, namentlich die Verbrechen, und füllen ihre Spalten mit langen Berichten aus der italienischen Heimath. Statt sie über amerikanische Institutionen und amerikanische Verhältnisse aufzuklären, und ihnen die Ausübung ihrer Bürgerpflichten an's Herz zu legen, bringen sie die Zänkereien in der italienischen Deputirtenkammer, lange Berichte über Verbrechen und Gerichtsverhandlungen auf italienischem Boden, und bestärken sie dadurch noch mehr, sich von Allem was amerikanisch ist, abzuschließen. Es hat sich in den hiesigen Zeitungen darüber eine lange Debatte entsponnen, aus der mit Zufriedenheit konstatirt werden kann, wie wirklich einsichtsvolle Italiener dieses Verhalten ihrer Presse aufrichtig beklagen, und wie sie mit berechtigtem Neide auf die Presse anderer Nationalitäten, namentlich der deutsch-amerikanischen, blicken.

Aus Allem aber geht Eines deutlich hervor, daß die Bewegung gegen die italienische Verbrecherbande nicht mehr aufzuhalten sein wird, und daß die Gesetzgebung über kurz oder lang gezwungen werden wird, sich mit dieser wirklich brennenden Frage zu beschäftigen. Abhilfe thut wahrlich noth.

Paul Grzybowski.

Wer ist es?

Es ist der einzige chinesische Arzt Namens G. W. Chan, man achte auf die Vornamen, und seine Office befindet sich, wie seit vielen Jahren, einzig und allein in 427 Wabash Ave., neue Nummer 726, 2½ Block südlich vom Auditorium. Er hat keine Zweig-Office, und jeder Patient wird von ihm persönlich behandelt.

Nachdem Dr. G. W. Chan in China die höchste Sprosse der medizinischen Wissenschaft erklommen, erwarb er sich auch auf englischen Universitäten den Doktorgrad mit Auszeichnung, und allein seit er in Chicago weilt, haben seine an's Wunderbare grenzenden Heilungen ihm mehr als tausend Anerkennungs- und Dankschreiben von geheilten Patienten gebracht. Diese gesammelten Briefe liegen wohlverwahrt in seiner Office, 427 Wabash Avenue, neue Nummer 726, dem Publikum zur Einsicht offen. Dr. G. W. Chan erzielt seine großartigen Heilungen nach wissenschaftlicher Diagnose ohne peinliche Untersuchungen, einzig durch seine von ihm selbst aus importirten chinesischen Kräutern hergestellten Arzneien, deren Wirkung bei Blut-, Nieren-, Nerven- und Blasenleiden das Erstaunen der Fachleute erregt und dem Doktor unzählige Dankschreiben von glücklich Geheilten eingebracht haben. Konsultation ist frei. Man gehe sofort zu ihm. Auswärtige werden brieflich behandelt. Man schreibe englisch.

Sprechstunden täglich von 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends, außer Freitag und Sonntag. Freitag 10 Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags 10 Uhr. Vorm. bis 1 Uhr Nachmittags.

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, muthig—stark!
Nehmt ein Bad mit
HAND SAPOLIO!
Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.
Alle Grocerien und Apotheken.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wentworth Ave., 97 F. südl. von 107. Str., Westfront, 30 bei 121, Frank L. Johnson an Carl A. Sandstrom, $2500.
Armitage Ave., Südost-Ecke Nebraska Ave., Nordfr., 44 bei 140, Harry Fienberg an Wolf Stern u. A., $15,000.
Colorado Ave., Nordost-Ecke Albany Ave., Südfr., 38 bei 100, Harry Rose an Stanley J. Kudlaszewski, $13,250.
Emma Str., 541 F. östl. von Ashland Ave., Südfr., 25 bei 124, Konstancya Rice an Stanislaw Puchala, $15,500.
Fulton Str., Südost-Ecke Carpenter Str., Nordfr., 100 bei 125, Nachlaß von Geo. W. Pitkin an Charles R. Francis, $50,000.
Leavitt Str., 265 F. nördl. von Division Straße, Ostfr., 25 bei 124, Bernhard Loeff an David Goldfarb und Peter G. Raff, $10,500.
Macalister Place, Nordwest-Ecke Center Ave., Südfront, 50 bei 97, Samuel Sugar an Luigi M. Nigro, $32,700.
Polk Str., 203 F. östl. von St. Louis Ave., Südfr., 29 bei 124, Herman G. Peterson an Annie McCann, $6500.
Adams Str., 125 F. westl. von S. 42. Ave., Südfront, 50 bei 21, James Flood an Harvey M. Risley, $2000.
Center Ave., 131 F. südl. von 18. Straße, Westfr., 25 bei 100, Bldg. & Loan Association Vysehrad an Frank Zahrodsky, $2300.
Cortland Str., 120 F. östl. von Campbell Ave., Nordfr., 24 bei 124, Wilhelm H. Fiese an Margarethe Freese, $3000.
41. Court, S., 200 F. nördl. von 18. Straße, Ostfront, 25 bei 125, John Oliver an Josef Bednar, $4000.
Hamlin Ave., 50 F. nördl. von Congreß Str., Ostfront, 50 bei 150, Nachlaß von Lambert Tree an Edgar F. Winterson, $5500.
Hastings Str., 125 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 24 bei 124, Robert Cohen u. A. an Albert J. Terwell, $900.
Hamlin Ave., zwischen Ogden und 19. Straße, Westfront, 25 bei 116, Laura Mangold an Leopold Hanover, $6025.
Jackson Str., 325 F. östl. von S. 45. Ave., Südfr., 25 bei 121, Zenos H. Williams an Frances W. Brooks und Flora O. Carpenter, $5800.
Turner Ave., S., Nr. 1426, Ostfr., 25 bei 124, Jno T. Keefe an Rose Bezark.
13. Straße, 120 F. westl. von Throop Str., Südfront, 48 bei 124, Geo. Henninger an Barnalt und Louis Miller, $8500.
12. Place, Nordost-Ecke Washtenaw Ave., Südfront, 44 bei 105, David Goldfarb u. A. an Bernhard Loeff, $4000.
21. Place, 180 F. westl. von S. 42. Ave., Südfr., 60 bei 125, C. T. & T. Co. Trustee, an Ernst H. W. Egert, $2300.
22. Straße, 75 F. westl. von Marshall Blvd., Südfront, 44 bei 138, Julian B. Ogiozinski an Sylvester J. Pijanowski, $3700.
Will Str., 120 F. südl. von Augusta Str., Westfr., 24 bei 86 und anderes Grundeigenthum; Wilhelmina Wienecke an Joseph Moscinski, $2425.
Carmen Ave., 211 F. östl. von Southport Ave., Südfr., 40 bei 150, Otto F. Ericson an Edward B. Johnson, $7300.
Osgood Str., 174 F. südl. von Barry Ave., Ostfront, 25 bei 124, Mary T. Richardson an William R. Harrison, $3000.
Osgood Str., 199 F. südl. von Barry Ave., Ostfront, 25 bei 124, Grace Richardson an William R. Harrison, $2425.
Paulina Str., 189 F. nördl. von Thome Ave., Ostfr., 33 bei 165, Timothy J. Mulcahy an James E., Katherine E. und Grace A. Boland, $6500.
Racine Ave., Südwest-Ecke Fletcher Str., Ostfront, 25 bei 125, Margaret M. Goode an Robert B. Gubbins, $3300.
Hamlin Ave., 190 F. südl. von Roscoe Str., Westfront, 50 bei 125, Wm. B. Walrath an Frank Hunn, $2800.
Kedzie Ave., Südost-Ecke Leland Ave., Westfr., 141 bei 141, C. T. & T. Co., Trustee, an Harold E. Hamond, $5000.
Kimball Ave., 97 F. nördl. von Robey Str., Westfront, 25 bei 123, Albert Wisner an Vincent Olszewski, $1350.
Sacramento Ave., 68 F. südl. von Sunnyside Ave., Ostfr., 30 bei 125, C. T. & T. Co., Trustee, an Oscar M. Johnson, $1000.
Western Ave., Nordwest-Ecke Lawrence Ave., Ostfr., 50 bei 125, Edward J. Walsh an Catherine J. Benson, $20,000.
Belden Ave., 139 F. östl. von Larrabee Str., Südfront, 25 bei 144, Peter Kaiser an John P. Kohn, $10,500.
Howe Str., 50 F. nördl. von Center Str., Ostfr., 48 bei 125, Mrs. Catharine Laurina Benson an Edward J. Walsh, $25,000.
507 La Salle Ave., alte Nr., Westfr., 26 bei 152, Anna L. Johnson an Jennie M. Armstrong, $8400.
Western Ave., 240 F. südl. von 35. Straße, Ostfr., 31 bei 131, Charles Matt an Philipp Summers, $3200.
Avenue H, 114 F. nördl. von 108. Str., Westfr., 30 bei 124, Anna Aurell an Simon Grund, $3300.
Cornell Ave., 7144—7146, Ostfr., 48 bei 109, Julia Tenge an Mary E. Burhop, $2700.
87. Straße, 100 F. östl. von Langley Ave., Nordfr., 30 bei 125, Bertha Heiner an Abraham Levy — $5700.
Michigan Ave., 25 F. nördl. von 70. Str., Ostfr., 25 bei 159, Wilhelm Mueller an Archie A. Patterson, $3900.
Washington Ave., 128 F. südl. von 91. Str., Westfr., 25 bei 125, Lizzie Schmidt an Wladyslaw Wantuch, $1300.
Bishop Str., 147 F. nördl. von 58. Str., Westfr., 25 bei 124, Patrick McCarthy an Walter S. Joslyn, $2000.
Carpenter Str., 50 F. südl. von 31. Straße, Ostfront, 25 bei 124, Aug. F. Lindahl an Paul Dein, $3500.
Emerald Ave., 185 F. südl. von 82. Straße, Westfront, 25 bei 125, Simon Westra an John Westra, $1500.
55. Place, Südost-Ecke Hamlin Ave., Nordfr., 227 bei 120, William H. Meyers an Howard E. Gemmill, $2500.
Halsted Str., 75 südl. von 61. Straße, Ostfront, 25 bei 124, John Horinyak an John Marsh, $5000.
Hermitage Ave., Nordwest-Ecke 57. Str., Ostfront, 48 bei 125, Theodor Dackerman an Wm. Westenberger, $10,000.
Honore Str., Südost-Ecke 52. Str., Westfront, 50 bei 124, Katharina Svaroha an Charles J. Hanus, $1400.
Lowe Ave., 63 F. südl. von 66. Straße, Ostfront, 23½ bei 111, Nachlaß von Wm. F. Hall an Frank Oschatz, $3400.
La Salle Str., Südost-Ecke 106. Place, Westfr., 26 bei 121, Bernhard Vellenga an Peter Wintler, $8000.
110. Place, 200 F. westl. von Wentworth Ave., Südfr., 25 bei 125, Marcus P. Madsen an Bernard Vallenga, $1500.
Armitage Ave., 25 F. westl. von Wood Str., Westfront, 25 bei 99, Wacker & Birk B. & M. Co. an Jos. Fifielski, $9000.
Chicago Ave., 240 F. östl. von Oakley Ave., Südfr., 24 bei 121, C. T. & T. Co., Trustee, an Fred F. Block, $9000.
Warsaw Ave., 96 F. südöstl. von Richmond Str., Südwestfr., 24 bei 120, Martha ... Stabenow an Arthur J. Krauß, $2000.
Washtenaw Ave., 50 F. nördl. von Wabansia Ave., Westfr., 25 bei 125, Louis Cohen an Abraham Cohen, $3500.
Austin Ave., 96 F. östl. von Robey Str., Südfr., 24 Fuß bis Ferdinand Str., Lewis D. Ruß an Josef Chwala, $2500.
Central Ave., 80 F. nördl. von Kinzie Str., Westfr., 25 bei 110, Fredk. R. Schock an Jas. S. Ford, $3500.
Central Park Ave., 130 F. nördl. von Division Str., Ostfr., 26 bei 124, Jakob Zoeller an Wm. Edwards, $4000.
Central Ave., 105 F. nördl. von Kinzie Str., Westfront, 25 bei 110, Wm. A. Giles an Chicago Telephone Company, $4500.
Erie Str., 250 F. östl. von Wood Str., Nordfr., 25 bei 124, Edmund Szaykowski an Anton Robida, $7200.
Lafayette Ave., 170 F. nördl. von 59. Str., Westfront, 25 bei 99; Franklin B. Otto an Geo. Lyons, $5000.
Laflin Str., 300 F. südl. von 62., Ostfront, 25 bei 124; Mary L. Sullivan u. And., durch M. in Ch., an Caroline Blank, $1725.
Lowe Ave., 280 F. südl. von 74. Str., Ostfront, 40 bei 125; Isabella H. Jackson an Thos. F. McFarland, $5500.
Marshfield Ave., 274 F. südl. von 48. Str., Westfront, 25 bei 122; Julia S. Brophy an Adolf Stefanowski, $2350.
Winchester Ave., 149 F. nördl. von 100. Str., Ostfront, 50 bei 179; Thomas Worthington an Robert G. Gladden, $1250.
Armitage Ave., Südwestecke Nebraska, Nordfront, 30½ bei 134; Sigmund Steiner an Nicholas J. Pritzker, $8500.
Belmont Ave., 73 F. östl. von Sacramento, Nordfront, 24 bei 125; Wm. Kuehn an Anna Oeschge, $2500.
California Ave., Südwestecke Wellington Str., Ostfront, 50 bei 125; Herman Franze an Wm. Meyer, $12,000.
Division Str., 73 F. westl. von Rockwell, Südfront, 25 bei 122, unverth. ½ Antheil; Louis Antek an Harry Klein, $1400.
N. 51. Court, Nordostecke Ontario Str., Westfront, 39 bei 125; Sam'l. R. Hurford an Emma D. Kroff, $1275.
Chicago Heights, Lot 30 und nördl. ½ Lot 38, Block 13; John J. Mattox an Henry Schramm, $2100.
Township 35, Theil der nördl. ½, nördl. ½ von südl. ½, Nordostfront, 7, 35, 14; Simon L. Marks an Adolph Linick, $5500.
Station Str., 216 F. südöstl. von Western Ave., Südwestfront, 24 bei 80; Edwd. J. Bophard an Peter Daoust, $1000.
Superior Str., 175 F. westl. von N. 48. Ave., Nordfront, 35 bei 120; Thos. H. Hulbert an John B. Dorsch, $5350.
Tripp Ave., 96 F. nördl. von Hirsch Str., Ostfront, 35 bei 125; Knud Sparesus an Joakim Schey, $5700.
Wabansia Ave., 24 F. westl. von Paulina Str., Südfront, 24 bei 80; Anna Golniewicz an Walter E. Gogolinski, $2800.
Will Str., 100 F. südl. von Augusta, Ostfront, 25 bei 100; Ignatz Swistonioswski an Josef Mika, $8125.

SCHROEDER
801-803 Milwaukee Ave.
Ecke Chicago Ave.
Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft auf den Normalpunkt erhöht.
Unsere Preise für Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die fertige.

Schroeder 801—803 Milwaukee Ave. Cor. Chicago Ave.

Finanzielles.
Wm. C. Heinemann & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten gesetzmäßigen Zinsfuß.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Holinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 173 Washington Str.
Telephon 1181 Main.

Emil H. Schintz
89 W. Randolph, nahe Clark Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen.

Schiffs-Karten
Billiger als irgendwo.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Lemberg etc.
Von New York nach Rotterdam $45.00 u. aufw. in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Uebervortheilung.
J. V. Zinner & Co.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

Schiffskarten!
$5 bis $10 billiger als irgendwo.
Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Havre-Paris, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar, Szegedin, Arad, Triest, Fiume, Liban etc.
Internationale Schiffs-Agentur.
1568 Nord Halsted Str.
Zwischen Clybourn und North Avenue.

Schiffs-Karten
Zwischendeck und Kajüte
ERBSCHAFTEN, VOLLMACHTEN, GELDSENDUNGEN
J. S. Lowitz
204 S. CLARK STR.
Offen bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Uhr.

Canadian Pacific Dampfschiffe.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.
Chicago Medical Clinic
526 S. State Strasse.
Stunden von 10 Morgens bis 4 Uhr Nachmittags und von 6—7 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Enttäuschte Männer!
Dr. Weintraub
Wiener Spezialarzt.
Zimmer 211, 32 N. Clark Str. (Chicago Opera House Bldg.), Ecke Clark und Washington Str.

Heilt Euren Bruch
Dr. Robt. Wolfertz, Bruchband.

Bergson & Co. Glasses of Quality
Jetzt $1
Dr. Bergson & Co., Sehkraft-Spezialisten.

Leidet Ihr an den Augen?
Dr. Ramsey, 786-788 Milwaukee Ave.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Borsch & Co. 215 Dearborn Str.

Dr. Schwarz Privat-Klinik
39 W. Adams Str. Zimmer 60
Nur drei Dollars

Dr. Fr. A. Front,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Arzt

RHEUMATISMUS
Schrage's $1,000,000 Cure

$50 Belohnung

Rheumatismus

Treiben Sie ihn aus.

Wenn Sie von Rheumatismus geplagt werden, so schreiben Sie mir sofort, damit ich Ihnen eine Dollarflasche von meinem Rheumatischen Heilmittel senden kann. Ich will jeden an Rheumatismus Leidenden auf meine Kosten überzeugen, daß mein Rheumatisches Heilmittel wirklich leistet, was von so vielen Tausend Anderen behauptet wird, — nämlich, daß es tatsächlich Rheumatismus heilt. Ich weiß, daß dies so ist. Ich bin absolut sicher und will, daß jeder an Rheumatismus Leidende es weiß und dessen sicher ist, bevor er mir einen Pfennig Profit zukommen läßt.

Ich kenne dies Mittel so gut wie eine Mutter ihr Kind, da ich es seit achtzehn Jahren persönlich hergestellt habe. Aus allen Teilen des Landes sind mir Heilungen der schwersten und hartnäckigster Fälle berichtet worden. Mit meinen eigenen Augen konnte ich hier in Chicago beobachten, wie Leute, die nicht gehen konnten, die hilflos im Bette lagen, in Invalidenstühlen saßen, ja sich in schrecklicher Agonie befanden, aufstanden und umher gingen, ihre Arbeit wieder aufnahmen und ganz frei von Schmerzen waren, und all' dies durch den Gebrauch meines Heilmittels. Ich kenne diese Fälle, und deshalb zögere ich nicht, allen Rheumatismuskranken zu sagen: Versuchen Sie eine freie Flasche von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel, denn es heilt Rheumatismus. Meine Behauptung ist nicht eines Doktors bloßer Glaube oder Hoffnung. Es ist wirkliche, positive, tatsächliche Kenntnis, gegründet auf mein Wissen, auf das, was ich in einer achtzehnjährigen Zeitdauer mit meinen eigenen Augen gesehen habe.

Zur Heilung des Rheumatismus raten einige Aerzte diese Art Behandlung an, andere die gerade entgegengesetzte. Ich behaupte nicht, mehr zu wissen als diese Aerzte; aber eins weiß ich ganz genau und bin dessen völlig sicher, nämlich meines Heilmittels für Rheumatismus. Ich weiß, daß mein Mittel Tausende geheilt hat und noch täglich Leute heilt. Jede Heilung ist ein Beweis seiner Fähigkeit, andere Fälle zu heilen und — eine Hoffnung für Ihren Fall.

Sie können Rheumatismus nicht mit Pflastern oder geschickten Metallvorrichtungen durch die Füße oder die Haut herausziehen. Sie können ihn nicht mit Liniment, Elektrizität oder Magnetismus herauslocken. Sie können ihn nicht mit Geisteskraft herauszaubern. Sie müssen ihn heraustreiben.

Mein Mittel heilt, weil es ins Blut dringt und den Rheumatismus austreibt, weil ich in jede Flasche die rechte Medizin tue, die dies bewirkt. Kraftlose Pillen, Tabletten oder Pulver helfen Ihnen nichts. Sie brauchen starke Medizin, und die erhalten Sie, wenn Sie meine Medizin nehmen. Rheumatismus wird durch Harnsäure im Blute verursacht. Diese Säure fließt gleichsam wie feine Kristalle oder Salz im Blute, sammelt und verhärtet sich in den Gelenken und verursacht alles Fieber, Anschwellungen, alle Steifheit und allen Schmerz des Rheumatismus. Meine Medizin dringt ins Blut ein, trifft die Säure und löst sie auf, so daß sie durch die Nieren wie Wasser abgeht. Harnsäure und Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel können nicht im gleichen Blute zusammen leben. Der Rheumatismus muß weichen, und er tut's auch. Mein Mittel heilt den scharfen, stechenden Schmerz, die dumpf-schmerzhaften Muskeln, die heißen, zuckenden Glieder und steifen Gelenke und heilt sie schnell.

Ich kann Ihnen alles dies beweisen,

wenn Sie es mir nur gestatten wollen. Ich werde den Beweis in einer Woche liefern, sobald Sie der folgenden Offerte gemäß an meine Firma um eine freie Dollarflasche schreiben. Es bleibt sich gleich, welche Art von Rheumatismus oder wie lange Sie ihn haben. Es bleibt sich gleich, was für Mittel Sie bisher angewandt haben. So lange Sie meines nicht benutzten, wissen Sie nicht, was ein wirkliches Rheumatismus-Heilmittel vermag. Lesen Sie untenstehende Offerte und schreiben Sie sogleich um eine freie Dollarflasche.

Reguläre $1.00 Flasche frei zur Probe.

Wir möchten, daß Sie Kuhn's Rheumatismus-Mittel versuchen, damit Sie sich gleich Tausenden selbst überzeugen, daß Rheumatismus geheilt werden kann. Wir wollen keinen Profit an diesem Versuch machen. Wir wollen bloß, daß Sie das Mittel ordentlich probieren. Finden Sie aus, daß es Ihren Rheumatismus oder Ihre Neuralgie heilt, so bestellen Sie mehr zur Vervollständigung Ihrer Kur und geben uns so einen Profit. Hilft es Ihnen dagegen nicht, so sind wir fertig miteinander. Wir schicken kein kleines Probefläschchen, das nur einen Fingerhut voll enthält und keinen praktischen Wert hat, sondern eine Flasche voller Größe, die von den Drug Stores durchweg für einen Dollar verkauft wird. Diese Flasche ist schwer, und wir müssen Uncle Sam für den Transport bis an Ihre Tür bezahlen. Daher müssen Sie uns 25 Cents schicken für Porto, Versandschachtel und Verpackung. Dann erhalten Sie diese große Dollarflasche prompt frei zugeschickt. Beim Empfang oder später ist nichts zu zahlen.

Erprobt in 18 Jahren des Erfolges durch tausende von Heilungen.

Sagen Sie nicht, daß Rheumatismus nicht zu heilen sei, weil Sie ihn mit gewöhnlichen Medizinen, Einreibungen und alten Heilmitteln nicht heilen konnten. Leiden Sie nicht alle Tage oder alle paar Tage Schmerzen. Legen Sie nicht die Arbeit nieder und gehen Sie nicht alle Augenblicke ins Bett wegen Rheumatismus. Sind Sie der Schmerzen bei jedem Witterungswechsel nicht müde? Möchten Sie nicht ohne Qual gehen oder klettern oder sich bücken können? Möchten Sie sich nicht frei fühlen in Ihren Gliedern, Schultern und Rücken? Wenn Sie geheilt sein wollen, öffnen Sie die Augen und lassen Sie das Licht hinein. Sehen Sie, was Andere taten, um Rheumatismus zu vertreiben, Andere, die ebenso alt sind wie Sie, die ebenso lange Rheumatismus hatten wie Sie ihn haben und genau so schwer, die es mit Aerzten und gewöhnlichen Mitteln versuchten wie Sie und ebenso enttäuscht und entmutigt waren wie Sie sind. Wenn Leute, die 35 oder 40 Jahre Rheumatismus hatten, durch ein Mittel geheilt wurden, das Sie leicht erhalten können, lehrt Sie das, was zu tun ist. Wenn Männer, die Krücken benutzen mußten, um sich im Hause zu bewegen, in das Feld gehen und den ganzen Tag hinter einem Gespann schneller junger Pferde oder Maultiere pflügen können, ist das eine Sache, die Sie nicht ignorieren dürfen. Wenn Frauen, die im Bette liegen mußten, die weder Arme noch Schultern bewegen konnten, die von einem ihrer Kinder gefüttert werden mußten, nun in die Küche gehen und waschen, backen, kochen und bügeln können ohne eine Spur von Rheumatismus, was sagen Sie dazu? Behauptungen sind wohlfeil und jeder hat das Recht, Beweise zu verlangen, aber niemand kann wirkliche, bewiesene Tatsachen bestreiten, in Frage stellen oder bezweifeln. Die Fähigkeit Rheumatismus zu heilen, die Kuhn's Rheumatismus-Mittel innewohnt, ist eine durch achtzehn Jahre ständiger und dauernder Erfolge bewiesene Tatsache, bewiesen durch Tausende von Heilungen, verteilt über jede Sektion des Landes, bewiesen durch Zeugnisse in einer Unzahl von hartnäckigen Fällen, die Zweifel verstummen ließen und die Aerzte in Erstaunen versetzten. Alles dies weist Ihnen und allen, die an Rheumatismus leiden, deutlich genug den Weg. Wie können Sie es ablehnen, Kuhn's Rheumatismus-Mittel zu probieren, wenn Sie Ihre Augen öffnen und sehen Hunderte glücklicher, gerade gehender, beweglicher, gelenkiger und arbeitender Männer und Frauen, die einst Rheumatismus hatten, ihn aber nicht mehr kennen? Alle bezeugen die Kraft der freien Flasche, die Herr Kuhn offeriert, mit ihrer großen Wohltat in jeder Dosis, der Flasche, die ein Dutzend gewöhnlicher Mittel wert ist, wie sie Tausenden von Leidenden bewiesen hat. Jeder Brief auf dieser Seite spricht zu Ihnen, sagt Ihnen was zu tun ist. Sie sind von Männern und Frauen in fast jeder Lebensstellung, Farmern, Bergleuten, Kaufleuten, Handwerkern, Hausfrauen, die leider zu gut wissen, was es heißt an Rheumatismus zu leiden, die Ihnen zu helfen wünschen, Ihnen sagen wollen, wie gut dieses Mittel ist, die Sie veranlassen wollen, es zu probieren. Lesen Sie deren Briefe, lesen Sie, wie froh und glücklich, wie vergnügt und dankbar sie dafür sind, daß sie schließlich vom Rheumatismus geheilt wurden, denn die meisten von ihnen hatten lange gelitten. Dieses sind nur wenige von den Tausenden, die Herrn Kuhn's großes Mittel heilte, und zeigen, welch' große Erfolge es erzielt. Lassen Sie sich durch deren freudige Erfahrung zur Heilung führen.

Verlangen Sie eine freie Flasche

Hatte Rheumatismus viele Jahre.

Omaha, Neb. — „Ich litt viele Jahre lang an Muskel-Rheumatismus, wie es die Aerzte nannten. Ich gab viel Geld aus für Aerzte und Medizinen, ohne Nutzen, bis ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel angezeigt sah. Ich befand mich gerade in sehr schlimmem Zustande, litt an einem heftigen Anfall und beschloß eine Flasche zu probieren. Am zweiten Tage nach Gebrauch von Kuhn's Heilmittel spürte ich bedeutende Besserung. Meine Nerven wurden normal, und die Schmerzen nahmen ab. Ich ließ mehr kommen und gebrauchte vier Flaschen. Ich fühle jetzt besser als seit langen Jahren und zolle diesem Mittel alles Lob. Es macht mir Freude, allen Rheumatismus-Leidenden, die ich antreffe, sagen zu können: „Gebrauchen Sie Kuhn's Rheumatismus-Mittel, denn es hat mich geheilt." A. J. Newman, 4224 Dewey Ave.

Erwies sich als das rechte Mittel.

Prior Lake, Minn. — „Ich sah Ihre Anzeige in meinem deutschen Blatte und bestellte eine freie Probeflasche von Kuhn's Rheumatismus-Mittel. Nach Gebrauch fühlte ich solche Besserung, daß ich eine volle Behandlung nahm. Es erwies sich als das rechte Mittel und heilte meinen Rheumatismus völlig. Ich verkaufte eine meiner Flaschen einer Nachbarin, Frau John Klingberg, und etwa zehn Tage später kam Herr Klingberg und holte mehr. Er sagte, die eine Flasche habe seiner Frau wunderbar geholfen. Sie lag seit zehn Monaten an Rheumatismus darnieder. Sie hatte alles probiert und jeden Arzt, von dem sie wußte, aber nichts half als Kuhn's Rheumatismus-Mittel. Ich freue mich, es empfehlen zu können." John Walm.

Hatte wunderbare Hilfe.

Ohio, Ill. — „Ich halte es für meine Pflicht, von der wunderbaren Hilfe zu berichten, die ich durch Kuhn's Rheumatismus-Mittel erfuhr. Ich war seit vielen Jahren ein Rheumatismus-Patient und gab viel Geld aus für eine permanente Heilung, erhielt sie aber nicht. Seit ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel genommen, habe ich wundervolle Abhilfe von Rheumatismus. Ich kann das Mittel gar nicht genug loben und werde es jedem anraten." Frau J. D. Hoffert.

Durch eine Flasche geheilt.

Moran, Mich. — „Ich halte in der Tat Kuhn's Rheumatismus-Mittel für eine wunderbare Medizin. Mein Mann hatte Rheumatismus in der Schulter so schlimm, daß er den Arm nicht heben konnte. Er gebrauchte eine Flasche von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und spürt jetzt nicht das geringste von Rheumatismus. Es ist eine rasche Heilung, und jedermann sollte sie benutzen." Frau John Yott.

Konnte sich kaum im Bett drehen.

Troy, Idaho. — „Ich litt fast drei Jahre lang an Rheumatismus so schlimm, daß ich mich fast nicht im Bett umdrehen konnte. Ich stand unter ärztlicher Pflege, als ich die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel gewahrte und eine freie Probeflasche bestellte. Ich hatte Schmerzen im Rücken und an allen Gliedern und konnte rein nichts tun. Die Probeflasche von Kuhn's Rheumatismus-Mittel half mir wunderbar, und es wurde beständig besser mit mir, wie ich den Gebrauch fortsetzte. Seit ich es gebrauchte, sind alle Schmerzen verschwunden. Ich fühle wie ein neuer Mensch und tue jetzt alle meine Arbeit. Ich möchte Ihnen danken für dieses wertvolle Heilmittel und wünsche nur, daß alle, die leiden wie ich litt das an mir bewirkte Wunder sehen könnten. Ich werde das Mittel stets empfehlen, wo immer ich einem Leidenden ein Wort sagen kann." Frau Sophie Erstadt.

Mit sechsundsiebenzig Jahren geheilt.

Du Bois, Ill. — „Ich bin sechsundsiebenzig Jahre alt und hatte acht Jahre Rheumatismus. Ich nahm Kuhn's Rheumatismus-Mittel, und jetzt bin ich geheilt. Ich bin fähig zu arbeiten und habe keine Schmerzen." W. Grott.

Vor vier Jahren geheilt.

Waterloo, Iowa. — „Ich hatte lange an entzündlichem Rheumatismus gelitten und eine große Anzahl Arzeneien gebraucht, ohne Besserung zu erzielen. Ich las die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und schrieb um eine freie $1.00 Flasche. Ich gebrauchte das Heilmittel und sah, daß es mir half und die richtige Medizin für Rheumatismus war, deshalb ließ ich mehr von derselben kommen. Ich gebrauchte im Ganzen drei Flaschen und mein Rheumatismus wurde vollständig geheilt. Dies war vor vier Jahren und ich habe das Mittel seitdem immer empfohlen, wenn ich mit einem Rheumatismus-Leidenden zusammentraf." W. J. Keller, 1127 Jefferson Street.

Ist vollkommen gesund.

Hastings, Minn. — „Ich denke, es ist meine Pflicht, Sie wissen zu lassen, daß Kuhn's Rheumatismus-Mittel meinen Rheumatismus vollständig geheilt hat und daß ich jetzt vollkommen gesund bin. Mein Rheumatismus war sehr schlimm, als ich Ihre Anzeige in meiner deutschen Zeitung las und um eine Probeflasche schrieb. Mein Leiden wurde sofort gebessert. Dann ließ ich eine volle Behandlung kommen und gebrauchte dieselbe und es trieb allen Rheumatismus aus meinem System heraus, so daß ich nie wieder getrubelt worden bin." Jos. Niederprim.

War ganz verkrüppelt.

Chicago, Ill. — „Seitdem ich Kuhn's Rheumatisches Mittel genommen, haben die rheumatischen Schmerzen meinen Körper ganz verlassen und ich fühle wie ein neuer Mann. Vor ein und einhalb Jahren konnte ich mich nicht selbst ankleiden, da ich so verkrüppelt war. Ich habe so viele andere rheumatische Heilmittel gebraucht, ohne daß sich mein Zustand gebessert, ehe ich den Gebrauch von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel anfing. Ich glaube, es ist eines der besten Blutreinigungsmittel, die hergestellt werden können und empfehle es stets." Chas. M. Olk, Deputy Clerk of Cook County Court.

Linderte sofort den Schmerz.

White Oak, Texas. — „Ich hatte seit zehn Monaten viel Trubel mit Rheumatismus, als ich die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel in meiner deutschen Kirchenzeitung sah. Da schrieb ich um eine freie Dollarflasche und das Mittel begann sofort die Schmerzen zu lindern. Nachdem ich sechs weitere Flaschen genommen hatte, war ich vollständig geheilt und konnte alle meine Arbeit verrichten, was mir seit zehn Monaten nicht möglich gewesen war." Ida Rinkel.

Füße waren schlimm geschwollen.

Alburtis, Pa. — „Ich hatte Rheumatismus von den Knien bis zu den Füßen, und meine Füße waren so angeschwollen, daß ich keine Schuhe tragen konnte. Ich hatte lange Zeit den Doktor, doch konnte er mir nicht helfen und die Geschwulst wollte nicht weichen. Nach sechs Monaten langem Leiden erfuhr ich von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und erhielt eine Flasche zur Probe. Die erste Flasche kurierte meine geschwollenen Füße. Da ließ ich zwei Flaschen kommen, denn ich wollte den Rheumatismus ganz aus meinem Körper heraustreiben. Jetzt bin ich gesund und habe seit fast einem Jahre nicht die geringste Spur von Rheumatismus verspürt. Ich habe dieses vorzügliche Schmerzenmittel allen meinen Freunden empfohlen." Frau Emma Moll.

Hat sie sehr glücklich gemacht.

Mercer, N. D. — „Meine Frau litt Jahre lang an Rheumatismus und gebrauchte viele Patentmedizinen und Linimente, die ihr aber immer nur auf kurze Zeit Erleichterung verschafften. Ich las Ihre Anzeige und beschloß, mir eine Probeflasche von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel kommen zu lassen. Da es ihr wohltat, ließ ich noch mehr kommen. Nachdem sie die zweite Flasche von Kuhn's Rheumatischem Heilmittel genommen hatte, hat sie nichts mehr von ihrem Rheumatismus gemerkt. Es hat uns sehr glücklich gemacht." Jakob Staley.

Mit 72 Jahren von Rheumatismus kuriert.

Wilber, Neb. — „Ich litt seit 26 Jahren entsetzlich an Rheumatismus und hatte fast alle Hoffnung auf Heilung aufgegeben, als ich Herrn Kuhn's Anzeige sah, in der er sein Heilmittel jedem Leidenden zu freier Probe anbot. Ich bestellte eine Dollarflasche und versuchte es. Ich fühlte um vieles erleichtert und besser, so daß ich mehr kommen ließ und einnahm. Jetzt bin ich froh, Allen mitteilen zu können, daß ich von Rheumatismus gänzlich geheilt bin." Joseph Kubert.

Rheumatismus verursacht Herzschwäche

Volle neunzig Prozent der plötzlichen Todesfälle aus Herzschwäche treffen Personen, die mit chronischem Rheumatismus behaftet waren. Alles Blut im Körper geht durch das Herz und die Harnsäure-Kristalle im Blut reizen die Herzklappen, von denen das Leben abhängt. Wenn die rheumatische Beschaffenheit andauert, werden die Beschwerden allmählich immer stärker. Die Klappen werden hart und steif, genau wie rheumatische Gelenke, statt weich und biegsam zu sein, können nicht mehr richtig funktionieren, und schließlich verursacht dieser Mangel plötzlichen Tod. Wenn Sie Rheumatismus haben, müssen Sie die Harnsäure aus dem Blute heraustreiben, sowohl zur Sicherheit Ihres Lebens wie zum Frieden Ihres Geistes und Körpers. Schreiben Sie heute und erhalten Sie eine Dollarflasche dieses wertvollen Mittels frei. Nur eine Flasche frei an eine Familie und nur an die, welche die 25 Cts. für Unkosten einsendet.

Warf Krücke und Stock weg.

Chicago, Ill. — „Ich wurde in einer Ambulanz zum Hospital befördert, nachdem ich zu Hause intensive Schmerzen an Rheumatismus litt. Nach sechs Wochen im Hospital, konnte ich es mit Hilfe einer Krücke und eines Stockes verlassen, aber von Heilung war ich weit entfernt. Kaum daheim angelangt, mußte ich wieder in mein Bett gehen und nach weiteren sieben Wochen Leidens hörte ich von Kuhn's Rheumatismus-Mittel. Ich kaufte eine Flasche der Medizin, befolgte die Instruktionen und in vier Tagen schien ein Gefühl der Erleichterung über mich zu kommen. Nach Gebrauch von sechs Flaschen dieser wundervollen Medizin konnte ich Krücke und Stock wegwerfen und fand mich vollständig geheilt. Obgleich dies vor vier Jahren war, fühle ich mich heute so wohl wie ich mich je in meinem Leben fühlte, ohne eine Spur von Rheumatismus in meinem Körper. Ich habe guten Grund, der Kuhn Remedy Company dankbar zu sein." Simon Wilnau, 1231 Armitage Ave.

Eines Bergmannes Zeugnis.

Alburtis, Pa. — „Ich bin ein Bergmann und litt seit 1880 an Rheumatismus. Ich hatte große Doktorrechnungen zu bezahlen, doch die Aerzte konnten mir nicht viel helfen. Vorigen Oktober war mein Rheumatismus so schlimm, daß ich nicht arbeiten konnte. Ich war nicht imstande, meine Schuhe anzuziehen und hatte Rheumatismus vom Kopf bis zu den Füßen. Im November sah ich mal die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und bat meine Tochter, um eine Flasche zu schreiben. Nachdem ich diese gebraucht hatte, fühlte ich mich viel besser. Dann entschloß ich mich, sechs Flaschen kommen zu lassen. Ich nahm die volle Behandlung und jetzt fühle ich wie ein neuer Mann. Ich bin der Kuhn Remedy Co. sehr dankbar für einen solchen Schmerzensstiller, da der Schmerz rasch beseitigt wird, wenn ein Leidender dieses Mittel anwendet. Jeder, der an Rheumatismus leidet, sollte Kuhn's Rheumatismus-Mittel gebrauchen, um von Rheumatismus geheilt zu werden. Es ist die beste Medizin, die ich je gebrauchte." Charles H. Reinert.

Seitdem nie getrubelt.

Chicago, Ill. — „Meine Frau und ich hatten vor zwei Jahren vielen Trubel mit rheumatischen Schmerzen und Fieber, und das Leiden wurde immer schlimmer, trotzdem wir alles mögliche versuchten, um geheilt zu werden. Wir hörten von Kuhn's Rheumatismus-Mittel, verschafften uns dasselbe und nachdem wir zusammen eine Flasche gebraucht hatten, verspürten wir eine große Besserung. Wir bezogen deshalb eine volle Behandlung und wurden vollständig geheilt, so daß wir seitdem nie mit Rheumatismus getrubelt worden sind." F. Boehlke, 156 Pierce Ave.

Litt seit vielen Jahren.

Beach, N. D. — „Ich bin Tausende Male dankbar, daß ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel gehörig probiert habe. Ich betrachte mich endlich vollständig von Rheumatismus geheilt, nachdem ich viele Jahre lang gelitten und viele Medizinen und Einreibemittel ohne Erfolg versucht hatte. Ich konnte keine Hausarbeit verrichten und befürchtete, daß ich für den Rest meines Lebens ein Krüppel bleiben werde. Damals wog ich nur 120 Pfund, doch jetzt wiege ich 130 Pfund, welches ein ziemlich gutes Gewicht für eine 52jährige Frau und für die kurze Zeit ist. Ich hoffe, daß jede rheumatische Person diese wertvolle Medizin gebrauchen wird, indem es das einzige Heilmittel ist, das meiner Erfahrung nach wirklich kuriert. Meinen besten Dank an Sie für die Heilung, welche Ihre Medizin mir gebracht." Annie Holland.

Schmerzen bei jedem Witterungswechsel.

Lexington, Ohio. — „Ich war sechs Jahre von Rheumatismus heimgesucht. Ich hatte viele schlaflose Nächte, da ich bei jedem Witterungswechsel sehr große Schmerzen in meinen Gliedern verspürte. Ich war kaum imstande, meine Arbeit zu tun. Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel heilte mich vollständig, so daß ich jetzt nichts mehr von Rheumatismus verspüre." Johann Grattwohl.

Konnte drei Monate nicht arbeiten.

Lambert, Ala. — „Etwa anderthalb Jahre lang hatte ich den Rheumatismus in meinem Rücken, in Hüften und Schultern und anderen Teilen meines Körpers und fast drei Monate hindurch, ehe ich Kuhn's Rheumatismus-Mittel gebrauchte, war ich fast zu jeder Arbeit unfähig. Zwei lange Wochen konnte ich nicht gehen, konnte mich nicht in meinem Bette umdrehen. Ich hatte Aerzte, aber sie halfen mir nicht im geringsten. Ich sah die Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und dachte, damit einen Versuch zu machen. Kuhn's Rheumatismus-Mittel half mir auf die Beine und jetzt bin ich ein kräftiger Mann. Ich habe mir mit dem Schreiben Zeit gelassen, denn ich dachte, der Schmerz würde wieder kommen, aber es geschah nicht." Joseph G. Turner.

Es bewirkt dauernde Heilungen.

Viele an Rheumatismus Leidende zahlen gern einen hohen Preis, nur um auf einige Monate von den Schmerzen des Rheumatismus befreit zu sein, aber jeder Leidende sucht eine wirkliche Kur, und zwar eine solche, die die Krankheit austreibt, um gesund zu bleiben. Wenn Herrn Kuhn's Arzenei nur ein Linderungsmittel wäre, würde sie nicht besser sein als Hunderte anderer, aber da sie eine wirkliche Kur ist, eine, die das Blut verändert, die den Zustand beseitigt, der die rheumatischen Schmerzen immer aufs neue wiederkehren läßt, steht sie für sich allein; viele nannten sie eine Gottesgabe für Rheumatiker. Sie bringt ebenfalls schnelle Hilfe, aber Hilfe nach dem richtigen Prinzip — sie mildert den Schmerz, während die Krankheit aus dem Körper vertrieben wird. Einreibungen, Pflaster und elektrische Gürtel, alle erzielen keine dauernde Heilung, weil sie lediglich den Schmerz zeitweise vertreiben, nicht aber das Gift aus dem Blute, den Muskeln, Gelenken und Nerven. Herr Kuhn hat entdeckt, wie das zu machen ist, und alle, die seine Medizin versuchen, erhalten den Nutzen aus seiner Entdeckung.

Hüftweh bei einundachtzig Jahren geheilt.

Homer, N. Y. — „Ich hatte so viel Segen durch den Gebrauch von Kuhn's Rheumatismus-Mittel, daß ich Ihnen davon erzählen muß. Als ich nach einer Probeflasche verlangte, litt ich an Hüftweh. Wenige Tage nachdem ich es zu benutzen begann, war aller Schmerz vergangen. Der Muskel-Rheumatismus, den ich dreißig Jahre lang hatte, schien auch zu verschwinden. Ich schrieb nach sechs Flaschen und jetzt, soweit der Schmerz in Frage kommt, würde ich nicht wissen, ob ich jemals Rheumatismus hatte. Ich bin einundachtzig Jahre alt." Frau W. A. Hinman.

Die einzige Medizin, die ihre Schuldigkeit tat.

East Bernstadt, Ky. — „Sechzehn Monate hatte meine Frau, die vierundsechzig Jahre alt ist, rheumatisches Hüftweh; war hilflos, bei unbeschreiblichen Schmerzen. Aerzte versuchten sie zu heilen, indem sie ihr Pillen gaben, um sie gesund zu machen. Keiner konnte ihr helfen, und nachdem sie mein Geld hatten, erzählten sie mir, daß sie zu alt sei, um Hilfe zu erwarten. Dann lasen wir eine Anzeige von Kuhn's Rheumatismus-Mittel und beschlossen, nach einer Flasche zu schreiben. Diese brachte meine Frau aus dem Bett und stellte sie so weit her, daß sie die Hausarbeit verrichten kann. Kuhn's Rheumatismus-Mittel ist die einzige Medizin, die ihre Schuldigkeit tat." John Wiedmer.

Arbeitet jetzt jeden Tag.

Port Lavaca, Texas. — „Kuhn's Rheumatismus-Mittel hat mir mehr Gutes erwiesen, als alles was ich je versuchte. Ehe ich anfing, Ihr Mittel zu gebrauchen, konnte ich ohne Hilfe nicht aus dem Bett heraus. Ich konnte mich nicht allein anziehen, brauchte Beistand wegen meines gelähmten Zustandes. Nachdem ich Herrn Kuhn's Medizin gebrauchte, kann ich jeden Tag arbeiten. Es ist eine große Medizin gegen Rheumatismus." J. F. Sanderfer.

Senden Sie diesen Coupon

**Kuhn Remedy Co., G. R. Dept.
2100 North Ave., Chicago, Ill.**

Ich leide an Rheumatismus und wünsche eine freie Dollarflasche von Kuhn's Rheumatismus-Heilmittel, wie annonciert. Ich lege 25 Cents zur Begleichung des Portos, der Verpackung und der Versandschachtel etc. bei. Die Dollarflasche muß gänzlich frei, ohne alle weiteren Unkosten, geliefert werden.

Name ____________________

Wohnort ____________________

Staat ____________________

Straße oder R. F. D. ____________________

Kuhn Remedy Company, 2100 North Ave. Chicago, Ill.